

Marathon

Das Laufmagazin für jede Jahreszeit

3. Jahrgang
Nr. 8/Aug. 1986
Preis: öS 35,-
sfr 5,50
DM 6,-
Offizielle Zeitschrift des
Österr. Leichtathletik Verbandes



**ÖSTERREICHS
SCHNELLSTE AMAZONE**



... richtungsweisend

Marathon

Das Laufmagazin für jede Jahreszeit

Offizielle Zeitschrift des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Gegründet

von Dr. Heiner Boberski und Dr. Hans Peter Schmidtbauer

Chefredakteur:

Dr. Heiner Boberski

Redaktion:

Otto Baumgarten (Ressort Leichtathletik), Peter Gaspari, Peter Schwarzenpoller

Redaktion Wien:

Girzenberggasse 5, A-1130 Wien, Tel. (0222) 821309

Ständige Mitarbeiter:

Roland Arbter, Hans Blutsch, Fritz Etlinger, Edda Graf, Mag. Karl Graf, Dipl.-Ing. Paul Grün, Josef Hones, Michael Melcher, Knut Okresek, Hannes Pacher, Jutta Popp, Franz Puckl, Franz Stockklausner, Michael Viocek.

Expertenkomitee:

Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Ernst Bonek (Orientierungslauf), Roland Gusenbauer (Leichtathletik), Hans Holdhaus (Leistungsdiagnostik), Mag. Rudolf Klaban (Trainingslehre), Walter Mayer (Skilanglauf), Hubert Millionig (Lauftraining), Mag. Dr. Sepp Redl (Schulsport), Univ.-Prof. Dr. Helmut Richter (Sportmedizin), Josef Steiner (Marathontraining), Erika Straszer (Frauen und internationale Leichtathletik), Dir. Leo Zuliani (Sportförderung)

Anzeigenverwaltung:

NÖ Landeswerbung, 3100 St. Pölten, Gutenbergstraße 12, Tel. (02742) 61561/DW 312

Anzeigenkontakt:

Hans Blutsch, Tel. (0222) 4618344

Gestaltung/Layout:

Ernst Brandstetter

Vertrieb:

Josef Höblinger, Tel. (02742) 61561/DW 210

Abonnement:

Jahresabonnement, Inland öS 330,-
Jahresabonnement, Ausland öS 415,-

Projektleitung:

Ingfried Huber

Verlagsleitung:

Dr. Hans Peter Schmidtbauer

Medieninhaber und Hersteller:

Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft mbH, Gutenbergstraße 12, A-3100 St. Pölten, Telefon (02742) 61561.

© für sämtliche Beiträge bei „Marathon“

B/G 1986-05-06 89/91
86-09-08



Abonnenten-Werbeaktion: In einem fulminanten Finish brachte es MARATHON-Fan Ilse Dippmann auf insgesamt 23 Werbungen und gewann damit die NIKE-Laufausstattung der Steve-Cram-Linie im Wert von S 3000,-!



Im Vorlauf lupenrein, im Finale fast gestrauchelt: Futterknecht in Linz

Foto: Blutsch

Inhalt

LESERSERVICE

Aus vollem Lauf 4
Leserpost 4-6

LAUFSPORT

Laufend notiert 6-9
10. Lauferlebnis Hirtenberg 9
Läufer wie Du und ich 10
Das Salz in der Suppe 11

LEICHTATHLETIK

Titelkämpfe mit Herz 12-15
LA-Notizen 16-17
Aus meiner Sicht 17
Junioren-WM in Athen 18-19
Linzer Bewährungsprobe 19
Vorschau EM-Starter 20-21
Speerwurf: Eine echte „ewige“ 22
Bestenliste 23
LA-Highlights 23

Terminkalender

24-25

ORIENTIERUNGSLAUF

Der Wald wird grün 26
Mehr als ein Notnagel 27

SKILANGLAUF

Man braucht Können und Glück 28
2. MARATHON-Loppet 29

DOKUMENTATION

Österreichische Bestenliste 1986 30
Chronik der laufenden Ereignisse 31-39

TRAINING

Periodisierung des Lauftrainings 40-43

WISSENSCHAFT

Wozu Elektrolytgetränke? 44

TRIATHLON

Österreichs Team bei der EM 45

PORTRÄT

Isabella Hozang 46

Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Sport Konrath bei - bitte um Beachtung!

Zum Titelbild: Gerda Haas wurde erneut vierfache Staatsmeisterin

Foto: Blutsch

Aus vollem Lauf

Das sportliche Großereignis des Monats August sind die Leichtathletik-Europameisterschaften in Stuttgart.

Österreich wird mit einer unerwartet großen Mannschaft daran teilnehmen. Darauf können wir stolz sein. Ich finde es vollkommen richtig, wenn der ÖLV in sogenannten Härtefällen (Limit hauchdünn verfehlt oder nur mit unzulässigem Rückenwind erreicht) großzügig war und zugunsten des Athleten entschieden hat. Schließlich sind die Limits so angesetzt, daß „Touristen“ nicht einmal in ihre Nähe kommen, und außerdem wäre es unverständlich, einsatzfreudige, ehrgeizige Athleten zu Hause zu lassen, wenn andererseits Athleten fahren dürfen, die zwar das Limit erbracht haben, aber sonst in letzter Zeit mehr durch Eskapaden aufgefallen sind.

Man sollte aber auch diese Eskapaden einzelner Sprinter nicht auf die Goldwaage legen und Verständnis dafür aufbringen, daß Athleten gelegentlich „nerveln“ (und dann wirklich nicht mehr wissen, ob sie Angst vor einer Niederlage oder einer Verletzung haben) oder mehr an die eigene Karriere denken als an die Mannschaft. Wenn so etwas ein- oder zweimal vorkommt – Schwamm drüber!

Bedenklich wird es dann, wenn Athleten es zur Regel werden lassen, bei einer drohenden Niederlage im Inland gar nicht an den Start zu gehen oder bei einer sich abzeichnenden Niederlage mit verzerrtem Gesicht von der Bahn zu humpeln. Aber wer will jedes Mal schlüssig beweisen, daß keine Verletzung vorliegt und nur simuliert wurde?

Österreichs relativ großes EM-Team ist trotz des Hallen-EM-Titels von Dietmar Millonig in Stuttgart Außen-seiter, denn auch die Konkurrenz ist in den letzten Jahren immer dichter und stärker geworden. Eine Medaille wäre eine Sensation, eine Wiederholung der Plazierungen von Athen 1982 – damals landeten Dietmar Millonig, Robert Nemeth, Wolfgang Konrad und Georg Werthner unter den ersten fünf in ihrer Disziplin – wäre ein toller Erfolg. Es ist bereits ein toller Erfolg, daß Österreich heuer in so vielen Disziplinen vertreten ist.

Ohne Verletzungspech wäre unser Team zweifellos noch stärker. Ein gewagter Tip: Österreich wird vier Athleten unter die ersten acht und zwei Athleten sogar unter die ersten fünf bringen, wobei ich besonders auf unsere Langstreckenasse Millonig und Hartmann hoffe. Wenn es in Stuttgart noch besser für unser Team läuft, habe ich natürlich nichts dagegen. . .

HEINER BOBERSKI

Leserpost

10.000-m-Meisterschaft

Zu Ihrem Bericht über die ÖMS 10.000 m in Micheldorf möchten wir als Veranstalter folgendes feststellen:

Erst nachdem wir uns bei Dietmar Millonig persönlich und beim ÖLV erkundigt haben, ob der Athlet an dieser Meisterschaft teilnimmt und wir von beiden Seiten die fixe Zusage hatten, haben wir uns entschlossen, dies in den Massenmedien sowie auf Plakaten groß anzukündigen. Unsere Enttäuschung war dann natürlich umso größer, als der Europameister nicht kam und aus fadenscheinigen Gründen auf eine Teilnahme verzichtete. Das Nichtantreten hätte man noch hingenommen, daß der „Star“ sich seinem Publikum (1000 Zuschauer trotz schlechter Witterung) überhaupt nicht zeigte, weil er angeblich schon in die Schweiz gereist war, das konnten und können wir nicht verstehen. Unsere monatelangen Bemühungen, diese Meisterschaft würdig zu gestalten, wurden scheinbar von manchen Athleten nicht gewürdigt.

Als Lauf-Veranstalter haben wir gegenüber den Zuschauern (zum Glück war „Eintritt frei!“) viel an Glaubwürdigkeit eingebüßt. Es ist unverständlich, daß der Verband seine Spitzenläufer zu Österr. Meisterschaften nicht verpflichten kann. Oder zählt es für diese Sportler nicht mehr, einen Meistertitel zu erringen?

Harald Eglseder
(Veranstaltungsleiter)
GW Raika Micheldorf

Szene am Anninger

Beim Anninger-Lauf beobachtete ich eine Szene, die mich schmunzeln ließ und die ich den „Marathon“-Lesern nicht vorenthalten will, weil sie in angenehmem Kontrast zu dem sonst häufig herrschenden tierischen Ernst stand: Knapp unter dem Husarentempel, wo die meisten Läufer zumindest zwischendurch Gehpausen einlegen müssen, lief Eugen Schabel aus Deutschland, ein Bild von einem drahtigen und fettschen Sechziger, auf zwei etwa gleichaltrige Spaziergängerinnen auf und rief ihnen zu „Hopp-auf, anschließen!“ Er erntete damit nicht etwa Empörung über diesen distanzlosen Scherz, sondern nach einem kurzen Seitenblick von einer der Damen die durchaus interessiert klingende Einladung „Schließen doch lieber Sie sich an uns an!“

Eugen Schabel widerstand dieser Verlockung und gewann überlegen die AK IV.

Rechtsanwalt
Dr. Robert Krepp
1010 Wien

Lob für Anninger-Lauf

Als begeisterter Läufer darf ich einmal eine positive Kritik an einer Berglaufveranstaltung üben. Am Sonntag, dem 22. Juni 1986, beteiligte ich mich mit meiner Kollegin am 4. Anninger-Berglauf in Mödling. Der Start fand pünktlich um 10 Uhr statt, und rund 240 Läufer machten sich auf die 8850 m lange Strecke. Alle Kilometer wurden Markierungstafeln aufgestellt, so daß man sich bestens informieren konnte, wieweit man schon gelaufen war. Im Ziel gab es dann zur Erfrischung diverse Elektrolytgetränke und für jeden Teilnehmer als Erinnerungsgeschenk ein Stadtwappen aus Wachs. Als Service für die Läufer standen drei Busse bereit, mit denen man wieder zum Start zurückfahren konnte. Bereits vier Stunden später fand dann um 14 Uhr in sehr nettem Rahmen die Siegerehrung statt. In der Zwischenzeit konnte man sich im Mödlinger Schwimmbad erfrischen. Für die Läufer gab es dann während der Siegerehrung einen kleinen Imbiß und Getränke. Jeder bekam auch noch die komplette Ergebnisliste mit nach Hause.

Im großen und ganzen ein Pauschallob für den Veranstalter, dem man nur wünschen kann, nächstes Jahr wieder ein so gigantisches Teilnehmerfeld auf die Beine zu bringen.

PS: Mein Wunsch an die Berglauforganisatoren ist auch ein neues Reglement, das alle Teilnehmer eines Berglaufes Punkte gewinnen läßt, da-

mit eine gute Leistung nicht mit 0 Punkten oder als Streichresultat gewertet wird!

Walchshofer Hans / Hoffmann S.
5020 Salzburg

1. Internationale Wörthersee-Trophäe

Als „Top“-Triathlon-Großveranstaltung wurde der Große Preis von Österreich im olympischen Triathlon auf elf Seiten des Veranstaltungskalenders 1986 der Deutschen Triathlon-Union e. V. angekündigt. Die Veranstaltung zählt als Qualifikation für die Weltbestenkämpfe im olympischen Triathlon.

Laut Ausschreibung des Veranstalters, des Union Sportclubs Velden und des Organisationskomitees für Internationale Triathlon-Großveranstaltungen aus Koblenz, das Ergebnis eines Triathleten.

Zu dem „Ergebnis“ kam es auch, einer Demonstration wie Triathlon-Veranstaltungen nicht organisiert sein sollen. Will man so dem Triathlonsport in Österreich zum Durchbruch verhelfen? Der, den Teilnehmern dringend empfohlenen, Wettkampfbesprechung am Vortag war, außer einer großen Portion Überheblichkeit der die Gesamtleitung verantwortlichen Herrn Günther Kissler, keine Information zu entnehmen. „Sie werden morgen alles sehen“, war die Antwort auf für Triathleten nicht unbedeutende Fragen bezüglich Wechselzoneneinteilung, Schwimmstart usw. Was hinter dieser Überheblichkeit steckte, war am nächsten Tag ersichtlich – Desorganisation:

- Die Wechselzone war ein „Durchhaus“ (Schaudersatzansprüche wurden durch die Anmeldung bereits ausgeklammert)
- Viel zu schmale Einstiegsmöglichkeit ins Wasser beim Schwimmstart (Beweis durch TV-Aufzeichnung)
- Elektrolytgetränk bis zur Unkenntlichkeit verdünnt
- Disqualifikation wegen Windschattenfahrens blieb ein reines Lippenbekenntnis
- Siegerehrung um 18.00 Uhr, obwohl die Ergebnislisten bereits um 15.00 Uhr fertig erstellt waren. (Viele Teilnehmer hatten lange Heimreisewege vor sich.)

Selbst der oft versöhnliche Ausspruch „Ende gut, alles gut“ läßt sich auf diese Veranstaltung nicht anwenden, denn eine derart lieblose Siegerehrung habe ich bis jetzt noch nicht erlebt. Es war fast peinlich anzusehen, welche „gesonderten Auszeichnungen“ (lt. Ausschreibung) die Klassensieger erhielten. Auszeichnungen, selbst auf kleinen Flohmärkten kaum anzufinden, geschweige denn in Velden (führende Urlaubsort am Wörther See, internationale Atmosphäre, Spiel-Casino usw.). Dabei verlangte der Veranstalter, der Union Sportclub Velden, als Startgebühr öS 350,- plus öS 40,- für eine Ergebnisliste.

Hier drängen sich nun Vergleiche mit anderen, oft viel kleineren, Veranstaltungen (Triathlon wie Straßenläufe) auf, die sicher mit weniger finanziellen Mitteln aber umso mehr Idealismus Veranstaltungen aufziehen, die obige beschämen. Vielleicht wäre es auch für die bekannten Sponsoringfirmen überlegenswert, ihre Unterstützungen differenzierter zu verteilen, was allen, Athleten, guten Veranstaltern und nicht zuletzt ihnen selbst zugute käme und mithelfen würde, solche Mißstände zu verhindern.

Alfred Bock
1120 Wien

Kennen Sie den . . . ?

Im Trainingslager wird eingebrochen. Der Polizist trägt den einzigen Zeugen: „Sie sind doch Sprinter. Hätten Sie den Einbrecher nicht einholen können?“ „Na klar“, sagte der, „ich habe ihn sogar überholt und war eine Zeitlang in Führung. Als ich mich nach einer Weile umschaute, war der Kerl verschwunden.“

Wiener Jugendmeisterschaft 1986

Bewerb: Diskus. Datum: 13. 6. 1986. Zeit: 14 Uhr.
Ort: Praterstadion, Trainingsplätze

Meine Tochter fand sich mit ihrer Clubkollegin um 13.58 Uhr bei der Meldestelle ein. Dort wurden sie mit dem Hinweis, es sei bereits 14.02 Uhr, abgewiesen. Die Uhren beider Mädchen sind aber genau nach telefonischer Zeitanzeige gerichtet. Der Funktionär aber, der die Meldung nicht mehr annahm, hatte nach eigenen Angaben seine Uhr nach einer Uhr im USZ-Schmelz gestellt.

Beide Mädchen mußten vor Unterrichtsschluß die Schule (HTL) verlassen, was nicht immer einfach ist, um pünktlich zu sein. Da die Eltern berufstätig sind bzw. kein Auto haben, müssen die beiden die öffentlichen Verkehrsmittel benutzen.

Zwei Minuten vor Meldeschluß sind sie da, aber leider zu spät. Nach Hinzuziehen eines Kampfrichters wird die Meldung dann doch akzeptiert. Es wird aufgewärmt, eingeworfen, nur um den beiden Mädchen um 14.30 Uhr mitzutellen (nach Protest eines Trainers), daß die Meldung doch ungültig sei. Auf das Einfachste, die Uhren über telefonische Zeitanzeige zu vergleichen, ist man wohl nicht gekommen? Statt sieben Starterinnen bleiben fünf. Die Funktionärgerechtigkeit hat gesiegt, und die beiden haben monatelang umsonst trainiert.

Aber auch bei den Schüler- und Juniorenmeisterschaften auf der Schmelz gab es Unstimmigkeiten bezüglich verspäteter Meldungen. Das Beste war aber, daß die einen starten durften, die anderen nicht.

Nach solchen Ereignissen braucht sich also niemand zu wundern, wenn es immer weniger Nachwuchs in der Leichtathletik gibt.

Giselheid Horvath
1220 Wien

Stellungnahme des Wiener Leichtathletik-Verbandes (WLV): Der bei der Meldestelle – auf den Stadion-Trainingsplätzen – anwesende Funktionär hatte von mir den Auftrag, die Uhren sowohl mit der Telefonzeit, als auch mit der Zeit im USZ Schmelz zu vergleichen. Der Vergleich mit der Schmelz deshalb, da der Hauptwettkampfort für die getrennte Durchführung unserer Mannschaft die Schmelz war, und nicht, wie üblich, das Wiener Prater-Stadion.

Ich habe auf Grund von Vorfällen bei der vorhergehenden Meisterschaft (Schüler und Junioren) sowohl die Meldestelle auf der Schmelz, als auch die im Prater-Stadion, am Wettkampftag kontrolliert.

Die beiden Mädchen waren laut eigenen Angaben um 14.00 Uhr wohl auf den Stadion-Trainingsplätzen, nicht aber bei der Meldestelle und kamen dort um 2 Minuten zu spät an. Aufgrund der Verspätung wurden sie ordnungsgemäß nicht mehr angenommen.

Der Kampfrichter, den Frau Horvath in ihrem Schreiben anführt, hat keinerlei Berechtigung, irgendwelche Zusagen bezüglich eines Athleten, der nicht zum Meldeschluß anwesend ist, zu treffen. Daher wurden die beiden Athletinnen von mir aus dem Bewerb genommen.

Bezüglich des Vorwurfs, daß es Unstimmigkeiten bei den Schüler- und Junioren-Meisterschaften gegeben hat, muß ich dies eingestehen, und zwar waren beim 1. Laufbewerb einige Athletinnen eines Vereines zu spät. Nachdem es sich aber bei diesen Athletinnen um die Besten in diesem Bewerb handelt, hat der in der Meldestelle anwesende Funktionär (nicht vom Verein der Athletinnen) diese mit 3 Minuten Verspätung genommen. Ich habe das erst nach dem Lauf erfahren und sofort veranlaßt, daß keine verspäteten Meldungen mehr angenommen werden.

Es wurde ausdrücklich vom Verband den Vereinen gesagt, daß bei den folgenden Veranstaltungen keinerlei Toleranzen mit der Meldezeit gegeben sind.

Es ist dazu zu sagen, daß, egal ob die Meldezeit 1 Stunde, 40 oder 30 Minuten beträgt, immer wieder Athleten zu spät kommen.

Ich hoffe, Ihnen hiemit gedient zu haben und zeichne mit sportlichen Grüßen

Günther Breyer
Sportwart

Laufend notiert

Schmuck siegt in Wels

Der Wildwasserpaddler aus Salzburg hat wieder zugeschlagen. Der 23jährige Helmut Schmuck, er startet für den ATSV Salzburg, war am 14. Juni beim Stadtlauf in Wels nicht zu schlagen. Bereits nach einer von vier Runden hatte sich eine dreiköpfige Spitzengruppe gebildet, aus der zuerst Stefan Bachl und kurze Zeit später auch der junge Walter Lehki das Tempo Schmucks nicht mehr mithalten konnten und zurückfielen. Während Lehki jedoch seinen zweiten Rang verteidigen konnte, mußte Bachl seinem hohen Anfangstempo Tribut zollen und in der Endphase noch Andreas Achleitner vom SV Bad Ischl an sich vorbei lassen. Die Siegerzeit Schmucks, der Mitglied der Wildwasserpaddler-Nationalmannschaft ist, betrug für die 7.300 m 22:57,82 Minuten.

Eine eindrucksvolle Vorstellung gab auch Sabine Stelzmüller bei den Damen. Die Lokalmatadorin war beim sogenannten „schwachen“ Geschlecht eine Klasse für sich und war mit über zwei Minuten Vorsprung die Schnellste (Siegerzeit 27:40,96).

Auffallend auch die guten Ergebnisse der jungen Läufer der Jugendklasse. So erzielte Walter Lehki mit 23:13,16 Minuten die zweitbeste Marke an diesem Tag, und auch Astrid Wimmer von der Union Hofkirchen als Siegerin bei der weiblichen Jugend erzielte mit 31:03,88 Minuten gesamt die viertbeste Marke. –ps–

„König“ Kohout

Ob's nächstes Jahr noch einen Läuferzehnkampf geben wird, ist nach Aussage des rührigen Veranstalters, des KSV der Wiener Berufsschulen, ungewiß, heuer fand diese Veranstaltung, die vom 20. bis 23. Juni auf der Sportanlage Wienerberg ausgetragen wurde, jedenfalls noch großen Anklang.

Als Sieger konnte sich schließlich der 24jährige Klaus Kohout feiern lassen, der mit 6535 Punkten der Konkurrenz – Titelverteidiger Herwig Grünsteidl mußte nach sechs Bewerben aufgeben, war aber zu diesem Zeitpunkt schon geschlagen – klar das Nachsehen gab. Kohout imponierte besonders über 1000 m (2:31,69), 1500 m (4:00,50) und 3000 m (8:49,05), seine ärgsten Konkurrenten, der Grazer Alois Schantl und der Steyrer Markus Kössler, waren dem derzeit vereinslosen Kohout nur auf den Strecken bis 400 m gewachsen.

Mit Durchschnittsleistungen kam im schwach besetzten Damenbewerb Ingrid Arocker zu einem klaren Sieg vor der Triathletin Elisabeth Arn, die sich



Klaus Kohout (hier vor dem Steyrer Markus Kössler) landete nach vier Wettkampftagen einen überlegenen Sieg beim Läuferzehnkampf

Foto: Blutsch

auf den Langstrecken knapp den zweiten Rang vor der talentierten Berufsschülerin Jennifer Schilbor sicherte.

Unter den Teilnehmern, die nur in Einzelbewerben starteten, ragten Sprinter Mario Gründl, 5000-m-Läufer Gerhard Budin und vor allem Andreas Rapek (48,75 über 400 m) hervor.

Die besten Damenleistungen lieferten Isabelle Hozang (1000 m in 2:55,42) und Jutta Zimmermann (800 m in 2:17,86).

Es wäre sehr schade, könnte diese Veranstaltung, die mit einer familiär wirkenden Siegerehrung zu Ende ging, in Zukunft nicht durchgeführt werden. –ski

Zweimal Schatz in Bad Mitterndorf

Zwar herrliches Wetter für die zahlreichen Zuschauer, jedoch große Hitze und somit äußerst schwierige Bedingungen, das waren die äußeren Be-

Titelkämpfe mit Herz



Die kämpferischsten Szenen gab es – wie fast immer – beim 3000-m-Hindernislauf am Wassergraben: Während Konrad und Pfeiffenber

Österreichische LA-Staatsmeisterschaften in Linz

Ein voller Erfolg waren die Österreichischen Meisterschaften der Allgemeinen Klasse, die vom 11. bis 13. Juli im Linzer Stadion in Szene gingen. Mit viel Herz für die Leichtathletik wurden sie vom Oberösterreichischen LA-Verband organisiert, und alles klappte bestens – auch das Wetter. Wohl war es kühl, aber die Sonne lachte herunter auf die „Gugl“. Und hier sah sie nicht nur die Meisterschaftsteilnehmer, sondern auch viele prominente Athleten früherer Zeiten, die gekommen waren, um Siegerehrungen vorzunehmen oder um ganz einfach im großen Kreise unserer Leichtathletikfamilie wieder einmal ein Wochenende zu verbringen. Apropos Siegerehrungen: Hier gingen mit den zu ehrenden Athleten auch deren Trainer mit. Eine gute Idee! So standen auch sie einmal im Mittelpunkt.

Wie war die sportliche Ausbeute? Zu den 15 heuer schon aufgestellten österreichischen Rekorden und Bestleistungen gesellte sich einer dazu, und zwar im Dreisprung durch Alfred

Von OTTO BAUMGARTEN

Stummer mit 16,35 m. Beim Nachwuchs gab es zwei österreichische Jugendrekorde, durch Kathi Sabernig im Weitsprung mit 6,10 m (bisher Karin Danning 6,08 m) und durch die 4×100-m-Staffel des ÖTB Wien in 48,61 (bisher ATSE Graz 49,10). In elf der 32 Bewerbe, also einem Drittel, wurden österreichische Jahresbestleistungen aufgestellt, bei den Männern über 400 m, im Weit-, Stabhoch- und Dreisprung und im Diskuswurf und bei den Frauen über 100 m,

400 m, 800 m, 3000 m, im Weitsprung und Kugelstoß. Der Saisonhöhepunkt wurde also richtig gesetzt! In 21 der 32 Bewerbe, also gar in zwei Dritteln, war die Siegesleistung heuer besser als im Vorjahr, und das will im steten Anstieg des Niveaus unserer Leichtathletik schon etwas bedeuten.

Zu den 17 Athleten, die heuer bereits das Limit für die Europameisterschaften in Stuttgart erbracht haben, gesellte sich leider kein Neuer hinzu. Teddy Steinmayr mit seinen großartigen 7,78 m im Weitsprung (es fehlten 2 cm) und Alfred Stummer mit seinem neuen Rekord von 16,35 m im Dreisprung (es fehlten 10 cm) kamen dicht an die Limits heran. Zu vermerken waren außerdem die klare Niederlage von Robert Nemeth gegen Karl Blaha über 1500 m sowie der Formanstieg von Erwin Weitzl (Kugel 18,78 m, Diskus 60,66 m).



anteilten, wurde um den dritten Platz hart gefightet.

Foto: Blutsch

In das Flugzeug nach Athen zu den Junioren-Weltmeisterschaften konnte im letzten Moment noch Rene Zeman und Kathi Sabernig springen. Der Nachwuchs stellte sich überhaupt in ausgezeichneter Form vor. Für die männlichen Junioren/Jugend gab es einen Sieg (Thomas Weimann), einen zweiten Platz (Norbert Tomaschek) – beide 110 m Hürden – und einen dritten (Robert Koch – Hoch) sowie drei weitere vierte Plätze, einen fünften und drei sechste. Für die weiblichen Junioren/Jugend gab es vier zweite Plätze (Ulrike Alge – 200 und 400 m, Brigitte Pöck – Hoch, Kathi Sabernig – Weit), fünf vierte Plätze, zwei fünfte und fünf sechste.

Erfreulich, wie sehr der Nachwuchs nachdrängt! Zum dritten Male hintereinander gewann Andreas Berger die 100 m, 200 m und mit der 4x100-m-Staffel des LCAV doubrava. Im 100-m-Lauf – ohne Roland Jokl und im Finale ohne den erkrankten Mario Gründl – siegte er nach hartem Kampf in 10,42 vor Christian Mark 10,46. Im Kampf um Platz 3 war Rudolf Zipfel-

mayer in 10,81 stärker als Kurt Teigl (in den Zwischenläufen beide 10,87) 10,91.

Über 200 m platzte die „Bombe“ schon lange vor dem Startschuß zum Finale, Roland Jokl meldete sich wegen Verletzung ab. Andreas Berger siegte in 21,04 vor Christian Mark 21,13. Rudolf Zipfelmayer lief erstmals 21,43 und wurde Dritter. Schade nur, daß der zu starke Rückenwind (2,2) keine Bestenlistenanerkennung zuläßt.

Die 4x100-m-Staffel des LCAV doubrava kam zum siebenten Male zum Sieg. Und obwohl „Kapitän“ Gerhard Oberreiter erstmals fehlte, lief diese Staffel (R. Pöltner – Krabatsch – Berger – Ch. Pittner) so schnell wie noch nie – 41,16 (OÖLV-Rekord)!

Das Duell zwischen Klaus Ehrle und Thomas Futterknecht endete 1:1. Ehrle (1986 47,39) gewann die 400 m mit der Steigerung auf 47,17 (VLV-Rekord) vor Futterknecht 47,30, Futterknecht (1985 49,33) die 400 m Hürden in 50,41 vor Ehrle 50,70. Über 800 m konnte Peter Svaricek (in 1:49,49)

ebenso wie im Vorjahr im Finish Herwig Tavernaro bezwingen. Wieder wurde Alfred Feigl Dritter.

Ebenso spannend wie im Vorjahr verliefen die 1500 m, bei denen die 800 m in 2:18 angegangen wurden. Diesmal hielt Karl Blaha durch (im Vorjahr um 3 „Hundertstel“ geschlagen) und siegte nach kräftigem Antritt in 3:55,20 mit 0,57 Sekunden Vorsprung auf Robert Nemeth. Über 5000 m fehlte Dietmar Millonig (war in St. Moritz), weswegen Gerhard Hartmann in 14:13,52 ungefährdet zum Sieg kam.

Über 110 m Hürden (RW 3,6) dominierte unser Junioren-Duo Thomas Weimann (14,21)–Norbert Tomaschek (14,30), aber auch Rekordmann Herbert Kreiner ließ einen Formanstieg (Dritter in 14,36) erkennen. Über 3000 m Hindernis siegte Wolfgang Konrad (1986 8:28,26) ungefährdet in 8:50,59.

Niveaувollster Sprungbewerb war der Stabhochsprung. Mit 5,66 m schaffte Hermann Fehringer ein internationales Spitzenergebnis, mit 5,45 m unter-



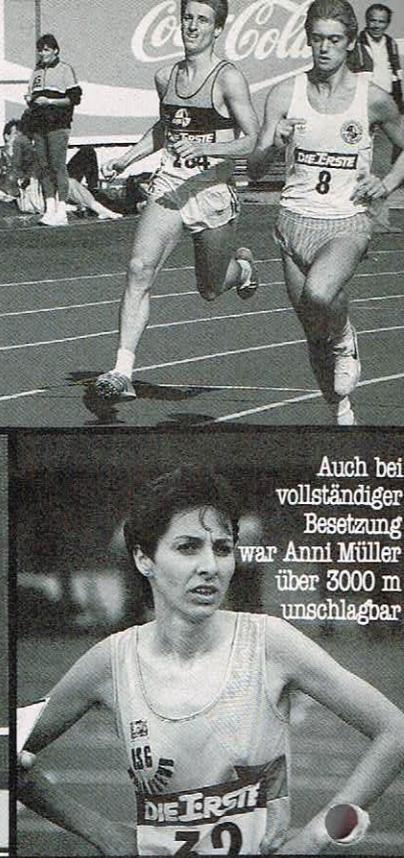
Jahresbestleistung von Regina Helfenbein



800-m-Meister wurde Peter Svaricek (Mitte) in 1:49,49



Für Sigrid Kirchmann war Linz ein guter Boden



Auch bei vollständiger Besetzung war Anni Müller über 3000 m unschlagbar



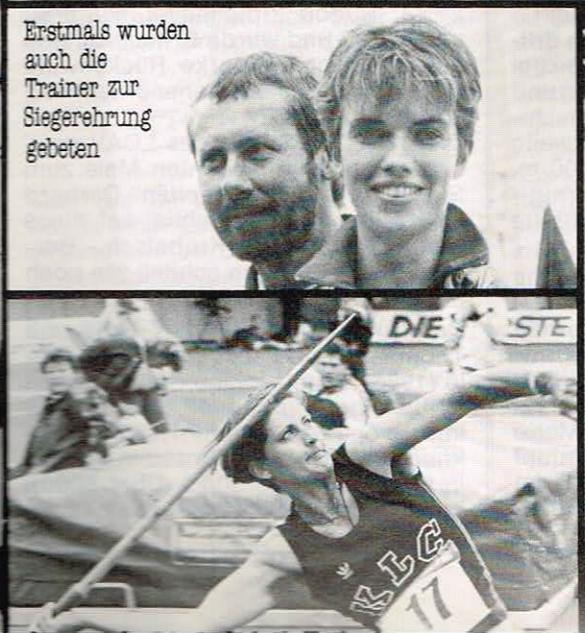
Fehringer bot mit 5,66 m die beste Leistung der Staatsmeisterschaften



Die packendsten Szenen lieferte das Duell Berger gegen Mark: Der Rekordler gewann hauchdünn



Pechvogel Stefan Bachl zog sich beim 3000-m-Hindernislaf einen



Erstmals wurden auch die Trainer zur Siegerehrung gebeten



Karoline Kafer

mauerte Gerald Kager den hohen Leistungsstandard. Die Weitspringer profitierten von der guten Anlage und dem günstigen Wind. Alle zwölf Finalisten sprangen weiter als 7 m, 7,13 m reichten nicht für den Einzug unter die letzten acht! Teddy Steinmayr (beim Länderkampf 7,82 m mit zu starkem Rückenwind) siegte mit dem ÖÖLV-Rekord von 7,78 m (RW 1,2) vor Adi Ronge 7,62 m/RW 1,9. Alfred Stummer 7,53 m/RW 0,7, Herwig Röttl 7,49 m/RW 0,5 (KLV-Rekord), Wolfgang Auer 7,49/RW 1,9 und Rene Zeman 7,41/RW 1,4 (WLV-Jugendrekord). Beim Hochsprung fehlte Markus Einberger (Motorradunfall) sehr. Gottfried Wittgruber (1986 2,15 m) – 1979 in der Halle 2,18 m – erwies sich nervenstärker als Wolfgang Tschirk (1986 2,18 m). Wittgruber übersprang 2,14 m im ersten Versuch, Tschirk im zweiten. Beim Dreisprung verbesserte Alfred Stummer den von ihm gehaltenen österreichischen Rekord von 10 m auf 16,35 m/RW 1,2, aber auch der direkt aus den USA zu den Meisterschaften gekommene Georg Werthner konnte sich mit 15,96 m (ÖÖLV-Rekord) sehen lassen.

Bei den Wurfbewerben gewann Erwin Weitzl den Kugelstoß (ohne Klaus Bodenmüller) mit 18,78 m und den Diskuswurf mit der Steigerung auf 60,66 m (NÖLV-Rekord).

Die lange verletzt gewesene Gerda Haas war zur rechten Zeit in Form gekommen und gewann ebenso wie im Vorjahr vier Bewerbe: die 100 m in 11,68 (vor Sabine Seitzl 11,77, Sabine Tröger 11,78 und Dagmar Hölbl/Jg. 71 11,98), die 200 m in 23,62/RW 2,2 (vor Ulrike Alge 24,17), die 400 m in 52,67 (vor Ulrike Alge 54,49) und die 400 m Hürden (1986 57,03) zum Meisterschaftsauftritt in 58,92.

Erwartete Siege gab es über 800 m (Käfer 2:05,82), 1500 m (Müller 2:29,86), 3000 m (Müller 9:32,06), 100 m Hürden (Seitzl 13,68), im Hochsprung (Kirchmann 1,86 m mit Verletzung) und im Diskuswurf (Weber 53,68 m). Spannend verlief der Weitsprung mit fünf Athletinnen über 6 m. Regina Helfenbein siegte mit 6,27/RW 1,6 (VLV-Rekord) vor Kathi Sabernig (Jg. 71), die den österreichischen Jugendrekord von 6,08 m auf 6,10 m/RW 1,0 verbesserte und auch noch einen 6,12-m-Sprung/RW 3,4 in ihrer Serie hatte – sich also für die Junioren-WM-Teilnahme als würdig erwies. Edith Maier (verletzt) wurde mit 6,09 Dritte.

Beim Speerwurf fehlte Veronika Längle wegen ihrer Schulterverletzung, beim Kugelstoß war sie aber voll da und konnte sich sogar auf 14,52 m verbessern. Speerwurfsiegerin wurde schließlich Lisbeth Kucher mit 53,14 m (zweitbeste Weite 53,00 m) vor Edeltraud Kaiser 53,14 m (zweitbeste Weite 51,68 m), Sigrid Kirchmann 52,68 m (erstmalig!) und Ines Staudigl (Jg. 70) 50,56 m.

Die Leiden des jungen L.*

Sonntag, 13. Juli 1986, knapp nach 15 Uhr. Als gelernter Österreicher weiß man, daß es um diese Zeit einen „Sportnachmittag“ im Fernsehen gibt.

Da an diesem Tag die österreichischen Leichtathletikmeisterschaften stattfinden, drehe ich erwartungsvoll die Flimmerkiste auf. Man sieht einen mehr als flauen Boxkampf, der allerdings bald abgebrochen werden muß, da einer der Kontrahenten nur mehr mit einem Auge sehen kann.

Von PETER GASPARI

Genauso einäugig (wie leider schon gewohnt) sind aber auch die Programmgestalter: Anstatt wenigstens für ein paar Minuten von den österreichischen Meisterschaften zu berichten, ruft man sofort Heinz Prüller in Brands Hatch, der uns umgehend die ebenso sensationelle wie bestürzende Mitteilung macht, daß Gerhard Berger an Magenverstimmung leidet. Die bis zum Start verbleibenden zehn Minuten (!) würzt Prüller mit weiteren „Top-News“ und die Bilder der mit Helmen verummten Fahrer tragen den Rest zu einer großartigen Unterhaltung bei.

Hoffnung keimt kurz auf, als das Rennen unterbrochen werden muß. Es vergehen zwar sicher wieder 15 Minuten, in denen man sich an belanglosen Motiven ergötzen kann, doch dann hat sogar Prüller Einsehen und meint, es gebe vielleicht in Linz Interessanteres zu sehen.

Das hätte an sich gestimmt, doch die Bilder, die man aus Linz serviert bekommt, sind eher eine Zumutung. Man sieht ganze vier Hammerwürfe, und die aus einer indiskutablen Perspektive. Dann muß sofort wieder zum Grand Prix geschaltet werden, der erwartungsgemäß weiter unterbrochen ist.

Nach zehn weiteren vergeudeteten Minuten kommt die freudige Nachricht, daß der zweite Start frühestens in 30 Min. erfolgen könne. Statt nach Linz schaltet man allerdings nach Aachen, wo die Springreiter ihre WM abhalten. So weit, so schlecht. Denn man ist dort noch gar nicht so weit und kann die Reiter nur beim Einreiten bewundern, getröstet allerdings von der dauernden Versicherung des Kommentators, daß man selbstverständlich sofort nach Brands Hatch schalten werde, sollte sich dort etwas ereignen. Nach gut fünf Minuten springen sie dann doch, aber nicht halb so

aufregend, daß man uns auch das Umsatteln und das Einreiten mit den Pferden der Konkurrenten zeigen müßte. Nach der zweiten Runde geht es ohnehin schon wieder nach England, wo sich überraschenderweise (?) noch immer nichts tut. Welch Glück für die Leichtathletik, die jetzt doch noch einmal zum Zug kommt.

Diesmal gehen sich immerhin der 400-m-Lauf und der Speerwurf der Frauen aus, bevor die zweite Auflage des Ereignisses des Tages erfolgt: Der Start in Brands Hatch.

Daß der ORF damit seinen Bedarf an LA schon gedeckt hat, übertrifft dann dennoch alle Befürchtungen. Doch knapp nach dem „Tiefpunkt“ des Autorennens, dem Ausfall Gerhard Bergers – nur dies läßt vermutlich überhaupt einen Ausstieg aus der Übertragung zu – erübrigt man gerade einige Augenblicke für die Entscheidung bei den Reitern, während die LA-Fans wieder einmal auf einen „ausführlichen Bericht im Abend-sport“ getröstet werden. Dieser dauert dann keine zehn Minuten, kann aber immerhin das Kuriosum für sich verbuchen, den einzigen österreichischen Rekord der gesamten Meisterschaft nicht im Bild zu haben.

Was müssen unsere Leichtathleten eigentlich noch leisten, um einmal einen höheren Stellenwert im heimischen TV zu erlangen? Schon die Berichterstattung über die Hallen-EM in Madrid ließ sehr zu wünschen übrig (in der großen Samstag-Sportsendung bis auf drei, vier Bewerbe nur Wiederholung dessen, was man schon um 18.25 Uhr gesehen hat; am Sonntagnachmittag überhaupt nur Wiederholung der Samstagbewerbe). Vom Westathletikkup, wo sich Österreichs Männer so bravourös schlugen, oder von der ersten Junioren-WM sah man überhaupt keine Bilder. Die Leichtathletik ist sicher nicht der Nabel der Welt, doch es ist ganz einfach nicht einzusehen, daß man alle 14 Tage (manchmal sogar schon wöchentlich!) einen Formel-1-Grand-Prix, immer in voller Länge, überträgt, während die wenigen LA-Großereignisse wie Hallen-Europameisterschaft, Staatsmeisterschaft oder die Grand Prix Meetings (in England sah ich im letzten Sommer Übertragungen bzw. Aufzeichnungen aus Zürich, Köln, Berlin und Brüssel!) nur wenige Minuten oder überhaupt nicht im Bild sind. Sollte die Berichterstattung über die EM in Stuttgart neuerlich so kümmerlich ausfallen, fordere ich alle LA-Fans auf, ihren Unmut einmal beim ORF kundzutun!

* L. = Leichtathletikfan (tatsächlich, auch in Österreich gibt es solch!)

LA-Notizen

Vereine-Europacup

Zum zwölften Male wurde am 31. Mai/1. Juni in Lissabon der Europacup für Vereinsmeisterschaften der Männer ausgetragen und zum dritten Male war Österreich durch den ULC Wildschek vertreten – und man muß sagen, gut vertreten. Unter den 17 angetretenen Teams – Bayer-Leverkusen und Fenerbache-Istanbul sagten kurzfristig ab – belegten die ohne Gastathleten kämpfenden Wiener mit 139 Punkten Platz 12 (Sieg: Racing Club de France 290 Punkte). Höhepunkt für die Wiener war der Sieg von Gerald Kager im Stabhochsprung mit dem neuen Wiener Rekord von 5,60 m! In der vorderen Hälfte des Teilnehmerfeldes vermochten sich auch Peter Svaricek über 1500 m in 3:47,75 (7.), Manfred Slach über 400 m Hürden in 53,05 (8.), Alfred Stummer im Dreisprung mit 15,78 m (8.) – Weit 7,42 m –, Haymo Polzer im Speerwurf mit 56,18 m (8.) und Gottfried Gassenbauer im Hammerwurf mit 59,78 m (6.) zu plazieren. O. B.

Flotter Sprint in Ischl

Ausgezeichnete Sprintzeiten gab es am 15. Juni beim 13. Bad Ischler-Meeting. Im A-Finale der Männer über 100 m (RW 1,6) liefen Mario Gründl 10,71 (Rang 4 in der ÖLV-Bestenliste 1986), Reinhard Pöltner 10,84 und auch Franz Ratzenberger 10,84. Werner Feierfeil (1984 62,20 m) warf den Hammer 61,72 m. O. B.

Fehringer unterwegs

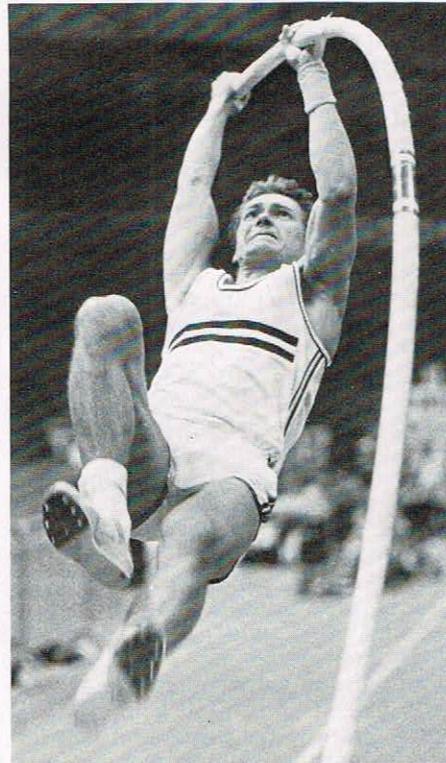
Obwohl das Wetter gar nicht günstig war, vermochte sich Hermann Fehringer im Juni bei zwei internationalen Meetings inmitten der europäischen Elite zu plazieren. Beim 3. Olympiaparkmeeting am 17. Juni in München machte ein arges Gewitter eine ein- und eineinhalbstündige Unterbrechung notwendig. Nach übersprungenen 5,50 m konnte Fehringer nach der Zwangspause seinen Rhythmus nicht mehr finden – trotzdem Vierter (Sieg: Kozakiewicz/D 5,68 m – DLV-Rekord).

Starke Windböen unterdrückten am 21. Juni in Saint-Denis bei Paris Spitzenleistungen. Sergej Bubka, der im Vorjahr bei diesem Meeting die „Traummarke“ von 6,00 m gesprungen war – am 8. Juli 1986 in Moskau 6,01 m –, baute einen „salto nullo“. Der Franzose Collet siegte mit 5,75 m vor Kozakiewicz, Vigneron und Quinon – alle 5,50 m – und dann sieben Mann mit 5,40 m. Hermann Fehringer wurde mit 5,40 m Sechster. O. B.

Läufergala in Innsbruck

Trotz des vollen Terminkalenders gelang es Obmann Reg. Rat Ferdinand Gold zahlreiche Spitzenathleten zur „1. Internationalen Raiffeisen-Läufergala“ am 18. Juni nach Innsbruck zu bringen. Über 100 m siegte „Lokalmatador“ Christian Mark mit dem neuen Tiroler Rekord von 10,42 (EM-Limit). Roland Jokl (über 100 m in 10,59 Fünfter) gewann die 200 m in 20,98, seiner ersten 20er Zeit in dieser Saison.

Über 800 m gab es durch Ulrich Kniehase (1985 1:48,30) und Hans Stamm (1985 1:49,6) einen deutschen Doppelsieg in 1:51,68 bzw. 1:51,98, die 1500 m gewann der Belgier Eddy Stevens in 3:43,30 knapp vor Wolfgang Konrad 3:43,64, die 3000 m Gerhard Hartmann in 8:05,36. Den zweiten Tiroler Rekord fixierte die LACI-Staffel Zwerschina-Greimel-Redl-Mark über 4 x 100 m in 41,50. O. B.



Gerald Kager verbesserte sich in Lissabon auf 5,60 m Foto: Sündhofer

Auf verlorenem Posten

In Székesfehérvár standen Österreichs ersatzgeschwächte Mehrkampfteams am 21./22. Juni in den Länderkämpfen gegen Ungarn, die CSSR und Schottland (nur Frauen) von Haus aus auf verlorenem Posten. Österreichs Männer wurden mit 20.969 Punkten Dritte (Sieg CSSR 22.452 Punkte), Österreichs Frauen mit 14.762 Punkten Vierte (Sieg CSSR 16.813 Punkte). Erfreulich im Zehnkampf – ohne Mandl und Spann – wa-

ren die Steigerungen von Gernot Kellermayr auf 7284e Punkte (Elfter in der ewigen österr. Bestenliste) und von Michael Arnold auf 6918 Punkte (Junioren-WM-Limit). Im Siebenkampf war Sabine Spiesslehner mit 5093 Punkten unsere Beste. O. B.

Schülermeisterschaften

Zumeist klein waren die Starterfelder bei den Österreichischen Schülermeisterschaften am 21./22. Juni in Judenburg. Ist die Basis, auf der unsere Hoffnungen für die Zukunft liegen, tatsächlich so dünn? Bei den männlichen Schülern war die Beteiligung nur über 100 m (27), 800 m (26), 2000 m (20) und im Weitsprung (18) gut, bei den weiblichen Schülern nur über 100 m (25) und über 2000 m (17). Die besten Leistungen erzielten bei den männlichen Schülern Clemens Nöster mit 11,52 (WLV-Schüler-BL) über 100 m, Markus Huber 2:02,53 über 800 m, Michael Ogerschnig mit 15,42 über 110 m Hürden, Gerald Eidherr mit 1,84 m im Hochsprung, Alexander Zahradnik mit 6,44 m im Weitsprung und Michael Bürger mit 3,70 m im Stabhochsprung.

Bei den weiblichen Schülern bewährten sich Sabine Murhammer mit 12,55 über 100 m – zwei Wochen später Landesmeisterin von Oberösterreich bei den Frauen – Eva Neid mit 2:22,39 über 800 m, Angelika Tagatsch mit 6:59,09 über 2000 m vor Eva Neid 6:59,53 (leider nicht beide im gleichen Lauf!), Saloua Elouardi mit 12,19 (WLV-Schüler-BL) über 80 m Hürden. Viele Talente stellten sich vor, der Weg zur Spitze ist aber weit, und das Motto heißt „Dabeibleiben“. O. B.

Noch ein „Sechziger“

Österreich besitzt einen weiteren 60 m-Hammerwerfer: Hannes Pinter. Er verbesserte am 22. Juni in Udine von 57,22 m auf 60,00 m. Er rückt damit in der ewigen österreichischen Bestenliste auf Rang 14 vor und vermag die Tradition der Villacher in diesem Bewerb hochzuhalten (Lindner, Sternad, Laggner). O. B.

Wittgruber – Comeback?

Steht Gottfried Wittgruber, der schon 1979 als 18-jähriger in der Halle 2,18 m überquert hatte – seine Freiluftbestleistung 2,17 m –, vor einem Comeback? Nachdem er in den vergangenen Jahren wegen Verletzungen kürzertreten mußte, übersprang er am 24. Juni beim „9. Alois Schwabl-Gedächtnismeeting“ in Baden 2,15 m hoch und bezwang sogar Wolfgang Tschirk (2.10 m). Peter Meszaros überraschte über 100 m mit 10,96 im Zwischenlauf und 10,99 im Finale. O. B.

Österreicher starteten in Skandinavien

Seinen bisher wohl größten 10.000-m-Lauf absolvierte Gerhard Hartmann am 5. Juli bei den „Bislet-Games“ in Oslo, als er mit der Steigerung von 28:30,24 auf 27:49,35 (Tiroler Rekord und EM-Limit) Siebenter wurde. 5000-m-Weltrekordmann Said Aouita siegte in 27:16,11, bekannte Größen wie Weltrekordmann Mamede oder Olympiasieger Cova und auch unser Dietmar Millonig gaben auf. Über 3000 m wurde Robert Nemeth in 7:51,50 guter Vierter, Thomas Futterknecht kam über 400 m Hürden in 50,53 auf Platz 6 (1. Harris/USA 47,82).

Vier Tage vorher, beim „DN-Galan“ in Stockholm am 1. Juli war es Millonig über 5000 m nicht viel besser gegangen: Neunter in 13:30,86 (Sieg: Aouita 12:19,43). Bei den „World Games“ am 7. Juli in Helsinki war der vierte Platz von Thomas Futterknecht über 400 m Hürden in 50,55 die beste österreichische Platzierung (1. Harris/USA 49,07). Johann Lindner wurde im Hammerwurf mit 70,30 m Siebenter (1. Sedych/SU 84,14), Robert Nemeth kam über 5000 m in 13:43,93 auf Rang 13 (1. Deleze/CH 13:15,31), Wolfgang Konrad über 3000 m Hindernis in 8:43,47 auf Rang 14 (1. Fell/Can 8:19,79).

Jokls 20,61-Rekord?

Über keine bei den am Wochenende 5./6. Juli einheitlich ausgetragenen Landesmeisterschaften erzielten Leistungen wurde so viel diskutiert, wie über die von Roland Jokl bei den NÖLV-Meisterschaften in der Südstadt über 200 m gelaufenen 20,61. Er te damit seinen bisherigen Rekord (20,78 1985) gleich um ein gewaltiges Stück verbessert. Dies trauten ihm aber viele, vor allem wegen der bedingt durch seine Aduktorenzerrung zuvor gezeigten, nicht gerade überzeugenden Form nicht zu.

Für die Richtigkeit der Zeit sprachen sich der Verleiher der Meßanlage (Siegbert Glaser/BAC) und der Obmann der Zeitnehmung (Dkfm. Harry Tomek/SVS) aus. Laut Tomeks Aussage wurden sogar per Hand 20,4 mitgestoppt. Durch einen Sturm mit Wolkenbruch, der zu einer Unterbrechung der Veranstaltung geführt hatte, wurde allerdings zuvor ein Teil der Zeitnehmung umgeworfen und mußte neu aufgestellt und adjustiert werden. Ob dies korrekt geschah? Leider verfügt diese Zeitnehmung über kein Zielfoto und keinen Zielfilm. Ist dadurch die Rekordanerkennung ohnehin schon geplatzt? Für Jokl spricht, daß er nach Spritzen nach dem Länderkampf in Linz eine

Woche pausiert hatte und schmerzfrei war, und außerdem wurden alle seine 200-m-Rekorde (20,81 1983 in Salzburg, 20,78 1985 in Ebensee) zunächst angezweifelt, von ihm dann aber doch bestätigt. Schade, daß Jokl diese Bestätigung wegen seines kurzfristigen Verzichts nicht in Linz erbracht hat. Wir hätten jetzt mehr Klarheit. O. B.

Dingolfing: Berger besiegt deutschen 100-m-Meister

Drei österreichische Siege gab es am 26. Juli beim sehr stark besetzten internationalen Meeting in Dingolfing (Bayern). Über 100 m hatte unser Meister Andreas Berger den weitaus besseren Start als der deutsche Meister Christian Haas (in Berlin 10,18) und siegte in 10,59 (Gegenwind 2,9). Haas – Zweiter in 10,59 – konnte die Niederlage nur schwer verkraften und erschien nicht zur Siegerehrung. Pfingstmeeting-Veranstalter Rappe: „Haas hätte auch beim Post-SV-Meeting in München gegen Berger kaum eine Chance gehabt.“ Erfreulich war der Leistungsanstieg von Thomas Futterknecht – erstmals in dieser Saison unter 50 Sekunden (49,71) und Sieg über den starken Nigerianer Amike, 49,79. Zu einem schönen Sieg über die deutsche Spitzenklasse kam Sigrid Kirchmann, und zwar mit 1,85 m über Heike Redetzky und Birgit Dressel – beide nur 1,80 m. O. B.

Hans Muchitsch – Vize

Einer der wohl profiliertesten Leichtathleten Österreichs gehört nunmehr dem ÖLV-Vorstand an: Hans Muchitsch wurde als Vizepräsident kooptiert. Hans Muchitsch war als Zehnkämpfer EM-Teilnehmer 1958 und Olympiateilnehmer 1960. Im Weitsprung war der für den KLC (als Mannschaftskollege des nunmehrigen Landeshauptmannes Leopold Wagner) gestartete Feldkirchner sechsfacher österreichischer Meister und verbesserte den Rekord von 7,37 m (1958) auf 7,40 m (1959), im Zehnkampf war er gar siebenfacher ÖLV-Meister und konnte sich auch in die Rekordliste eintragen, mit auf den heutigen Stand umgerechneten 6601 Punkten (hielt von 1958 bis 1965). Zu Meisterehren kam Hans Muchitsch außerdem sechsmal über 110 m Hürden. Als Kärntner Rekord hielten seine 7,40 m im Weitsprung 27 Jahre lang, bis zu den österreichischen Meisterschaften in Linz, wo er den Prominententreff organisierte und wo er in dem 18jährigen Herwig Röttl, auch ein Feldkirchner, mit 7,49 m einen Nachfolger fand.

Aus meiner Sicht



Die Präsidentin des Österreichischen Leichtathletik-Verbandes

Nicht einmal die schärfsten Kritiker könnten sagen, daß Österreichs Leichtathletik heuer eine schlechte Saison hat.

In allen Alterskategorien geht es vorwärts. Und das keineswegs nur mit Einzelercheinungen. Die Zahlen sprechen für sich:

Drei Finalplätze jetzt auch noch bei der Junioren-Weltmeisterschaft, dazu viele gute Placierungen, wer hätte das gedacht!

Auch die Staatsmeisterschaften haben die Erwartungen in den meisten Disziplinen erfüllt. Ich merke das bei einem Vergleich mit den BRD-Meisterschaften.

Die Einführung, ehemalige Meister in unser Geschehen einzubinden, ist gut angekommen. Das ist aber nur ein Beginn. Auch unsere Trainer sollen noch den Platz bekommen, der ihnen gebührt.

Was können wir nun bei der Europameisterschaft in Stuttgart erwarten? In einer großen Mannschaft mit wenigen Funktionären sollen die etablierten Athleten gute Placierungen erreichen. Für die Neuen wird es eine erste Möglichkeit sein, internationale Atmosphäre zu schnuppern und sich zu bewähren.

Unsere Ausgangsposition für die Junioren-Europameisterschaft in Birmingham, die Weltmeisterschaft in Rom und die Olympischen Spiele in Seoul ist gut.

Wir fördern alle Athletinnen und Athleten, die sich bei Großwettkämpfen in ihren Altersgruppen durchsetzen oder außergewöhnliche kämpferische Leistungen erbringen. Deshalb sind aber alle diejenigen, die heuer nicht vorn waren, nicht ausgestoßen. Ich bin ganz im Gegenteil davon überzeugt, daß die Klubs und die Landesverbände in Zusammenarbeit mit dem ÖLV-Vorstand alles tun werden, um ihre Aktiven auf ein noch höheres Niveau zu bringen und sie zu noch mehr Kampfgeist anzuregen.

Wir helfen, wo wir können.

Herzlich,
Ihre
ERIKA STRASSER



Erste Junioren-Weltmeisterschaften der Leichtathleten in Athen

Unsere Hürdler imponierten

Die Idee war gut und ist wert, fortgesetzt zu werden, die Jugend der Welt im sportlichen Wettstreit zu vereinen. In Athen fanden vom 16. bis 20. Juli die 1. Junioren-Weltmeisterschaften in der Leichtathletik statt. Die Teilnahme von 1450 Athleten aus 148 Staaten der Erde war ein Beweis für die Stärke der IAAF, die tief in die Tasche griff, um die Durchführung zu gewährleisten. Der Aufwand hiefür war enorm. Man bedenke: Für Nachwuchsathleten, die kaum noch Gelegenheit hatten, sich einen Namen zu machen.

Von OTTO BAUMGARTEN

Enorm waren auch die Sicherheitsvorkehrungen, die Athener Polizei leistete ganze Arbeit. Überhaupt ist die Organisation zu loben, alles hat prima geklappt. Die Nächstveranstaltung ist bereits terminisiert – 1988 in Kanada (wieder finanziert von der IAAF?) –, wer aber 1990 in Europa diese Arbeit auf sich nehmen wird? Sie ist auf jeden Fall weit größer als bei Junioren-Europameisterschaften, die auch schon alle zwei Jahre (1987 in Birmingham) in Szene gehen.

Eines der 148 in Athen vertretenen Länder war Österreich. Unter der Führung von Nachwuchs-Sportwart Peter Sladky bestand das ÖLV-Team aus acht Burschen und sieben Mädchen, die alle das geforderte Limit erbracht hatten. Sieben der 15 überlebten den Vorlauf bzw. die Qualifikation. Daß es nicht acht waren, dafür sorgte eine plötzlich vorgenommene Änderung beim Aufstiegsmodus beim 100-m-Hürdenlauf der Juniorinnen. Nicht die ersten drei der vier Vorläufe und die weiteren vier zeitbesten Athleten kamen, wie zunächst verlautbart, aber nirgends ausgedrückt war, weiter, sondern die ersten vier jedes Vorlaufes. Unsere Gabi Miklautsch war eine der vier Zeitbesten und kam so um ihre Aufstiegschance.

Um Gleichheit zu erreichen, kamen auch bei den Junioren über 110 m Hürden keine Zeitbesten, wie sonst bei Vorläufen üblich, weiter... Unsere Teamführung wollte für die erfolgte Änderung eine Erklärung, erhielt aber keine.

Erfreulich groß war das Publikumsinteresse. 40.000 Zuschauer bei der Eröffnung, ungefähr 15.000 an jedem weiteren Tag. Ohne große Namen, ohne Lokalmatadore. Die Hitze war enorm: 38 Grad im Schatten wurden gemessen. Gekämpft wurde am Morgen und Abend, nur die Zehnkämpfer waren beim Stabhochsprung (ohne



Norbert Tomaschek erreichte die beste Platzierung unserer Junioren-WM-Starter Foto: Grünsteidl

Sonnenschirme) auch der Nachmittagshitze ausgesetzt.

Der Zehnkampf hatte es überhaupt in sich. Wegen der überlangen Eröffnungsfeier endete der Hochsprung am ersten Abend weit später als erwartet und wurden die 400-m-Läufe erst zwischen 0.30 und 0.45 Uhr ausgetragen! Da blieben dann nur zwei Stunden Schlaf, um einigermaßen gut vorbereitet um 8.30 Uhr zum 110-m-Hürdenlauf zurecht zu kommen.

Trotz der Schwierigkeiten machte unser Michael Arnold seine Sache ausgezeichnet und konnte sich von 6918 auf 7039 Punkte steigern: 100 m 11,40 (BL 11,39), Weit 6,87 m (6,96 m), Kugel 12,68 m (BL), Hoch 1,97 m (2,02 m), 400 m 51,65 (51,54), 110 m Hürden 15,16 (15,15), Diskus 31,96 m (40,06 m), Stab 4,20 m (BL), Speer 55,00 m (56,96 m), 1500 m 4:45,08 (4:39,70). Es ist schon Tradition, daß Österreich bei solchen Wettkämpfen einen guten Zehnkämpfer hat, von Sepp Zeilbauer 1970 in Paris, über Georg Werthner 1975 in Athen, Erich Haunold 1977 in Donezk, Franz Sterrer 1981 in Utrecht bis zu Otto Petrovic und Jürgen Mandl 1983 in Schwchat.

„Zwei Bestleistungen, dabei im Stabhochsprung mit dem neuen, harten Stab, auch sonst alles gut bis auf Diskuswurf... vor dem 400-m-Lauf bin ich fast eingeschlafen... Masseur Bärenthaler war Spitze... nach dem Stabhochsprung fuhr ich mit Trainer Auer im Polizeiauto zum Essen ins

Hotel... ich bin glücklich“, waren einige der Aussprüche unseres Athener Zehnkampf-Zwölften. Junioren-Weltmeister wurde der Finne Petri Keskitalo mit 7623 Punkten.

Die besten österreichischen Platzierungen erreichten unsere beiden Hürdenläufer Norbert Tomaschek und Thomas Weimann („wir kennen uns schon vom Kindergarten“). Vor- und Zwischenläufe wurden von beiden gut absolviert (Tomaschek VL 4. in 14,42, ZL 4. in 14,34, Weimann VL 2. in 14,53, ZL 3. in 14,48), im Endlauf produzierten beide, weil sie immer alles gemeinsam machen wollen, je einen Fehlstart, was vor allem die beiden Briten nervös machte.

Doch dann klappte es. Die ersten vier waren klar voran, die beiden Sowjetläufer wurden besiegt! Colin Jackson/GB siegte mit dem Junioren-Europarekord von 13,44 vor seinem Landsmann Jonathan Ridgeon 13,91, und dem 400-m-Hürden-Sieger Emilio Valle/Cub 14,00. Norbert Tomaschek wurde in 14,43 Fünfter, Thomas Weimann in 14,46 Sechster. Zwei Österreicher im Hürdenfinale, das ließ die Fachwelt aufhorchen.

Ausgezeichnet schlug sich auch Ulrike Alge über 400 m: Vorlaufzweite in 54,89 (1. Richards/Jam 53,25), Zwischenlaufvierte in 54,70 (1. Richards 52,53). Als einzige Westeuropäerin (!) stand sie damit im Finale, hielt 200 m bestens mit, doch dann mußte sie dem Kräfteverschleiß Tribut zollen – Achte in 54,55, nur sechs „Hundert-

stel" von ihrer Bestzeit entfernt. „Gemeinsam mit den österreichischen Meisterschaften war es der siebente schwere Lauf in sieben Tagen“, zog die Lustenauerin freudestrahlend Bilanz. Susanne Singer/DDR siegte in 52,02.

Das einzige Weiterkommen in einem technischen Bewerb gelang in unserem Team der erst 15jährigen Kathi Sabernig. Mit dem österreichischen Jugendrekord von 6,10 m hatte sie sich für die Junioren-WM qualifiziert. Mit 5,87 m schaffte sie den Einzug ins Finale, wo sie im ersten Durchgang übertrat („waren mehr als 6 m“) und schließlich Elfte wurde. Patricia Bille/DDR siegte mit 6,70 m.

Ebenfalls erst 15 Jahre ist Dagmar Hölbl alt. Auch sie kam weiter. Als Vorlaufdritte über 100 m in 12,14 erreichte sie eines der drei Semifinale, wo die Aufgabe für sie aber zu schwer (Achte in 12,22) war.

● Eine Chance, im Semifinale zu starten, konnte hingegen Herwig Röttl über 400 m Hürden nicht wahrnehmen. Nach Platz drei im Vorlauf in 52,29 (Kärntner Juniorenrekord)

mußte er sich wegen seiner Aduktorenzerrung abmelden.

Leider nicht weitergekommen sind Patrick Haas über 800 m (1:53,61), Robert Koch im Hochsprung (2,06 m), Rene Zeman im Weit- (7,13 m) und Dreisprung (14,93 m), Hannes Pinter im Hammerwurf (57,28 m), Michaela Hynek und Gabi Miklautsch (mit der schon erwähnten Abänderung), über 100 m Hürden (14,95 bzw. 14,24), Brigitte Pöck im Hochsprung (1,70 m) und Ines Staudigl (mit Armverletzung) im Speerwurf (45,92 m).

Bei den männlichen Junioren dominierten im Sprint die US-Boys (100 m Derrick Florence 10,17, 200 m Stanley Kerr 21,74, Junioren-Weltrekord über 4x400 m in 3:01,90), die 4x100-m-Staffel „verpatzten“ sie allerdings mit ihren „amerikanischen Übergaben“. Auf den Langstrecken triumphierten die Läufer aus Kenia, Tansania und Äthiopien. Von den europäischen Läufern gefielen die Briten (Siege über 800 m 110 m Hürden, 4x100 m) und die Spanier (Sieg über 2000 m Hindernis, Platz 2 über 5000 m).

Über 400 m gab es drei 45er Zeiten (Murphy/Au 45,64, Hernandez/Cub 45,64, Itt/D 45,72), über 400 m Hürden siegte Emilio Valle/Cub in 50,02.

Sein Landsmann Javier Sotomayor sprang 2,25 m hoch, Dietmar Haaf/D 7,93 m weit. Die Siege im Stabhochsprung, Dreisprung, Kugelstoß, Speerwurf und Hammerwurf gingen an Sowjet-Junioren.

Bei den weiblichen Junioren wurden die Sprints von den Nigeriamädchen Tina Iheagwan (100 m 11,34), Fallat Ogunkoya (200 m 23,11) und Mary Onyali (200 m 23,30) beherrscht und die Mittelstrecken von Selina Chirchir aus Kenia (800 m 2:01,40) und den Rumäninnen Ana Padurean (1500 m 4:14,63) und Cleopatra Palacian (3000 m 9:02,91). Die meisten Siege gingen wohl an die DDR (400 m, 10.000 m, 100 m Hürden, 400 m Hürden, Hoch, Weit, Kugel, Diskus), in den Staffeln waren aber die USA voran, und im Speerwurf konnte Xiomara Riverao aus Kuba im letzten Durchgang mit 62,86 m die Führung übernehmen.

Vierländerkampf mit neuem 100-m-Rekord von Andreas Berger

Linzer Bewährungsprobe

Das Linzer Stadion „Auf der Gugl“ mit seiner neuen Kunststofflaufbahn, seinen modernen Anlagen und seiner großen elektronischen Anzeigetafel hat seine Bewährungsprobe bestanden und ist für die internationale Leichtathletik bestens geeignet. Diese erfreuliche Feststellung wurde am 28./29. Juni getroffen, als Österreichs Männer in einem Vierländerkampf auf Bulgarien, Ungarn und Griechenland trafen, und Österreichs Frauen auf Bulgarien und Ungarn. Abgesehen von Griechenland gewiß übermächtige Gegner, die da gekommen waren. Beim Europacup 1985 der Männer belegten in der Gruppe B Bulgarien und Ungarn die Plätze 2 und 3, beim Europacup 1985 der Frauen wurden die Bulgarinnen gar in der Gruppe A Vierte und die Ungarinnen in der Gruppe B Dritte. Österreich war damals noch eine Gruppe-C-Nation, das seine Gruppe (C 1) bei den Männern allerdings gewinnen konnte und demnach im nächsten Jahr auch in der Gruppe B kämpfen wird. Übrigens standen die Griechen damals auch in der Gruppe B (Siebente) und hieß der Sieger dieser Gruppe Spanien, das beim „Westathletic-Cup“ von Österreich fast bezwungen worden wäre. Anders bei den Frauen, dort gehört Österreich auch weiterhin der Gruppe C an.

Was bei diesem Länderkampf so mutig war, war die Tatsache, daß sich Österreich in einem Zwei-Mann-Länderkampf anzutreten wagte. Gegen Ungarn verloren Österreichs Männer im Vorjahr in Budapest um 82 Punkte, gegen Griechenland gewannen sie um 8,5 Punkte. Und diesmal? Männer: 1. Bulgarien 220 Punkte, 2. Ungarn 203 Punkte, 3. Österreich 153 Punkte, 4. Griechenland 128 Punkte. Man merke den Unterschied, nur 50 Punkte Rückstand auf Ungarn, dafür aber gar 25 Punkte Vorsprung auf Griechenland.

Bei den Frauen: 1. Bulgarien 130 Punkte, 2. Ungarn 124 Punkte, 3. Österreich 55 Punkte. Was soll das heißen? Bei den Männern dürfen wir uns auch an so starke Nationen herantrauen und besitzen in weit mehr Bewerben als früher die Möglichkeit, zwei schlagkräftige Athleten einzusetzen. Bei den Frauen müssen wir erst auf das Heranreifen der Talente warten, um genügend Kapazität zu haben.

Erfreulicherweise gab es in Linz auch österreichische Siege. Andreas Berger gewann die 100 m in der neuen Rekordzeit von 10,31 (bisher 10,37) vor Ungarns Rekordmann Attila Kovacs (1984 10,18) 10,34 und Christian Mark, der mit 10,42 seinen Tiroler Rekord egalisierte. Wolfgang Konrad

feierte einen feinen Sieg über 3000 m Hindernis in 8:43,07, auch er bezwang mit Gabor Marko (1984 8:17,97) den ungarischen Rekordmann – 8:43,51. Den dritten Sieg steuerte Hermann Fehring bei. Er bezwang im Stabhochsprung mit 5,50 m sogar den bulgarischen Hallen-Europameister Atanas Tarev (1985 5,75 m) 5,40 m. Gewiß ein Höhepunkt in der Karriere des so ehrgeizigen Amstettners!

Zweite Plätze für Österreich errangen Dietmar Millonig über 1500 m in 3:47,19 und Gerhard Hartmann über 5000 m in 14:02,06. In beiden Bewerben war der Bulgare Evgeni Iganatov (in 3:47,02 bzw. 14:01,88) der Sieger. Erfreulich aber auch unsere dritten Plätze: das neuformierte Quartett Gründl-Mark-Berger-Jokl lief über 4x100 mit 39,63 Rekord, Andreas Berger lief die 200 m in 21,30, Wolfgang Tschirk sprang 2,18 m hoch, Markus Einberger fehlte wegen seines schweren Motorradunfalles, Teddy Steinmayr sprang 7,82 m weit (leider mit 2,4 m/sec. Rückenwind), die 4x400-m-Staffel Ehrle-Göschl-Taverno-Svaricek lief 3:13,30.

Von den dritten Plätzen der Österreicherinnen hervorzuhoben sind die 13,72 von Sabine Seidl über 100 m Hürden und die 1,88 m von Sigrid Kirchmann im Hochsprung.

OTTO BAUMGARTEN



Michael Baierl

Hammer
geb.: 27. 12. 1963
in Wien
Größe: 185 cm
Gewicht: 110 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 64,06 m 83: 68,40 m 84: 71,30 m
85: 73,36 m 86: **75,62 m**

Größter Erfolg: 6. Platz bei der
Universiade 1985

Trainingsbedingungen: nahezu optimal

Trainingseinheiten/Woche: 7-10

Trainer: Ing. Walter Edlettsch

Verein: SV Schwechat

Beruf: Zeitsoldat (HSNS)

Hobby: Kino, Faulenzen

Was erwarte ich mir von der EM?
Mein Ziel ist, unter die ersten 12 zu kommen!



Andreas Berger

100 m
geb.: 9. 6. 1961
Größe: 173 cm
Gewicht: 74 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 10,71 sec 83: 10,69 sec 84: 10,61 sec
85: 10,41 sec 86: **10,31 sec (ÖR)**

Größter Erfolg: 5. Platz bei der Hallen-EM 1986

Trainingsbedingungen: optimal

Trainingseinheiten/Woche: ca. 9

Trainer: Prof. Heimo Tiefenthaler

Verein: LCAV doubrava

Beruf: Gendarm

Hobby: Leichtathletik allgemein

Was erwarte ich mir von der EM?
Da ich schon bei der Hallen-EM im Finale
gewesen bin, habe ich mir mein Ziel sehr hoch
gesteckt - ich hoffe im Finale dabeizusein,
vielleicht mit einer Zeit unter 10,30!



Klaus Bodenmüller

Kugel
geb.: 6. 9. 1962
in Rankweil
Größe: 194 cm
Gewicht: 100 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 17,31 m 83: 17,89 m 84: 18,17 m
85: 18,24 m 86: **19,97 m**

Größter Erfolg: EM-Qualifikation
Trainingsbedingungen: gut, in HSNS Dornbirn,
teilweise mit Schweizer Kugelstoßgruppen in
Magglingen, CH

Trainingseinheiten/Woche: 10

Trainer: Peter Fischer

Verein: LG Montfort

Beruf: Zeitsoldat

Hobby: Leichtathletik

Was erwarte ich mir von der EM?
Die guten Saisonleistungen zu bestätigen!



Klaus Ehrle

400 m Hürden
geb.: 11. 3. 1966
in Bregenz
Größe: 191 cm
Gewicht: 79 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 50,99 sec 83: 50,99 sec 84: 53,40 sec
85: 50,99 sec 86: **50,83 sec**

Größter Erfolg: Silbermedaille bei der
Junioren-EM 1985

Trainingsbedingungen: sehr gut, da Zeitsoldat
im Leistungszentrum Dornbirn

Trainingseinheiten/Woche: 10

Trainer: Gerd Kremmel

Verein: ULC Mäser Dornbirn

Beruf: Zeitsoldat

Hobby: Schwimmen, Schifahren

Was erwarte ich mir von der EM?
Ich möchte den Zwischenlauf erreichen und
dabei meine persönliche Bestleistung
verbessern.



Markus Einberger

Hochsprung
geb.: 5. 2. 1964
in Brixlegg
Größe: 198 cm
Gewicht: 82 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 2,08 m 83: 2,18 m 84: 2,15 m
85: 2,20 m, (2,24) 86: **2,28 m (ÖR)**

Größter Erfolg: 6. Platz bei der Junioren-EM
1983

Trainingsbedingungen: als Zeitsoldat im
BSZ-Südstadt sehr gut

Trainingseinheiten/Woche: 10

Trainer: Enio Dodorov

Verein: LAC Raika Innsbruck

Beruf: Ofensetzer

Hobby: Kegeln, Surfen

Was erwarte ich mir von der EM?
Falls ich bis zur EM noch fit werde, möchte ich
den Hauptbewerb erreichen und somit meine
guten Leistungen des heurigen Jahres
bestätigen.



Hermann Fehringer

Stabhochsprung
geb.: 8. 12. 1962
in Amstetten
Größe: 181 cm
Gewicht: 81 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 5,32 m 83: 5,40 m 84: 5,45 m
85: **5,70 m (ÖR)** 86: 5,66 m

Größter Erfolg: 4mal österr. Meister; Sieger im
Europacup der Gruppe C 1983; 9. der Hallen-
EM 1985; seit 1982 österr. Rekordhalter

Trainingseinheiten/Woche: 11

Trainer: Dr. Ingo Peyker

Verein: LCA Umdasch Amstetten

Beruf: Masseur

Hobby: Musik, Filme, Sport

Was erwarte ich mir von der EM?
Auf jeden Fall einen Finalplatz!



Thomas Futterknecht

400 m Hürden
geb.: 24. 12. 1962
in Mühlhof
Größe: 177 cm
Gewicht: 68 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 52,14 sec 83: 50,11 sec 84: 49,92 sec
85: **49,33 sec (ÖR)** 86: **49,71 sec**

Größter Erfolg: 4. Platz bei der Hallen-EM 84

Trainingsbedingungen: nahezu optimale
Bedingungen im BSZ-Südstadt

Trainingseinheiten/Woche: Winter 10-12;
Sommer: 7-8

Trainer: Mag. Gunter Zikeli

Verein: Union St. Pölten

Beruf: Zeitsoldat; HTL-Matura

Hobby: Sport

Was erwarte ich mir von der EM?
Einen Platz im Finale!



Gerda Haas

400 m Hürden
geb.: 19. 6. 1965
in Waidhofen/Ybbs
Größe: 180 cm
Gewicht: 60 kg

Persönliche Leistungsentwicklung: 82, 83,
84: 58,06 sec; 85: 57,48 sec; 86: **57,03 sec (ÖR)**

Größter Erfolg: Silbermedaille bei der
Junioren-EM 83 in Schwechat

Trainingsbedingungen: ganz gut, da sie nur
20-30 Stunden in der Woche arbeitet;
schwierig ist allerdings, daß sie einen weiten
Anfahrtsweg zum Training hat

Trainingseinheiten/Woche: 6-7

Trainer: Fritz Ettlinger

Verein: LCA Umdasch Amstetten

Beruf: kaufmänn. Angestellte

Hobby: Kino, Faulenzen

Was erwarte ich mir von der EM?
Ich möchte meine Bestleistung verbessern und
außerdem den Vorlauf überleben!



Gerhard Hartmann

10.000 m
geb.: 12. 1. 1955
in Reutte
Größe: 180 cm
Gewicht: 64 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 29:47,58 83: 29:47,58 84: 29:50,33
85: 28:30,21 86: **27:49,35**

Größter Erfolg: 27:49 über 10.000

Trainingsbedingungen: sehr gut

Trainingseinheiten/Woche: 10

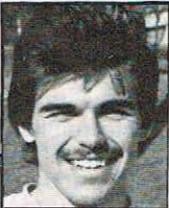
Trainer: Norbert Syrow

Verein: LAC Raika Innsbruck

Beruf: Werkzeugmacher

Hobby: Fußball, Schwimmen

Was erwarte ich mir von der EM?
Ich möchte eine gute Placierung erreichen,
also mindestens in den Endlauf kommen!



Roland Joki

200 m, 4x100 m
geb.: 26. 7. 1962
in Wien
Größe: 177 cm
Gewicht: 77 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 21,24/10,56 83: 20,81/10,44 84: 21,10/
10,55 85: 20,78/10,49 86: **20,81 (ÖR)/10,58**

Größter Erfolg: 4. Platz Hallen-EM 83

Trainingsbedingungen: optimal

Trainingseinheiten/Woche: 10-12/5, wenn
Wettkampf

Trainer: Mag. Erich Berthold, Oros Ferenc

Verein: ULC Wildschek

Beruf: Student an der WU

Hobby: Sport

Was erwarte ich mir von der EM?
Eine ansprechende Leistung zu erbringen!



Gerald Kager

Stabhoch
geb.: 13. 5. 1963
in Wr. Neustadt
Größe: 181 cm
Gewicht: 77 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:
82: 5,05 m 83: 5,05 m, (5,10)
85: 5,50 m, (5,55i) 86: **5,60 m**

Größter Erfolg: EM-Qualifikation

Trainingsbedingungen: sehr gut

Trainingseinheiten/Woche: 6-12

Trainer: Dr. Hubert Hein

Verein: ULC Wildschek

Beruf: Gendarm

Hobby: Musik, Lesen

Was erwarte ich mir von der EM?
Leistung in der Nähe oder über meiner
Bestleistung!

Unsere Teilnehmer an den Europameisterschaften in Stuttgart



Siegrid Kirchmann

Hochsprung

geb.: 29. 3. 1966
in Bad Ischl
Größe: 180 cm
Gewicht: 61 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:

82: 1,78 m 83: 1,82 m 84: 1,87 m

85: 1,91 m 86: 1,90 m

Größter Erfolg: Qualifikation für die EM 86

Trainingsbedingungen: optimal

Trainingseinheiten/Woche: 12

Trainer: Günther Lemmerer

Verein: Union Ebensee

Beruf: Studentin Sport, Geographie (Lehramt)

Hobby: Surfen, Tennis, Ausgleichssportarten

Was erwarte ich mir von der EM?

Nichts zu verlieren, Qualifikation; **Traum:** Platz unter den ersten 10!



Robert Nemeth

1500 m

geb.: 5. 6. 1958
in Hofors/Schweden

Größe: 189 cm

Gewicht: 73 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:

82: 3:37,81 83: 3:38,98 84: 3:35,80 (ÖR)

85: 3:40,98 86: 3:39,02

Größter Erfolg: 4. Platz bei der EM 1982 in Athen

Trainingsbedingungen: sehr gut

Trainingseinheiten/Woche: 10-12

Trainer: Hubert Millonig

Verein: LAC Raika Innsbruck

Beruf: Zeitsoldat im BSZ Südstadt

Hobby: Autofahren

Was erwarte ich mir von der EM?

Ich möchte auf jeden Fall das Finale erreichen und dort eine gute Figur abgeben!



Jürgen Mandl

Zehnkampf

geb.: 19. 8. 1965
in Graz

Größe: 182 cm

Gewicht: 80 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:

82: 7044 Pkt. (Jgd.) 83: 7238 84: 7452

85: 7500 86: 7646

Größter Erfolg: 5. Platz Junioren-EM Schwecat 1983

Trainingsbedingungen: sehr gut, HSNS-Athlet in Graz-Liebenau

Trainingseinheiten/Woche: 10-12

Trainer: Horst Mandl

Verein: USSV Graz

Beruf: Zeitsoldat, AHS-Matura

Hobby: Fußball, Skilauf, Moto-Cross

Was erwarte ich mir von der EM?

7800 Punkte



Dietmar Millonig

5000 m

geb.: 1. 6. 1955
in Villach

Größe: 169 cm

Gewicht: 58 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:

82: 13:15,31 (ÖR) 83: 13:27,01 84: 13:27,13

85: 13:17,41 86: 13:30,86

Größter Erfolg: Halleneuropameister 1986 über 3000 m

Trainingsbedingungen: sehr gut

Trainingseinheiten/Woche: 10-12

Trainer: Hubert Millonig

Verein: LC-TA Villach

Beruf: Angestellter bei der Fa. Adidas

Hobby: alle Sportarten, Reisen

Was erwarte ich mir von der EM?

Eine Medaille



Wolfgang Konrad

3000 m Hindernis

geb.: 22. 12. 1958
in Landeck

Größe: 184 cm

Gewicht: 64 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:

82: 8:17,22 (ÖR) 83: 84: 8:40,64

85: 9:01,89 86: 8:28,36

Größter Erfolg: 1979 und 1982 3. der Welttrangliste über 3000 m Hindernis

Trainingsbedingungen: gut

Trainingseinheiten/Woche: 10

Trainer: Hubert Millonig

Verein: LAC Raika Innsbruck

Beruf: Starkstrommonteur

Hobby: Triathlon

Was erwarte ich mir von der EM?

Rein gar nichts!



Teddy Steinmeyr

Weitsprung

geb.: 4. 2. 1964
in Steyr

Größe: 191 cm

Gewicht: 92 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:

82: 6,82 m 83: 7,20 m 84: 7,37 m

85: 7,68 m 86: 7,78 m

Größter Erfolg: Qualifikation für diese EM

Trainingsbedingungen: sehr oft wenig Zeit zum Training, da er in der Landwirtschaft sehr viel zu tun hat, das Training macht ihm aber trotzdem Freude!

Trainingseinheiten/Woche: Winter: 10-12, Sommer: 7-8

Trainer: Gerald Herzog

Verein: SK Amateure Steyr

Beruf: Landwirt

Hobby: Jagd

Was erwarte ich mir von der EM?

Eine Bestätigung meiner Bestleistung



Christian Mark

100 m, Staffel

geb.: 24. 12. 1962
in Innsbruck

Größe: 188 cm

Gewicht: 85 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:

82: 10:67, 83: 10:62, 84: 10:62, 85: 10:45, 86: 10:42

Größter Erfolg: Hallen-Meistertitel, Bob-Erfolge

Trainingsbedingungen: schlecht, da er 50 Stunden pro Woche arbeitet - „Die Arbeit geht vor“; im Winter größtenteils Bob-Training

Trainingseinheiten/Woche: 11

Trainer: Mag. Siegfried Zwerschina

Verein: LAC Raika Innsbruck

Beruf: Verkäufer im eigenen Sportgeschäft

Hobby: Skifahren, Schwimmen

Was erwarte ich mir von der EM?

Zuerst einmal möchte ich sagen, daß es mein erster größerer Wettkampf ist - auf jeden Fall möchte ich besser als Andreas Berger abschneiden!



Johann Lindner

Hammer

geb.: 3. 5. 1959
in Trageil

Größe: 188 cm

Gewicht: 110 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:

82: 70,12 m 83: 72,70 m 84: 76,12 m

85: 79,28 m (ÖR) 86: 78,46 m

Größter Erfolg: Olympiateilnahme 1984

Trainingsbedingungen: Als Zeitsoldat im BSZ-Südstadt sehr gut

Trainingseinheiten/Woche: 10-12

Trainer: Peter Sternad

Verein: LC Villach

Beruf: Zeitsoldat im BSZ-Südstadt

Hobby: Bobfahren

Was erwarte ich mir von der EM?

Einen Platz unter den ersten acht!



Martin Toporek

20 km Straßengehen

geb.: 15. 2. 1961
in Wien

Größe: 177 cm

Gewicht: 70 kg

Persönliche Leistungsentwicklung:

82: 1:29,20 83: 84: 1:25,46

85: 86: 1:25,31 (ÖR)

Größter Erfolg: Dritter Platz bei der inoff. Hallen-EM 82 in Mailand

Trainingsbedingungen: optimal, da er im Familienbetrieb angestellt ist, hätte heuer die Möglichkeit, in Australien, Mexiko und in Frankreich zu trainieren

Trainingseinheiten/Woche: 10

Trainer: Jura Benžik

Verein: ATUS Felixdorf

Beruf: technischer Angestellter

Hobby: Statistiken, Länder, Reisen, Rolling Stones

Was erwarte ich mir von der EM?

Einen Platz unter den ersten Zehn!

dargestellt in
Kurzporträts

Von KNUT OKRESEK

Bildnachweis:

Sündhofer (11), Blutsch (3), Lackinger (2), Grünsteidl, Strasser, Mohr, Archiv (je 1)

Die neuen Speere bringen Probleme auch für die Statistiker!

Eine echte „ewige“ Bestenliste

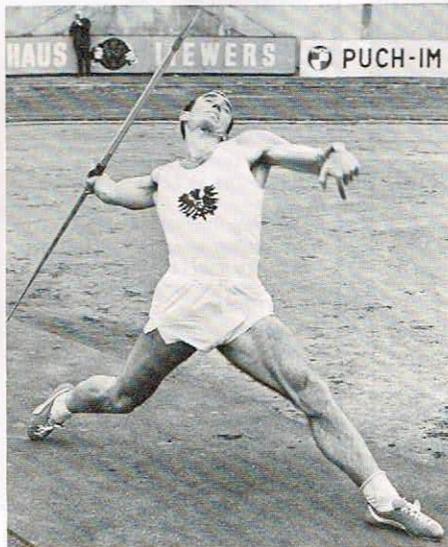
Mit der Einführung des neuen Speeres am 1. 4. 1986 ist eine hundertjährige Entwicklung einer Sportart zu Ende gegangen. Dies bedeutet, daß nun keine Werte mehr mit früheren verglichen werden können, denn das neue Modell ermöglichte bisher nur Weiten bis 85 m. Die Rekordentwicklung – ob es nun Welt-, Kontinental- oder Lan-

Von KARL GRAF

desrekorde waren, ist nun abgeschlossen und bleibt für ewig unverändert. Einige Fragen werden noch für lange Zeit unbeantwortet bleiben:
 ● Wird Uwe Hohns großartiger 104,8-m-Wurf jemals übertroffen werden? Erst vor ein paar Wochen fiel die 80-m-Marke, die schon mit dem alten



Hauptverantwortlich für die Einführung der neuen Speere: Ob Uwe Hohns 104,80-m-Wurf jemals übertroffen wird?
 Foto: AP



Ist Walter Pektors Rekord von 82,16 m aus dem Jahr 1968 nunmehr unerreichbar?
 Foto: Sündhofer

Modell eine widerstandsfähige Schallmauer war. 1953 konnte sie Bud Held (USA) mit einem speziell konstruierten Segler zum ersten Mal übertreffen. Die weitere Entwicklung war dann stürmisch und wird in dieser Form nicht wiederholbar sein.

● Werden die traditionellen Speerwerferländer ihre Dominanz aufrecht erhalten können? Vor allem die Skandinavier, Ungarn und Balten (Esten, Letten) haben die bisherige Entwicklung dieser Sportart getragen. Viele Experten glauben, daß eine neue Werfergeneration gefragt ist, die vor allem kräftiger sein muß, dafür aber weniger Gefühl für das „In-die-Luft-Setzen“ des Speeres benötigt.

● Wie wird die österreichische Entwicklung aussehen? Österreichs Rekord stand seit der Qualifikation für den Olympischen Endkampf 1968 auf 82,16 m. Er war also nach Rudolf Klambans 800-m-Rekord der zweitälteste Rekord, der nun vorläufig aufs Eis gelegt wird. Seit dem 1. 9. 1940 (!) war er immer in Besitz der Pektor-Familie. Zuerst von Erwin Pektor, dann von seinem Sohn Walter. Die letzte Marke widerstand mit Leichtigkeit fast einer ganzen Generation und wird mit dem neuen Speer wohl noch unerreichbarer sein.

Der ÖLV wird sich wohl an die Bestimmungen der IAAF anlehnen und ab nun neue Rekorde registrieren. Genau 486 Athleten konnten mit dem alten Speer bis zum 31. 3. 1986 die 80-m-Marke übertreffen, wobei 48 über 90 m kamen und ein Athlet sogar über 100 m warf. Erwin Pektors Rekordmarke von 82,16 m steht dabei an 303. Stelle. Der stärkste Landesverband war die Sowjetunion mit 109 (!) 80-m-Werfern vor der USA mit 67 und Finnland mit 57. Vierzig Staaten hatten Rekorde über 80 m registriert, darunter auch Exoten wie Neukaledonien, Pakistan, Uganda oder Wallis & Futuna.

Für S 20,- können Sie die Aufstellung aller 80-m-Werfer der Welt mit Ort und Datum der Leistung erhalten. Dazu die 50 besten Landesrekorde, die Weltrekordentwicklung, alle Junioren über 80 m, sowie die Weltrekorde seit 1886. Bei: Mag. Karl Graf, Herbert-von-Pichler-Weg 2, 6200 Jenbach.

Ewige Bestenliste im Speerwerfen (Stand: 31. 3. 1986)

104,80	Hohn Uwe, 62-DDR	20. 7. 1984 (1)	Berlin
99,72	Petranoff Tom, 58-USA	15. 5. 1983 (1)	Westwood
96,72	Paragi Ferenc, 53-Ungarn	23. 4. 1980 (1)	Tata
96,72	Michel Detlef, 55-DDR	8. 6. 1983 (1)	Berlin
95,80	Roggy Bob, 56-USA	29. 8. 1982 (1)	Stuttgart
95,10	Crouser Brian, 62-USA	5. 8. 1985 (1)	Eugene
94,58	Nemeth Miklos, 46-Ungarn	26. 7. 1976 (1)	Montreal
94,22	Wessing Michael, 52-Deutschland	3. 8. 1978 (1)	Oslo
94,20	Puuste Heino, 55-Sowjetunion	5. 6. 1983 (1)	Birmingham
94,08	Wolferrmann Klaus, 46-Deutschland	5. 5. 1973 (1)	Leverkusen
94,06	Atwood Duncan, 55-USA	26. 7. 1985 (1)	Eugene
93,90	Siitonen Hannu, 49-Finnland	6. 6. 1973 (1)	Helsinki
93,84	Sinersaari Pentti, 56-Finnland	27. 1. 1979 (1)	Auckland
93,80	Lusis Janis, 39-Sowjetunion	6. 6. 1972 (1)	Stockholm
93,70	Jewsjukow Viktor, 56-Sowjetunion	17. 7. 1985 (1)	Kiew
93,54	Hovinen Seppo, 51-Finnland	23. 6. 1976 (1)	Helsinki
93,42	Manninen Raimo, 55-Finnland	1. 7. 1984 (1)	Pihtiipudas
92,94	Adamec Zdenek, 56-Tschechoslowakei	25. 5. 1984 (1)	Prag
92,74	Puranen Antero, 52-Finnland	24. 6. 1979 (1)	Saarijärvi
92,72	Schreiber Helmut, 55-Deutschland	27. 7. 1979 (1)	Ulm

LA-Highlights

Bereits über die Halbzeit gediehen ist der „IAAF-Mobil-Grand Prix“ 1986. Nach neun Meetings führt bei den Männern der 400-m-Hürden-Läufer Danny Harris/USA mit 45 Punkten, vor den sowjetischen Hammerwerfern Juri Sedych (34) und Sergej Litvinov (32). Ex aequo Dritter ist der US-Mittelstreckler Steve Scott.

Von PETER GASPARI

Bei den Frauen liegt die Rumänin Maricica Puica (51 Punkte) überlegen vor der amerikanischen 400-m-Läuferin Diane Dixon (39) in Front. Platz drei teilen sich die Werferinnen Petra Felke/DDR (Speer) und Zvetanka Christova aus Bulgarien (Diskus) mit 36 Punkten.

Die sieben Meetings des Juli brachten vier Weltrekorde.

Der erste gelang Ingrid Kristiansen in Oslo, wo sie ihre eigene, im Vorjahr an gleicher Stelle erzielte Bestzeit um unglaubliche 45,68 Sekunden auf phantastische 30:13,74 verbesserte. Die Norwegerin überrundete dabei alle Gegnerinnen, darunter immerhin Aurora Cunha.



Kristiansen nach dem Weltrekord Foto: AP

Kristiansen, die schon bisher die einzige Frau über 10.000 m unter 31 Minuten war, ist damit der Konkurrenz um mehr als eine Minute voraus! Ihre Zwischenzeiten in Oslo: 1000 m: 3:01,15; 3000 m: 9:10,01; 5000 m: 15:11,33 (mehr als 1:15 Minuten unter dem österreichischen Rekord); 8000 m: 24:16,01; 9000 m: 27:18,3. Die 30jährige Trondheimerin stellte 1981 und 1984 Weltrekorde über 5000 m auf. Seit dem Vorjahr hält sie mit 2:21:06 auch die Weltbestzeit im Marathon.

Neben Kristiansens Leistung ging fast das fabelhafte 10.000-m-Debüt Said Aouitas unter. Der Marokkaner erzielte auf Anhieb in 27:26,11 Jahresweltbestleistung. Und das, obwohl ihm bereits in der 4. Runde ein Konkurrent eine grauenhaft aussehende Knöchelverletzung zugefügt hatte. Ein glänzendes Comeback nach lan-



Über 7000 Punkte: Jackie Joyner Foto: Mohr

ger Verletzungspause feierte Steve Cram mit dem Sieg über 1 Meile in 3:48,31 gegen Steve Scott. Inzwischen zeigte der Brite in Edinburgh mit der Jahresweltbestzeit über 800 m in 1:43,22, daß er schon wieder der alte ist.

In Dresden unterstrich Heike Drechsler ihre Ausnahmestellung. Zum drittenmal in zwei Wochen erzielte sie einen Weltrekord. Diesmal egalisierte sie ihre eigene Weitsprungbestmarke von 7,45 m. Ihre tolle Serie: 7,20; 7,28; 7,30; 7,29; 7,24; 7,45!

Für die zweite herausragende Leistung sorgte der Hammerwerfer Sergej Litvinov. Der 28jährige, der bis 1983 drei Weltrekorde aufstellte und in diesem Jahr auch Weltmeister wurde, kam mit 86,04 m als zweiter Mensch über 86 m. Von seinen vier gültigen Versuchen war keiner schlechter als 83,58 m! Da waren selbst Juri Sedych und Igor Nikulin mit Klasseweiten von 84,92 m und 82,34 m chancenlos.

In Helsinki gelang es Tom Petranoff als erstem, mit dem neuen Speer die 85 m zu übertreffen. 85,36 m lautet vorläufig der inoffizielle Weltrekord.

Glänzende Leistungen gab es bei den Goodwill-Games in Moskau. Obwohl die Amerikaner mit den Bedingungen überhaupt nicht zufrieden waren, steuerten auch sie einiges dazu bei. Allen voran die 24jährige Jackie Joyner. Die farbige Siebenkämpferin aus Illinois fixierte mit 7148 Punkten neuen phantastischen Weltrekord. Damit übertraf sie als erste Frau die 7000-Punkte-Grenze. Die Leistungen im einzelnen: 100 m Hürden: 12,65; Hoch: 1,88; Kugel: 14,76; 200 m: 23,00; Weit: 7,01; Speer: 49,86; 800 m: 2:10,02.

Joyner, die schon im Vorjahr weltbeste Siebenkämpferin war (mit 6718 Punkten), verbesserte damit den Weltrekord von Sabine Paetz um 202 Punkte. Die Olympiazweite von Los Angeles, die auch US-Rekordhalterin im Weitsprung ist (7,24 m), hätte in

diesem Wettkampf drei österreichische Einzelrekorde aufgestellt: über 100 m Hürden, 200 m und im Weitsprung!

In Houston steigerte sich Joyner 25 Tage später sogar auf 7161 Punkte. Sie war dabei in den letzten fünf Disziplinen besser als in Moskau.

Den zweiten Weltrekord in Moskau fixierte Sergej Bubka im Stabhochsprung. Mit nur drei Sprüngen kam er über 5,70 m, 5,85 m und 6,01 m! Die amerikanischen Konkurrenten meinten nachher, Bubka sei gedopt gewesen.

Zwei Europarekorde gab es durch die sowjetische Sprintstaffel in 38,19 und durch den Weitspringer Robert Emmijan, der mit 8,61 m die sechs Jahre alte Bestmarke von Lutz Dombrowski um 7 cm verbesserte.

Weiterhin in Glanzform Ben Johnson, der Carl Lewis neuerlich keine Chance ließ und in 9,95 die schnellste je im Flachen erzielte Zeit lief. Damit fehlen ihm nur mehr 2 Hundertstel auf den Weltrekord.

Ein glanzvolles Comeback nach einjähriger Verletzungspause feierte Ed Moses. Bei seinem 111. Sieg in Serie über 400 m Hürden lief er schon wieder unter 48 Sekunden (47,94)!

Ein großartiges Duell lieferten sich über 100 m Evelyn Ashford und Heike Drechsler. Beide wurden in der Jahresweltbestzeit von 10,91 gestoppt, das Zielfoto machte die Amerikanerin zur Siegerin.

In London holte sich die Dominatorin des heurigen Damen-Grand-Prix, Maricica Puica, den Weltrekord über 2000 m. Sie verbesserte die Bestzeit der Russin Kazankina um 3 Hundertstel auf 5:28,69. Die 36jährige Rumänin ist heuer im GP noch ungeschlagen und stellte in Nizza auch eine Jahresweltbestzeit über 1 Meile in 4:18,25 auf.

DER PROFI-TIP FÜR SPORT-AKTIVE

Muskelkrampf ist die Folge von mangelhaftem Aufwärmen oder Überbelastung. Daher vor jeder sportlichen Leistung: unbedingt warmlaufen und Dehnungsübungen! Regelmäßige Einreibungen mit tiefenwirksamen Präparaten fördern die Durchblutung. Elektrolytgetränke sorgen für ausreichende Mineralstoff-Zufuhr. Wenn der Krampf auftritt: vorsichtig dehnen, massieren und warmhalten. Pausieren!

Holen Sie sich „Profi-Tips“



in Ihrer

Apotheke

Österreichische Bestenliste 1986 – Stand 4. August 1986

Von OTTO BAUMGARTEN

Männer: 14:43,81 Ratzenböck Ludwig
14:46,64 Ceconi Andreas

100 m: ÖR 10,31

10,31 Berger Andreas
10,42 Mark Christian
10,58 Jokl Roland
10,71 Gründl Mario
10,77 Zipfelmayer Rudolf
10,82 Ratzenberger Franz
10,84 Pörtlner Reinhard
10,87 Steinmayr Teddy
10,87 Teigl Kurt
10,88 Weimann Thomas
Mit zu starkem RW:
10,82 Böckle Jürgen

10.000 m: ÖR 27:42,98

27:49,35 Hartmann Gerhard
29:40,58 Nemeth Robert
30:35,57 Schatz Peter
30:55,23 Gruber Hannes
30:56,16 Ratzenböck Ludwig
31:06,24 Schöndorfer Erich
31:07,75 Rndl Handjörg
31:13,00 Gradinger Karl
31:27,52 Maier Johann
31:30,49 Haas Hubert
31:35,5 Altersberger Rudolf

200 m: ÖR 20,61

20,61 Jokl Roland
21,03 Berger Andreas
21,28 Weimann Thomas
21,39 Mark Christian
21,75 Böckle Jürgen
21,76 Zipfelmayer Rudolf
21,70 Tomaschek Norbert
21,85 Meszaros Peter
21,96 Steinmayr Teddy
22,04 Futterknecht Thomas
Mit zu starkem RW:
21,13 Mark Christian
21,43 Zipfelmayer Rudolf
21,96 Hegenbart Willi
22,04 Mautendorfer Bruno

400 m: ÖR 46,72

47,39 Ehrle Klaus
47,61 Jokl Roland
47,79 Futterknecht Thomas
48,12 Götschl Wolfgang
48,52 Tavernaro Herwig
49,25 Lichtenegger Ewald
49,38 Slach Manfred
49,48 Haas Patrick
49,48 Mayramhof Klaus
49,57 Kellermayr Gernot

800 m: ÖR 1:47,4

1:48,32 Blaha Karl
1:48,94 Tavernaro Herwig
1:49,35 Svaricek Peter
1:50,62 Feigl Alfred
1:51,06 Haas Patrick
1:52,09 Dörfner Wolfgang
1:52,1 Nemeth Robert
1:52,30 Egger Alois
1:52,59 Götschl Wolfgang
1:52,75 Hofer Günther

1500 m: ÖR 3:35,80

3:39,09 Nemeth Robert
3:41,17 Blaha Karl
3:43,64 Konrad Wolfgang
3:44,01 Svaricek Peter
3:47,19 Millonig Dietmar
3:50,22 Urban Christian
3:53,71 Haberl Alexander
9:53,87 Grünbacher Georg
3:54,28 Habison Gerald
3:55,27 Egger Alois
3:55,56 Gölly Arthur

5000 m: ÖR 13:15,31

13:30,85 Millonig Dietmar
13:31,06 Hartmann Gerhard
13:43,11 Nemeth Robert
13:47,00 Konrad Wolfgang
14:32,81 Grünbacher Georg
14:38,59 Habison Gerald
14:42,68 Gruber Hannes
14:43,48 Haberl Alexander

110 m Hürden: ÖR 14,06

14,08 Weimann Thomas
14,34 Tomaschek Norbert
14,51 Kriegler Kurt
14,52 Petz Hubert
14,61 Mandl Jürgen
14,63 Kreiner Herbert
14,69 Röttl Herwig
14,81 Mayramhof Jörg
14,83 Nentwig Carsten
14,89 Werthner Roland
Mit zu starkem Rückenwind
14,30 Tomaschek Norbert
14,36 Kreiner Herbert
14,39 Petz Hubert
14,78 Nentwig Carsten
14,80 Wörz Thomas
14,84 Werthner Roland

400 m Hürden: ÖR 49,33

49,71 Futterknecht Thomas
50,63 Ehrle Klaus
52,29 Röttl Herwig
52,67 Slach Manfred
53,40 Kranzl Nikolaus
53,94 Lagler Andreas
54,52 Stockklauser Thomas
54,73 Lechner Norbert
54,83 Frank Wolfgang
55,13 Jandl Helmut

3000 m Hindernis: ÖR 8:17,22

8:28,26 Konrad Wolfgang
9:04,29 Pfeifenberger Peter
9:08,11 Gruber Hannes
9:13,99 Rattlinger Helmut
9:16,58 Wagner Willi
9:18,38 Schöndorfer Erich
9:19,81 Bachl Stefan
9:23,68 Scharmer Josef
9:24,02 Staber Christian
9:31,97 Mandl Adam

Hoch: ÖR 2,28 m

2,28 Einberger Markus
2,18 Tschirk Wolfgang
2,15 Wittgruber Gottfried
2,11 Koch Robert
2,09 Gasper Günther
2,08 Dolzer Hans
2,07 Grüssinger Helmut
2,07 Lindinger Manfred
2,05 Baumgartl Peter
2,02 Breitwinnler Alwin

Weit: ÖR 8,00 m

7,78 Steinmayr Teddy
7,62 Ronge Adi
7,53 Stummer Alfred
7,49 Auer Wolfgang
7,49 Röttl Herwig
7,46 Steiner Andreas

7,44 Weimann Thomas

7,41 Zeman Rene
7,28 Prenner Werner
7,20 Mandl Jürgen
Mit zu starkem RW:
7,82 Steinmayr Teddy
7,75 Steiner Andreas
7,29 Prenner Werner

Drei: ÖR 16,35 m

16,35 Stummer Alfred
15,96 Werthner Georg
15,57 Sterrer Franz
15,41 Pachinger Leopold
15,18 Zeman Rene

61,36 Redl Gerhard

59,58 Hofer Peter
59,52 Birnleitner Thomas

Stab: ÖR 5,70 m

5,66 Fehringer Hermann
5,60 Kager Gerald
4,90 Lechner Reinhard
4,90 Klocker Robert
4,80 Hana Alex
4,80 Klien Stefan
4,70 Peyker Ingo
4,50 Kattner Georg
4,50 Procker Robert
4,50 Bucovic Midodraj

Mit zu starkem RW:

23,62 Haas Gerda
24,17 Alge Ulrike
24,28 Hölbl Dagmar

400 m: ÖR 50,62

52,67 Haas Gerda
54,49 Alge Ulrike
56,51 Marschall Gabi
56,61 Tröger Sabine
56,6 Lindner Monika
56,92 Steinlechner Monika
56,99 Moosmann Manuela
57,10 Käfer Karoline
57,18 Dornonkos Elisabeth
57,39 Stückler Gerlinde

800 m: ÖR 1:59,4

2:05,82 Käfer Karoline
2:08,66 Stöbich Therese
2:07,36 Zenz Erika
2:10,45 Forster Claudia
2:13,16 Müller Anni
2:13,98 Zimmermann Jutta
2:14,87 Spiegel Pia
2:15,90 Lattinger Karin
2:16,00 Steinlechner Monika

1500 m: ÖR 4:12,94

4:26,62 Käfer Karoline
4:27,96 Müller Anni
4:28,22 Stöbich Therese
4:29,75 Zenz Erika
4:33,37 Wild Christine
4:34,41 Hozang Isabella
4:36,96 Spiegel Pia
4:38,35 Forstner Claudia
4:39,27 Weber-Leutner Carina
4:42,74 Eischer Lisbeth

3000 m: ÖR 9:08,19

9:32,06 Müller Anni
9:38,55 Hozang Isabella
9:39,83 Weber-Leutner Carina
9:49,73 Wild Christine
9:56,49 Lechner Verena
10:06,11 Reiter Marion
10:06,62 Prischink Hilde
10:26,97 Lins Sigrid
10:30,36 Mair Erna
10:33,07 Frisch Monika

10.000 m: ÖR 34:48,03

35:18,20 Weber-Leutner Carina
35:23,47 Lechner Verena
35:43,9 Müller Anni
37:04,43 Prischink Hilde
37:51,78 Stöbich Therese
38:05,57 König Gundi
38:21,20 Frottschnig Anni
39:22,66 Mair Erna
39:53,54 Hellwagner Ida
40:20,06 Huemerlehner Ludm.

100 m Hürden: ÖR 13,64

13,64 Seilt Sabine
13,84 Kleindl Ulrike
14,05 Hynek Michaela
14,07 Miklautsch Gabi
14,10 Haas Gerda
14,15 Spiesslehner Sabine
14,17 Kirchmann Sigrid
14,46 Marschall Gabi
14,82 Dräbing Beate
14,82 Swoboda Carina
Mit zu starkem RW:
14,57 Sottopietra Manuela
14,72 Swoboda Carina
14,76 Bauernfried Monika

400 m Hürden:

57,03 Haas Gerda
61,33 Lindner Monika
61,36 Moosmann Manuela
61,88 Drda Elgin
61,90 Alge Ulrike
63,20 Krawcewicz Beata
63,45 Lutter Michaela
63,57 Knoll Nikola
63,79 Striessnig Tamara
63,94 Duchkowitz Martina

Hoch: ÖR 1,93 m

1,90 Kirchmann Sigrid
1,83 Pöck Brigitte
1,79 Kotzina Ulrike
1,76 Grundnig Margit
1,75 Petrowsch Claudia
1,74 Beydi Petra
1,74 Eglseder Michaela
1,74 Marschall Gabi
1,72 Unger Gabi
1,70 Samitz Christine
1,70 Wieland Claudia
1,70 Swoboda Carina

Weit: ÖR 6,54 m

6,27 Helfenbein Regina
6,10 Sabernig Kathi
6,09 Maier Edith
6,08 Seilt Sabine
6,00 Spiesslehner Sabine
5,95 Kleindl Ulrike
5,89 Sulzer Susanne
5,87 Mayramhof Silvia
5,79 Kirchmann Sigrid
5,76 Dräbing Beate
Mit zu starkem RW:
6,12 Sabernig Kathi
6,05 Kleindl Ulrike
6,04 Spiesslehner Sabine

Kugel: ÖR 16,04 m

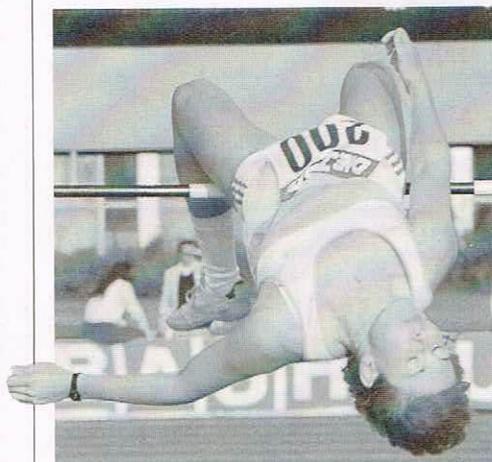
14,52 Längle Veronika
14,42 Weber Ursula
13,52 Krawcewicz Beata
13,40 Schramseis Maria
13,26 Rohrer Brigitte
13,22 Kucher Lisbeth
13,04 Danninger Karin
12,93 Kaiser Edeltraud
12,78 Spindelhofer Sonja
12,62 Lehmann Bettina

Diskus: ÖR 59,04 m

59,06 Weber Ursula
53,48 Schramseis Maria
46,62 Grabner Christa
45,60 Längle Veronika
44,36 Spindelhofer Sonja
44,00 Sammt Elvira
40,20 Posch Claudia
39,64 Lehmann Bettina
38,72 Stübinger Michaela
38,20 Kucher Lisbeth

Speer: ÖR 61,80 m

53,90 Kucher Lisbeth
53,22 Kaiser Edeltraud
52,68 Kirchmann Sigrid
51,48 Staudigl Ines
46,70 Längle Veronika
46,20 Gumpenberger Karin
45,02 Kung Helene
43,14 Krawcewicz Beata
43,00 Danninger Karin
42,92 Lehmann Bettina



Sigrid Kirchmann erneut über 1,90 m

Foto: Blutsch

14,74 Ronge Adi
14,68 Tschan Harald
14,58 Florian Harald
14,45 Auingner Manfred
14,44 Wulz Edwin
Mit zu starkem RW:
14,74 Wulz Edwin
14,72 Neuwirth Werner

Kugel: ÖR 20,04 m

19,97 Bodenmüller Klaus
19,46 Weitzl Erwin
16,69 Nebl Christian
15,15 Lampert Hermann
15,16 Pink Hans
14,90 Petrovic Otto
14,87 Matous Johann jun.
14,83 Sedlak Zdenek
14,76 Frank Georg
14,70 Vlasny Andreas

Diskus: ÖR 63,32 m

60,66 Rupp Arno
56,80 Frank Georg
51,94 Pink Hans
49,90 Matous Johann jun.
49,84 Bodenmüller Klaus
46,54 Grössinger Ernst
47,70 Nebl Christian
46,82 Skursky Günther
46,14 Matous Johann sen.

Speer: ÖR 82,16 m

73,58 Petrovic Otto
65,32 Werthner Georg
65,22 Mandl Jürgen
64,40 Spann Wolfgang
64,26 Siller Thomas
62,90 Krenn Martin
61,96 Schoissengeier Franz

Hammer: ÖR 79,28 m

78,46 Lindner Hans
75,62 Beierl Michael
61,72 Feilerfell Werner
60,76 Gassenbauer Gottfried
60,00 Pinter Hannes
59,88 Nöbauer Ernst
57,82 Pötsch Hans
55,32 Laggner Stefan
55,28 Pinter Gerhard
53,24 Surek Peter

Frauen:

100 m: ÖR 11,43

11,68 Haas Gerda
11,77 Seilt Sabine
11,78 Tröger Sabine
11,98 Hölbl Dagmar
12,05 Norz Elisabeth
12,15 Alge Ulrike
12,18 Binder Angelika
12,18 Agostini Claudia
12,28 Singer Susanne
12,28 Krumpolz Susanne
Mit zu starkem RW:
12,12 Alge Ulrike

200 m: ÖR 23,09

23,85 Seilt Sabine
24,15 Tröger Sabine
24,19 Haas Gerda
24,41 Hölbl Dagmar
24,68 Alge Ulrike
25,08 Krumpolz Susanne
25,14 Norz Elisabeth
25,22 Agostini Claudia
25,30 Singer Susanne
25,44 Kirchmaier Sabine

Chronik der laufenden Ereignisse

Leichtathletik

Wien-Schmelz,
13./14. 5.

„Akademische“

Männer: 100 m, RW 3,1: 1. Gründl (ÖTB ÖÖ) 10,8, 2. Eigenberger (Wildschek) 10,9 - **200 m, GW 2,1:** 1. Gründl 22,37 - **400 m:** 1. Th. Hofmann (ULB) 50,68, 2. E. Hofmann (SVS) 51,22 - **800 m:** 1. Gollackner (ULB) 1:57,60, 2. Uitsch (Wildschek) 1:58,34 - **1500 m:** 1. Lederer (Herzmansky) 4:04,81, 2. Gollackner 4:06,26 - **5000 m:** 1. Gruber (SVS) 15:11,15 - **110 m Hürden, GW 2,0:** 1. Argibas (Cricket) 15,11, 2. Oberhofer/15,27, 3. Würz (U. Salzburg) 15,39 - **Gäste:** 1. C. Nentwig 15,08, 2. Kuttner (beide Weinland) 15,08 - **Hoch:** 1. Grüssinger (Weinland) 2,07, 2. G. Zweier (Wildschek) 2,00, 3. Ethker/Tür 1,95, 4. Oberhofer/1,90, 5. Holzer (Theresianum) 1,90, 6. Adler (ULC) 1,90 - **Weit:** 1. Metz 7,04, 2. Zeiner (beide Wmschek) 6,70, 3. Tschan (SVS) 6,62 - **Drei:** 1. Stummer (Wildschek) 15,87, 2. Neuwirth (LCV) 14,11 - **Kugel:** 1. Jagenbrein (ULB) 13,18 - **Diskus:** 1. Jagenbrein 40,88 - **Speer:** 1. Lasser (Terntitz) 58,64 - **5000 m Gehen:** 1. Nistelberger (SVS) 28:46,5 - **Zehnkampf:** 1. Polzer (Wildschek) 6576 Punkte (11,93 - 6,42 - 13,44 - 1,96 - 53,75 - 15,76/GW 39,00 - 4,00 - 50,50 - 5:09,97), 2. Traxler (ÖTB Wien) 6436 Punkte (11,58 - 6,81 - 11,83 - 1,96 - 51,08 - 16,26/GW 30,12 - 4,10 - 37,74 - 4:56,65), o. W. Lagler (ATSV Linz) aufg. (11,68 - 6,91 - 9,71 - 1,90 - 52,28 - 15,39 - 27,18 - 0 - 0 - 0).

Frauen: 800 m: 1. Wild (Cricket) 2:17,88 - **Hoch:** 1. Samitz (Wildschek) 1,70, 2. Beydi (ÖTB Wien) 1,70 - **Kugel:** 1. Samitz 12,03, 2. Beydi 11,26 - **Diskus:** 1. Schramseis (Cricket) 51,80, 2. Beydi 34,24 - **Speer:** 1. Baumgartner (Weinland) 37,00 - **Siebenkampf:** 1. Spiesslehner (SVS) 5114 Punkte (14,67 - 1,60 - 11,52 - 26,57 - 5,81 - 36,80 - 2:28,10).

Klagenfurt, 15. 5.

KLC-Abendmeeting

Männer: 200 m: 1. Hegenbart 21,8, 2. Katzenberger 22,6 - **Hoch:** 1. Gasser (alle KLC) 1,95, 2. Dolzer (ATVF) 1,90 - **Kugel:** 1. Frank (KLC) 13,82, 2. Harre (UK) 13,58 - **Diskus:** 1. Frank 56,80, 2. Harre 40,94 - **Frauen: 100 m:** 1. Miklautsch (LCV) 12,4, 2. Bauernfried (ATVF) 12,7 - **400 m:** 1. Granig 59,6 - **800 m Hürden:** 1. Lutter 65,5 - **Kugel:** 1. Kucher (alle KLC) 13,22 - **Diskus:** 1. Kucher 36,80 - **Speer:** 1. Kucher 52,68.

Wolfsberg, 24./25. 5.

KLV-Nachwuchs-MS

Männliche Junioren: 100 m, GW 0,82: 1. Röttl (TLCF) 11,21, 2. Amlacher (SGS) 11,40 - **200 m, RW 2,04:** 1. Röttl 22,47, 2. Reichel (Wolfsberg) 23,10 - **400 m:** 1. Münzer 51,67, 2. Robatsch (beide KLC) 52,60 - **800 m:** 1. Lettschnig (KLC) 1:57,55, 2. Münzer 1:57,57 - **1500 m:** 1. Lettschnig 4:18,75 - **3000 m:** 1. Kokaly (Maria Ellend) 8:49,28, 2. Funder (A. Villach) 8:55,70 - **110 m Hürden, RW 1,8:** 1. Röttl 14,81, 2. Wulz (Wolfsberg) 15,83 - **400 m Hürden:** 1. Röttl 54,15, 2. Robatsch 56,08 - **2000 m Hindernis:** 1. Kokaly 6:08,21, 2. Funder 6:15,10

- **Hoch:** 1. Dolzer (ATVF) 2,00, 2. Kanduth (TLCF) 1,91 - **Weit:** 1. Röttl 6,98, 2. Wulz 6,63 - **Stab:** 1. Wulz 3,90 - **Drei:** 1. Röttl 14,04/RW 3,6, 2. Wulz 13,88 - **Kugel:** 1. Amlacher 13,34, 2. H. Pinter (LCV) 12,53 - **Diskus:** 1. H. Pinter 34,28, 2. Prellwitz (KLC) 32,38 - **Speer:** 1. Urbani (UK) 56,52, 2. Amlacher 52,14 - **Hammer:** 1. H. Pinter 55,62 - **4x100 m:** 1. KLC 44,52 - **3x1000 m:** 1. LC TA Villach 8:16,28.

Weibliche Junioren: 100 m, RW 0,89: 1. Hynek (TLCF) 12,18, 2. Miklautsch (LCV) 12,42, 3. Bauernfried (ATVF) 12,77 - **200 m, RW 2,89:** 1. Hynek 25,34, 2. Granig 26,45 - **400 m:** 1. Käfer 59,44, 2. Lutter (alle KLC) 60,20 - **100 m Hürden, RW 2,68:** 1. Miklautsch 14,15, 2. Hynek 14,23, 3. Bauernfried 14,92 - **Hoch:** 1. Grundnig (Wolfsberg) 1,72, 2. Bauernfried 1,55 - **Weit:** 1. Bauernfried 5,44, 2. Grundnig 5,12 - **Kugel:** 1. I. Oitzinger (KLC) 10,77 - **Diskus:** 1. Grundnig 25,22 - **Speer:** 1. Zimmermann (LCV) 34,00, 2. I. Oitzinger 33,66.

Männliche Schüler: 100 m, RW 1,62: 1. Duhs (ATVF) 11,93, 2. Pribernig (LCV) 11,95 - **800 m:** 1. Wiedermann (Maria Ellend) 2:07,21, 2. Kassi (Völkermarkt) 2:07,31 - **2000 m:** 1. Wiedermann 6:07,58, 2. Pogelschek (Maria Ellend) 6:15,83 - **110 m Hürden, W 0:** 1. Ogertschnig (TLCF) 15,61, 2. Grosser (Wolfsberg) 15,92 - **Hoch:** 1. Duhs 1,74, 2. Weninger (TLCF) 1,71 - **Weit:** 1. Duhs 1,74, 2. Weninger (TLCF) 1,71 - **Weit:** 1. Duhs 5,77/RW 3,3, 2. Weninger 5,87/RW 1,4 - **Stab:** 1. Pribernig 3,30 (KLV Schüler-BL), 2. Duhs 2,90 - **Kugel:** 1. Matuschek (LCV) 12,26, 2. Ganster (Wolfsberg) 11,14 - **Diskus:** 1. Matuschek 33,78, 2. Pribernig 33,34 - **Speer:** 1. Duhs 40,14, 2. Grosser (Wolfsberg) 39,60 - **4x100 m:** 1. TLC Feldkirchen 48,12 - **3x100 m:** 1. LC TA Villach 8:51,39. **Weibliche Schüler: 100 m, RW 0,74:** 1. Halapier (TLCF) 13,70 - **800 m:** 1. Graf 2:24,59, 2. Schnabl (beide KLC) 2:26,09 - **2000 m:** 1. Schnabl 7:27,46 - **80 m Hürden, RW 2,7:** 1. Halapier 13,11, 2. Ogertschnig (TLCF) 14,57 - **Hoch:** 1. Halapier 1,55 - **Weit:** 1. Halapier 4,59/RW 2,6 - **Kugel:** 1. Halapier 9,43 - **4x100 m:** 1. TLC Feldkirchen 57,19 - **3x800 m:** 1. KLC 8:19,56.

Lissabon,
31. 5./1. 6.

12. Europa-Cup

Männer: 100 m: 1. Asquith/GB 10,36, 12. Trenkier 11,09 - **200 m:** 1. De Kom/NL 21,11, 9. Zipfel-mayer 21,79 - **400 m:** 1. Brown/GB 45,84, 16. Eigenberger 50,62 - **800 m:** 1. Harrison/GB 1:48,10, 12. Svaricek 1:52,10 - **1500 m:** 1. Wirz/CH 3:44,88, 7. Svaricek 3:47,75 - **5000 m:** 1. Cova/I 13:45,18, 15. Fröhlich 15:52,30 - **110 m Hürden:** 1. Sala/Spa 13,87, 12. Zeman 15,25 - **400 m Hürden:** 1. Ba/F 49,93, 8. Slach 53,05 - **Hoch:** 1. Canovic/YU 2,28, 10. G. Zweier 2,00 - **Weit:** Moriniere/F 8,00, 10. Stummer 7,42 - **Stab:** 1. Kager 5,60 (Wiener Rekord), 2. Javier/Spa 5,20 3. Abqda/F 5,00 - **Drei:** 1. Giannoulis/Gr 16,73, 2. Stummer 15,78 - **Kugel:** 1. Milic/YU 19,54, 10. Matous jun. 14,14 - **Diskus:** 1. Valvic/Nor 56,88, 13. Matous jun. 46,20 - **Speer:** 1. Lorentz/Nor 77,62, 8. Polzer 56,18 - **Hammer:** 1. Ciofani/F 73,86, 6. Gassenbauer 59,78 - **4x100 m:** 1. Racing CF Paris 40,19, 14. ULC Wildschek 42,57 - **4x400 m:** 1. Racing CF Paris 3:08,27, 15. ULC Wildschek 3:27,32 - **Punkte:** 1. Racing CF Paris/F 290, 2. Pro-Patria/I 288, 3. Barcelona/Spa 275, 4. Sporting C. P. Lissabon/Por 221, 5. S. L. Benfica/Por 221, 6. Birchfield Warriors/GB 219, 7. IK Tjalve Oslo/Nor 219, 8. AC Amsterdam/Nie 216,5, ... 12. ULC Wildschek 139.

Amsterdam/NL, 1. 6.

Europacup - Frauen

100 m: 1. Vader/NL 11,37, 14. Granig 13,07 - **200 m:** 1. Vader/NL 23,27, 14. Granig 26,22 - **400 m:** 1. Brun/Nor 54,26, 13. Striessnig 59,39 - **800 m:** 1. Slobodanka/YU 2:04,03, 13. Grünbacher 2:14,99 - **1500 m:** 1. Bajzer/YU 4:21,73, 8. Müller 4:32,00 - **3000 m:** 1. Calleja/Spa 9:16,19, 14. Schnabl 11:12,22 - **100 m Hürden:** 1. Gunnell/GB 13,52, 14. Grundnig 16,08 - **400 m Hürden:** 1. Aksu/Tür 57,60, 12. Lutter 63,45 - **Hoch:** 1. Redetzky/D 1,86, 9. Grundnig 1,71 - **Weit:** 1. Felge/D 6,41, 12. Kucher 5,33 - **Kugel:** 1. Petsch/D 16,91, 13. Sammt 11,10 - **Diskus:** 1. Galler/D 57,06, 11. Sammt 39,36 - **Weit:** 1. Vidotto/I 59,12, 7. Kucher 52,44 - **4x100 m:** 1. Italien 44,76, 15. KLC 52,32 - **4x400 m:** 1. Großbritannien 3:43,06, 12. KLC 4:03,60 - **Punkte:** 1. LG Bayer-Leverkusen/D 197, 2. SNIA Mailand/I 182,5, 3. Slavonia Osijek/YU 159,5, 4. Stade Francais Paris/F 152,5, 5. Ladies Club Essex/GB 147, 6. ADA Amsterdam/NL 138 ... 14. KLC 59 (15 Vereine).

Nizza, 4.-6. 6.

Gymnasiade

Männliche Jugend: 1. Tag: 1500 m Hind: 1. Petren/S 4:15,79, 6. Buchleitner 4:27,17 - **Weit:** 1. Zeman 7,20 (WLV-Jugendrekord) - **Diskus, 6 kg:** 1. Koskinen/Fi 51,10, 6. Opershall 45,82 - **2. Tag: 3000 m:** 1. Dogan/Tür 8:18,22, 2. Richardson/GB 8:24,23, 3. Richter 8:29,82 (NÖLV-Jugendrekord) - **Hammer, 6 kg:** 1. Eppale/F 63,84, 10. Pichler 50,50 - **3. Tag: 200 m, GW 1,66:** 1. Allagui/F 22,04, 8. Schwarzmann 23,45 - **Drei:** 1. Fawkenberg/GB 15,28, 2. Zeman 15,18 (österreich. Jugendrekord), 9. Auinger 14,45 - **Kugel, 6 kg:** 1. Svensson/S 16,66, 6. Opershall 15,48. **Weibliche Jugend: 1. Tag: Diskus:** 1. Barnes/GB 42,68, 8. Posch 32,58 - **Speer:** 1. Staudigl 51,48 (österreich. Jugendrekord) - **2. Tag: 100 m, GW 2,56:** 1. Höbl 12,40/VL 12,20, 8. Singer 12,72/VL 12,17 - **400 m:** 1. Alge 54,69 (VLV-Rekord), 4. Steinlechner 56,92 - **1500 m:** 1. Lautala/Fi 4:26,37, 11. Frisch 4:58,65 - **100 m Hürden, GW 3,09:** 1. Mardomingo/Spa 14,27, 4. Hynek 14,78/VL 14,26 - VL: Sottopietra 15,19 - **Weit:** 1. Claire/F 5,99, 4. Sabernig 5,89, 9. Sottopietra 5,46 - **3. Tag: 200 m, GW 3,30:** 1. Middeton/GB 24,84, 7. Höbl 25,72/VL 25,40 - **Hoch:** 1. Pöck 1,83, 4. Kotzina 1,72 - **Kugel, 3 kg:** 1. Salonen/Fi 15,53, 9. Posch 13,00 - **400 m Hürden:** 1. Alonso/Spa 61,0, 6. Lutter 65,9, 7. Reichl 67,3 - **4x100 m:** 1. Österreich (Höbl - Alge - Hynek - Singer) 47,32.

Salzburg-Itzling,
11. 6.

SLV-Schüler-MS

Männliche Schüler: 100 m: 1. M. Berger (Liefering) 12,06, 2. Rainer (Hofgastein) 12,10 - **800 m:** 1. Grünberger (ÖTB) 2:12,75 - **2000 m:** 1. Gaselsberger 6:33,75 - **Hoch:** 1. Eberl beide Pol. Techn. LG Hallein) 1,67, 2. Schwarzwald (BG 3-Salzburg) 1,64 - **Weit:** 1. M. Berger 5,73, 2. Eberl 5,67 - **Kugel:** 1. M. Berger 11,90, 2. Krautgartner 10,29 - **Speer:** 1. Höglger (beide Lieferung) 43,60, 2. Eder (Eugendorf) 40,36 - **4 x 100 m:** 1. Pol. Techn. LG Hallein 49,95. **Weibliche Schüler: 100 m:** 1. Öppinger (U) 12,79 - **800 m:** 1. Stöhr (ÖTB) 2:41,66 - **Hoch:** 1. Rieser

(Hofgastein) 1,30 - **Weit:** 1. Öppinger 4,93 - **Kugel:** 1. Waicher (Hofgastein) 9,48 - **Speer:** 1. Handlos (BG 3-Salzburg) 21,12 - **4 x 100 m:** 1. U. Salzburg 56,34.

Wien, 13.-15. 6.

WLV-Jugend-MS

Männliche Jugend: 100 m, RW 0,1: 1. Zeman (Wildschek) 11,46/VL 11,26 - **200 m, RW 0,5:** 1. Wöginger (ÖTB) 23,5 - **400 m:** 1. Wöginger 52,61 - **800 m:** 1. Uitsch (Wildschek) 2:02,48 - **1500 m:** 1. Uitsch 4:15,71 - **3000 m:** 1. Schmid (UWW) 9:46,7 - **110 m Hürden, RW 0,9:** 1. Zeman 14,8 - **300 m Hürden:** 1. Horschneegg (ÖTB) 45,04 - **Hoch:** 1. Mayer (ULB) 1,76 - **Weit:** 1. Zeman 7,05 - **Stab:** 1. Horschneegg 2,70 - **Kugel:** 1. Oppl (UWW) 13,08 - **Diskus:** 1. Oppl 39,64 - **Speer:** 1. Gerstbauer (ULB) 50,58 - **Hammer:** 1. Oppl 22,86 - **4x100 m:** 1. ULC Wildschek 45,4 - **3x1000 m:** 1. UWW 8:38,2.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 2,8: 1. Kirchmaier (ÖTB) 12,64, 2. Wieser (ULB) 12,77 - **200 m, RW 1,3:** 1. Auer (ÖTB) 25,2, 2. Kirchmaier 25,3 - **400 m:** 1. Kotzina (UK) 61,62, 2. Kirchmaier 62,60 - **800 m:** 1. Hieblinger (UKS) 2:30,72 - **100 m Hürden, RW 1,6:** 1. Hofmann (Wildschek) 15,1, 2. Elouardi (ÖTB) 15,3 - **300 m Hürden:** 1. Auer 46,42, 2. Kirchmaier 46,73 - **Hoch:** 1. Kotzina 1,65 - **Weit:** 1. Kirchmaier 5,45, 2. Kotzina 5,26 - **Kugel:** 1. Hofmann 9,39 - **Diskus:** 1. Hofmann 27,46 - **Speer:** 1. Hofmann 40,10 - **4x100 m:** 1. ÖTB Wien 49,8 - **3x800 m:** 1. ÖTB Wien 7:37,9.

Klagenfurt, 13. 6.

KLC-Abendmeeting

Männer: 400 m: 1. Lichtenegger (Völkermarkt) 49,78, 2. Pessentheiner (LCV) 51,10, 3. Münzer (KLC) 51,32 - **Hoch:** 1. Dolzer (ATVF) 1,95 - **Kugel:** 1. Vodosek/YU 14,80, 2. G. Frank (KLC) 14,76 - **Diskus:** 1. Harre (UK) 42,02, 2. E. Frank (KLC) 41,84 - **Frauen: 100 m:** 1. Miklautsch (LCV) 12,49.

Wien, 14. 6.

Cricket-Meeting

Männer: 800 m: 1. Feigl (doubrava) 1:51,8, 2. Nemeth (LACI) 1:52,1, 3. Haas (doubrava) 1:53,4, 4. Bezecky (LCV) 1:55,0, 5. Huber (Pol. Wien) 1:55,4 - **1500 m:** 1. Kloss (Krems) 4:02,9.

Innsbruck, 14./15. 6.

TLV-Jugend-MS

Männliche Jugend: 100 m, W 0: 1. Mathes (ÖTB) 11,83 - **200 m, W 0:** 1. Warminger (LACI) 24,01 - **400 m:** 1. Oberparleiter (LACI) 53,10 - **800 m:** 1. Biba (LACI) 2:00,88 - **1500 m:** 1. Biba 4:14,08 - **3000 m:** 1. Jorda (LACI) 9:15,53 - **110 m Hürden, GW 0,25:** 1. Swette (T. Wörgl) 16,75 - **300 m Hürden:** 1. Wolf (IAC) 41,41 - **Hoch:** 1. Swette 1,89 - **Weit:** 1. Swette 6,51 - **Stab:** 1. Schmolgruber (Völs) 2,80 - **Drei:** 1. Swette 12,41 - **Kugel:** 1. Lajda (Völs) 11,04 - **Diskus:** 1. Maier (LACI) 33,80 - **Speer:** 1. Winkelmann (T. Wörgl) 43,00 - **4x100 m:** 1. LAC Raiffeisen Innsbruck 46,05. **Weibliche Jugend: 100 m, GW 0,01:** 1. Griesser (ÖTB) 12,57, 2. Baumann (LCTI) 12,86 - **200 m, W**

O: 1. Griesser 26,09, 2. Baumann 26,57 – **400 m**: 1. Lamprecht (T. Schwaz) 60,71 – **800 m**: 1. Thurner (LCTO) 2:25,41, 2. Grossgastlauer (LAC) 2:25,69 – **3000 m**: 1. Jäger (T. Wörgl) 11:21,39 – **100 m Hürden**, RW 0,1: 1. Lamprecht 16,47 – **300 m Hürden**: 1. Lamprecht 48,01 – **Hoch**: 1. Jäger 1,55 – **Weit**: 1. Luxner (LCTI) 5,24 – **Kugel**: 1. Staudigl (ATSVI) 10,62 – **Diskus**: 1. C. Gastl (LCTI) 29,94 – **Speer**: 1. Staudigl 43,26 – **4x100 m**: 1. ÖTB Tirol 51,47.

Bad Ischl, 15. 6.

13. Ischler Meeting

Männer: 100 m A-finale, RW 1,6: 1. Gründl (ÖTB) 10,71, 2. R. Pöltner (doubrava) 10,84, 3. F. Ratzenberger (Bad Schallerbach) 10,84, 4. Ch. Pöltner (doubrava) 11,08 – **B-Finale, RW 2,6**: 1. Kuttner (Pol. Linz) 11,22, 2. Kroiss (doubrava) 11,40/VK 11,29/W 0 – **Weit**: 1. Arnoldner 6,68, 2. Adler (beide ULC Linz) 6,60 – **Hammer**: 1. Feierfeil (Cricket) 61,72, 2. Pötsch (USSV Graz) 56,34, 3. Surek (SVS) 52,76, 4. Grill (Bad Ischl) 49,68 – **Frauen: Speer**: 1. Kaiser (SVS) 48,46 – **Weibliche Jugend: Kugel**: 1. Ecker (ATSV Linz) 10,17 – **Diskus**: 1. Ecker 30,56 – **Männliche Schüler: 100 m, RW 0,9**: 1. Lunzer (ÖTB) 11,80 – **Weit**: 1. Lunzer 5,87.

Innsbruck, 18. 6.

1. Läufergala

Männer: 100 m, W 0: 1. Mark (LACI) 10,42 (TLV-Rekord), 2. Leary/Aus 10,50, 3. Nitsch/D 10,52, 4. Dittmar/D 10,58, 5. Joki (Weinland) 10,59, 6. Berger (doubrava/verletzt) 10,93/VL 10,61 – **200 m, RW 0,01**: 1. Joki 20,98 (ÖJB), Leary 21,04 – **800 m**: 1. Kniehase/D 1:51,68, 2. Stamm/D 1:51,82, 5. Egger (TI) 1:52,46 – **1500 m**: 1. Stevens/Bel 3:43,30, 2. Konrad (LACI) 3:43,64, 3. Suleman/Tan 3:46,38, 4. Svaricek (Wildschek) 3:47,80, 5. Williamson/GB 3:48,80, 9. Grünbacher (LACI) 3:53,87, 10. Urban (Montfort) 3:56,51 – **3000 m**: 1. Hartmann (LACI) 8:05,36, 2. Pingpank/D 8:08,56, 3. Herzog/D 8:10,67, 8. Habison (LACI) 8:21,93, 12. Scharmer (TI) 8:34,57 – **4x100 m**: 1. Hannover Team 40,24, 2. LAC Innsbruck (Zwerchschina-Greimel-Redl-Mark) 41,50 – **3000 m Hindernis (TLV-Meisterschaft)**: 1. Fahringer (LACI) 9:45,82, 2. Tripp (LCTO) 10:03,96, o. W. Bicoirt/GB 9:32,46. **Frauen: 100 m, GW 0,01**: 1. Baptiste/GB 11,62, 4. Agostini (LACI) 12,35/VL 12,32 – **400 m Hürden (TLV-Meisterschaft)**: 1. Lindner (TV Wattens) 63,17, 2. Teissl (T. Schwaz) 73,34.

Wien, 20.-23. 6.

Läufer-Zehnkampf

Herren: 1. Klaus Kohout 6535 Punkte (7,99 – 13,11 – 25,91 – 55,42 – 1:59,53 – 2:31,69 – 4:00,50 – 8:49,05 – 15:46,02 – 32:47,40), 2. Alois Schantl 6198, 3. Markus Köbler 6114, 4. Gerald Hendl 5735, 5. Karl-H. Cotusca 5623, 6. Stefan Traxler 5482, 7. Berthold Zellermayr 5348, 8. Walter Gall 5101, 9. Otto Hausmann 5049, 10. Gerhard Pauser 5047. **Beste Einzelleistungen: 60 m**: Mario Gründl 6,96. **100 m**: Mario Gründl 11,32. **200 m**: Martin Nemeč 24,02. **400 m**: Andreas Rapek 48,75. **1000 m**: Günther Hofer 2:28,40. **5000 m**: Gerhard Budin 15:32,20. **Damen**: 1. Ingrid Arocker 3436 (9,49 – 15,78 – 32,34 – 72,77 – 2:52,36 – 3:41,43 – 5:57,90 – 13:06,25 – 22:44,98 – 50:36,40), 2. Elisabeth Arn 2989, 3. Jennifer Schibor 2981. **Beste Einzelleistungen: 400 m**: Elisabeth Domonkos 57,91. **800 m**: Jutta Zimmermann 2:17,86. **1000 m**: Isabelle Hozang 2:55,42.

Judenburg, 21./22. 6.

Österreichische Schüler-MSt

Männliche Schüler: 100 m, W 0: 1. Nöster (Wildschek) 11,52 (WL-V-Sch. BL), 2. Radokovic (Felixdorf) 11,65, 3. Jibidar (Cricket) 11,68/ZL 11,66, 4. Lunzer (ÖTB ÖÖ.) 12,00/ZL 11,88, 5. Meingassner (Ried) 12,01/ZL 11,97, 6. Weninger (TLCF) 12,09/ZL 11,89, 7. Hajek (Weinland) 12,12/ZL 11,71, 8. Pöstinger (Leonding) 12,19/ZL 11,98. **800 m**: 1. Huber (ULC Mödling) 2:02,53, 2. Kalaschek (ELC) 2:04,03, 3. Kassi (Völkermarkt) 2:05,20, 4. Graier (LC Villach) 2:05,38, 5. Milanovic (Vorwerk) 2:05,56, 6. Hilbrand (TS Dornbirn) 2:05,59, 7. Kröhn (ULC Linz) 2:06,19, 8. Schmid (UWV) 2:07,26. **2000 m**: 1. Eischer (Krems) 6:08,67, 2. Kalaschek (ELC) 6:08,68, 3. Simader (ULC Linz) 6:09,60, 4. Bergner (Knittelfeld) 6:10,57, 5. Wiedermann (Maria Ellend) 6:11,88, 6. Heinzl (IAC) 6:20,69, 7. Vogel (SVS) 6:21,09, 8. Huber (ULC Mödling) 6:28,89. **110 m Hürden, RW 0,1**: 1. Ogertschnig (TLCF) 14,42, 2. Tomek (SVS) 15,82, 3. Lunzer (ÖTB ÖÖ.) 15,85, 4. Grosser (Wolfsberg) 16,18/VL 16,04, 5. Weninger (TLCF) 16,45, 6. Theodorovic (ÖMV) 16,53, 7. Ganster (Wolfsberg) 16,55, 8. Zaradnik (Krems) 17,62/VL 16,69. **Hoch**: 1. Eidher (Weinland) 1,84, 2. Tomek (SVS) 1,75, 3. Gebath (U. St. Pölten) 1,70, 4. Hintermayer (Weinland) 1,70, 5. Bauer (U. Traiskirchen) 1,70, 6. Duhs (ATVF) 1,65, 7. Beretzi (Pannonia) 1,65, 8. Lechner (Völs) 1,65. **Weit**: 1. Zahradnik (Krems) 6,44, 2. M. Böckle (Vorwerk) 6,32, 3. Lunzer (ÖTB ÖÖ.) 5,93, 4. Heiß (Krems) 5,90, 5. Vejmelek (SK VOEST) 5,86, 6. Berger (U. Salzburg) 5,83, 7. Weiler (ATSE Graz) 5,82, 8. Weichselbaum (U. Zwettl) 5,81. **Stab**: 1. Burger (Weinland) 3,70, 2. Tischler (Weinland) 3,60, 3. Gebath (U. St. Pölten) 3,40, 4. Tomek (SVS) 3,30, 5. Belakovics (ÖMV) 3,00, 6. Duhs (ATVF) 3,00. **Kugel**: 1. Mitter (U. Eisenerz) 13,40, 2. Nöster (Wildschek) 12,94, 3. Matuschek (LC Villach) 12,58, 4. Heidenreich (UKJ Wien) 12,47, 5. Berger (U. Salzburg) 12,19, 6. Trimmel (ELC) 12,08, 7. Rank (UKJ Wien) 11,98, 8. Weiler (ATSE Graz) 11,64. **Diskus**: 1. Matuschek (LC Villach) 37,50, 2. Mitter (U. Eisenerz) 35,84, 3. Horvath (Trumau) 34,86, 4. Kiene (SV Lochau) 33,56, 5. Tomek (SVS) 27,16, 6. Schuster (Weinland) 26,32. **Speer**: 1. Rocholl (Völs) 50,80, 2. Nöster (Wildschek) 47,70, 3. Schuster (Weinland) 45,42, 4. Schmalzer (Pannonia) 45,42, 5. Jochum (Götzis) 44,90, 6. Thallauer (U. Tulln) 43,44, 7. Zoidl (SK VOEST) 43,18, 8. M. Böckle (Vorwerk) 42,98. **4x100 m**: 1. LAC Krems (Sparger - Zahradnik - Schiffauer - Heiß) 46,74, 2. SV Schwechat (Stadler - Leidenfrost - Winkelmüller - Tomek) 46,93, 3. TLC ASKÖ Feldkirchen (J. Albel - W. Albel - Ogertschnig - Weninger) 47,35, 4. TS Götzis 47,42, 6. Cricket 48,54/VL 48,01. ULC Weinland disq. /VL 47,54. **Weibliche Schüler: 100 m, RW 0,5**: 1. S. Murhammer (ULC Linz) 12,55, 2. Strasser (U. Natternbach) 12,66, 3. Öppinger (U. Salzburg) 12,70, 4. Elouardi (ÖTN Wien) 13,02, 5. Wirth (IAC) 13,11, 6. Liebhart (ULC Linz) 13,18, 7. Pastor (Knittelfeld) 13,19, 8. David (Wildschek) 13,36/VL 13,34. **800 m**: 1. E. Neid (SVS) 2:22,39, 2. Schnabl (KLC) 2:22,63, 3. Mursteiner (MLG) 2:24,04, 4. Hofstadl (ULC Linz) 2:24,64, 5. Tschurtschenthaler (T. Schwaz) 2:24,87, 6. Sonderegger (TS Gisingen) 2:27,27, 7. Feldhofer (D. Feistritz) 2:27,82, 8. Hieblinger (UKS Wien) 2:29,00. **80 m Hürden, RW 0,2**: 1. Elouardi (ÖTB Wien) 12,19 (WL-V-Sch. BL), 2. Lamprecht (T. Schwaz) 12,47, 3. Öppinger (U. Salzburg) 12,66, 4. Reitbauer (Umdasch) 12,75, 5. Mayer (MLG) 12,82, 6. Jantscher (D. Feistritz) 12,83, 7. David (Wildschek) 13,00, 8. Siebenheitl (Weinland) 13,21/VL 13,18.

2000 m: 1. Tagatsch (TSV Hartberg) 6:59,09, 2. E. Neid (SVS) 6:59,53, 3. Jäger (T. Wörgl) 6:59,54, 4. Hofstadl (ULC Linz) 7:02,54, 5. Schnabl (KLC) 7:05,15 (KL-V-Sch. BL), 6. Mattersberger (LCTI) 7:08,67, 7. Tschurtschenthaler (T. Schwaz) 7:12,36, 8. Mursteiner (MLG) 7:15,21. **Hoch**: 1. Halapier (TLCV) 1,58, 2. Mayer (MLG) 1,50, 3. David (Wildschek) und Eglseer (Umdasch) 1,50, 5. Vegerich (SVS) und Jäger (T. Wörgl) 1,45, 7. Elouardi (ÖTB Wien) und Lamprecht (T. Schwaz) 1,45. **Weit**: 1. Elouardi (ÖTB Wien) 5,25, 2. Öppinger (U. Salzburg) 5,23, 3. Reigl (BSV) 5,14, 4. Lamprecht (T. Schwaz) 4,97, 5. S. Murhammer (ULC Linz) 4,95, 6. Zechner (U. St. Pölten) 4,91, 7. Dittich (Weinland) 4,76, 8. Vegerich (SVS) 4,68. **Kugel**: 1. Otter (TV Fürstenfeld) 10,62, 2. Reigl (BSV) 10,16, 3. Halapier (TLCV) 10,14, 4. David (Wildschek) 10,02, 5. Strasser (U. Natternbach) 9,96, 6. Wilfling (TSV Hartberg) 9,72, 7. Grabenbauer (Weinland) 8,76. **Diskus**: 1. Riesigl (BSV) 28,20, 2. Hirsching (Trumau) 25,92, 3. Borensky (U. St. Pölten) 25,54, 4. Otter (TV Fürstenfeld) 25,46, 5. Rektenwald (ATSV Linz) 24,78, 6. Frank (Cricket) 20,46. **Speer**: 1. Borensky (U. St. Pölten) 33,34, 2. Zimmer (U. Tulln) 31,04, 3. Halapier (TLCV) 30,90, 4. Mandl (Weinland) 28,34, 5. Frank (Cricket) 25,68, 6. Jöstl (TSV Hartberg) 24,66. **4x100 m**: 1. ULC Linz (Höfler - C. Murhammer - Liebhart - S. Murhammer) 51,26/VL 50,91, 2. ULC Weinland-NÖV I (Falk - Wiedermann - Trimmel - Siebenheitl) 52,06, 3. ATUS Knittelfeld (Strohäusl - Wurster - Brandl - Pastor) 52,30/VL 52,10, 4. TSV Hartberg 52,85, IAC disq./VL 51,87 (TLV-Sch. BL), ULC Weinland-NÖV II disq./VL 54,00.

Székesszeferhar, 21./22. 6.

Mehrkampf-Länderkampf

Männer: Zehnkampf: 1. CSSR 22.452 Punkte, 2. Ungarn 21.454, 3. Österreich (Kellermayr - Arnold - Walzer) 20.969. – **Einzelwertung**: 1. Valenta/CS 7612 Punkte (11,42 - 6,64 - 15,04 - 1,91 - 50,52 - 14,77 - 46,12 - 4,60 - 53,04 - 4:34,37), 2. Hraban/CS 7574 Punkte, 3. Kellermayr 7284 Punkte (11,23 - 6,84 - 12,82, 1,88 - 49,35 - 15,28 - 38,38 - 4,30 - 57,46 - 4:44,72), 9. Arnold 6918 Punkte (11,64 - 6,72 - 12,23 - 1,91 - 52,48 - 15,16 - 40,06 - 4,00 - 54,50 - 4:47,75), 10. Walzer 6767 Punkte (11,48 - 6,68 - 13,19 - 1,79 - 55,85 - 15,13 - 43,70 - 4,40 - 55,48 - 5:23,26). **Frauen: Siebenkampf**: 1. CSSR 16.813 Punkte, 2. Ungarn 16.004, 3. Schottland 15.248, 4. Österreich (Spiesslehner - Swoboda - Dräbing) 14.762. – **Einzelwertung**: 1. Lajbnrova/CS 5894 Punkte (13,98 - 1,76 - 14,39 - 25,38 - 6,10 - 37,32 - 2:20,49), 2. Novakova/CS 5689 Punkte, 8. Spiesslehner 5093 (14,29 - 1,67 - 11,14 26,37 - 5,77 - 30,54 - 2:29,39), 11. Swoboda 4885 Punkte (14,85 - 1,64 - 10,21 - 26,55 - 5,17 - 33,28 - 2:21,60), 14. Dräbing 4784 (15,44 - 1,67 - 10,67 - 5,47 - 37,02 - 2:33,22), 16. Petrovitsch 4592 (15,57 - 1,67 - 11,91 - 27,60 - 5,38 - 31,36 - 2:44,61).

Wien, 25. 6.

Cricket-Meeting

Männer: 100 m A-Finale: 1. Zippelmayer 10,86, 2. Eigenberger 11,12, 3. Stummer (alle Wildschek) 11,12, 4. Mautendorfer (LCV) 11,18, 5. Futterknecht (U. St. Pölten) 11,23 – **B-Finale**: 1. Freywald (Wildschek) 11,15 – VL: Meszaros (SVS) 11,00 – **200 m**: 1. Zippelmayer 21,76, 2. Mautendorfer 22,08, 3. Futterknecht 22,16, 4. Eigenberger 22,32, 5. Freywald 22,74 – **400 m**: 1. Slach (Wildschek) 49,38, 2. Hofmann (TLA) 50,15, 3. Svaricek (Wildschek) 50,40 – **800 m**: 1. Paulesch (Pol. Wien) 1:58,82, 2. Lederer (Herzmansky) 1:59,49 – **3000 m**: 1. Ring-

hofer 8:51,82, 2. Undeutsch (beide Cricket) 8:58,67 – **110 m Hürden**: 1. Kriegl (SVS) 14,68, 2. C. Nentwig (Weinland) 14,88, 3. Ruess (SVS) 15,32, 4. Bauer 15,79 – **Stab**: 1. Kilien (beide Weinland) 4,40, 2. Straganz (SVS) 4,20, 3. Krammer (Weinland) 4,20 – **Diskus/M 75**: 1. A. Proksch 28,74, 2. K. Proksch (beide Cricket) 23,44. **Frauen: 100 m**: 1. Biber Mayer (Wildschek) 12,76 – **400 m**: 1. Duchkowitz (SVS) 58,89, 2. Duben (Weinland) 59,39, 3. Domonkos (ULB) 59,93 – **1500 m**: 1. Ludwig (Weinland) 5:27,04 – **Diskus**: 1. Schramseis (Cricket) 53,26, 2. Spindelhofer (ÖMV) 44,20.

Linz, 28./29. 6.

Länderkampf

Männer: 100 m, RW 0,8: 1. Berger/Ö 10,31, 2. Kovacs/U 10,34, 3. Mark/Ö 10,42, 4. Antonov/Bul 10,43, 5. Stratos/Gr 10,51, 6. Grigorov/Bul 10,57, 7. Tatar/U 10,64, 8. Tefas/Gr 10,78. **200 m, RW 0,2**: 1. Antonov/Bul 20,88, 2. Karaffa/U 21,29, 3. Berger/Ö 21,30, 4. Fetter/U 21,32, 5. Stratos/Gr 21,45, 6. Markov/Bul 21,49, 7. Gatzios/Gr 21,55, 8. Gründl/Ö 22,18. **400 m**: 1. Mencer/U 46,75, 2. Charisanov/Bul 47,00, 3. Rangelov/Bul 47,44, 4. Szabo/U 47,50, 5. Futterknecht/Ö 47,79, 6. Diakos/Gr 48,49, 7. Rappek 48,51, 8. Doumbas/Gr 49,99. **800 m**: 1. Szalai/U 1:47,91, 2. Paroczai/U 1:47,95, 3. Moutsanas/Gr 1:48,61, 4. Tavernaro/Ö 1:48,94, 5. Svaricek/Ö 1:49,35, 6. Pallikaris/Gr 1:49,82, 7. Stojanov/Bul 1:50,30, 8. Georgiev/Bul 1:50,30, 1:50,60. **1500 m**: 1. Ignatov/Bul 3:47,02, 2. Millonig/Ö 3:47,19, 3. Knipl/U 3:47,53, 4. Blaha/Ö 3:47,61, 5. Fotiou/Gr 3:47,92, 6. Tsiakoulou/Gr 3:48,99, 7. Georgiev/Bul 3:50,29, 8. Kasziner/U 3:51,46. **5000 m**: 1. Ignatov/Bul 14:01,88, 2. Hartmann/Ö 14:02,06, 3. Szabo/U 14:02,67, 4. Nemeth/Ö 14:03,00, 5. Petrakis/Gr 14:05,28, 6. Sulyok/U 14:15,97, 7. Koumbouras/Gr 14:16,87, 8. Tomov/Bul 15:15,29. **10.000 m**: 1. Andriopoulos/Gr 29:44,0, 2. Katschanov/Bul 29:51,91, 3. Stojanov/Bul 30:13,06, 4. Kadlot/U 30:21,68, 5. Zaharjannis/Gr 31:02,80, 6. Barcza/U 31:13,89, 7. Schatz/Ö 31:31,87, 8. Ratzenböck/Ö 32:23,09. **110 m Hürden, GW 1,3**: 1. Bakos/U 13,69, 2. Krastev/Bul 13,73, 3. Bodo/U 13,86, 4. Schliev/Bul 14,27, 5. Weimann/Ö 14,34, 6. Tsiantas/Gr 14,50, 7. Kriegl/Ö 14,51, 8. Gargalianos/Gr 14,64. **400 m Hürden**: 1. Tomov/Bul 49,32, 2. Kalovanis/Gr 49,96, 3. Simon-Balla/U 49,97, 4. Futterknecht/Ö 50,37, 5. Spiriev/U 50,79, 6. Konstantinov/Bul 51,23, 7. Ehrle/Ö 52,05, 8. Vamvakas/Gr 52,27. **3000 m Hindernis**: 1. Konrad/Ö 8:43,07, 2. Marko/U 8:43,51, 3. Moutessidis/Gr 8:46,69, 4. Balogh/U 8:52,44, 5. Stachlhuber/Bul 8:55,28, 6. Stojanov/Bul 8:58,14, 7. Karayannis/Gr 9:05,87, 8. Gruber/Ö 9:08,11. **Hoch**: 1. Dakov/Bul 2,21, 2. Penev/Bul 2,18, 3. Tschirk/Ö 2,18, 4. Somogyvar/U 2,15, 5. Kattis/Gr und Papakostas/Gr 2,10, 7. Jambor/U 2,10, 8. Dolzer/Ö 2,00. **Weit**: 1. Tschotschew/Bul 8,09/RW 2,7, 2. Attanasov/Bul 7,88/RW 3,3, 3. Steinmayr/Ö 7,82/RW 2,4, 4. Paloczi/U 7,82/RW 1,7, 5. Szekeres/U 7,50/RW 1,3, 6. Giannoulis/Gr 7,48/RW 1,5, 7. Chatzopoulos/Gr 7,48/RW 2,3, 8. Ronge/Ö 7,34/RW 0,8. **Staboch**: 1. Fehringer/Ö 5,50, 2. Tarev/Bul 5,40, 3. Molnar/U 5,20, 4. Kager/Ö 5,10, 5. Mako/U 5,00, 6. Kirkas/Gr 4,80, 7. Tsonis/Gr 4,80, Jantscher/Bul o. G. V. **Drei**: 1. Pomaschki/Bul 16,87, 2. Markov/Bul 16,68/RW 2,4, 3. Kiriazis/Gr 16,39, 4. Charalambos/Gr 16,13, 5. Simon/U 16,00, 6. Stummer/Ö 15,97, 7. Novak/U 15,91, 8. Sterrer/Ö 15,33. **Kugel**: 1. Christov/Bul 20,37, 2. Koutsoukis/Gr 19,48, 3. Todorov/Bul 19,25, 4. Bodenmüller/Ö 18,75, 5. Weitzl/Ö 18,57, 6. Szabo/U 18,38, 7. Raj-

nitzoer/U 17,36, 6. Georgakopoulos/Gr 15,87.

Diskus: 1. Georgiev/Bul 63,78, 2. Hollo/U 62,58, 3. Dimitrov/Bul 62,30, 4. Georgakopoulos/Gr 59,02, 5. Tegla/U 57,68, 6. Rupp/Ö 55,32, 7. Paradopoulos/Gr 54,48, 8. Frank/Ö 50,74.

Speer: 1. Stefan/U 80,56, 2. Paragi/U 77,32, 3. Papadimitriou/Gr 74,76, 4. Angelov/Bul 74,40, 5. Stojkov/Bul 74,00, 6. Petrovic/Ö 72,82, 7. Peristeris/Gr 68,28, 8. Spann/Ö 64,00, o. W. Krenn/Ö 62,20.

Hammer: 1. Szitas/U 74,64, 2. Tanev/Bul 73,80, 3. Diulguerov/Bul 73,80, 4. Lindner/Ö 72,82, 5. Beierl/Ö 72,06, 6. Gecsek/U 71,00, 7. Kremastiotis/Gr 70,86, 8. Deligiannis/Gr 55,88.

4x100 m: 1. Ungarn (Tatar - Kovacs - Karaffa - Havas) 39,26, 2. Bulgarien 39,58, 3. ÖSTERREICH (Gründl - Mark - Berger - Joki) 39,63 (österreichischer Rekord), 4. Griechenland 40,34.

4x400 m: 1. Ungarn (Menczer - Szabor - Takacs - Martina) 3:04,70, 2. Bulgarien 3:06,18, 3. Österreich (Ehrle - Göschl - Tavernaro - Svaricek) 3:13,30, 4. Griechenland 3:14,76.

Punkte: 1. Bulgarien 220, 2. Ungarn 203, 3. Österreich 153, 4. Griechenland 128.

Frauen: 100 m RW 1,4: 1. Nuneva/Bul 11,24, 2. Filljeva/Bul 11,60, 3. Juhasz/U 11,76, 4. Tröger/Ö 11,96, 5. Seilt/Ö 11,99, 6. Acs/U 12,15.

200 m, RW 0,2: 1. Filljeva/Bul 23,34, 2. K. Iljeva/Bul 23,58, 3. Juhasz/U 24,29, 4. Könye/U 24,37, 5. Seilt/Ö 24,41, 6. Tröger 24,61.

400 m: 1. Stamenova/Bul 52,09, 2. Pavlova/Bul 52,32, 3. Forgacs/U 53,55, 4. Pal/U 53,69, 5. Alge/Ö 56,28, 6. Käfer 57,10.

800 m: 1. Csordos/U 2:04,80, 2. Biacsics/U 2:05,03, 3. Stereva/Bul 2:05,06, 4. Dimitrova/Bul 2:05,16, 5. Käfer/Ö 2:06,11, 6. Forstner/Ö 2:10,45.

1500 m: 1. Stereva/Bul 4:12,01, 2. Agoston/U 4:13,90, 3. Szabo/U 4:18,30, 4. Dimitrova/Bul 4:19,83, 5. Stöbich/Ö 4:44,04, 6. Spiegel/Ö 4:59,28.

5000 m: 1. Szabo/U 15:34,69, 2. Vereb/U 15:59,17, 3. Lechner/Ö 17:12,36, 4. Wild/Ö 17:30,23.

100 m Hürden, RW 2,3: 1. Siska/U 12,89, 2. Palombi/U 13,19, 3. Seilt/Ö 13,72, 4. Kleindl/Ö 13,95, 5. Bachtischevanova/Bul 14,16, 6. Petkova/Bul 15,11, o. W. Hynek/Ö 14,35, Miklautsch/Ö 14,40.

400 m Hürden: 1. Szopori/U 57,56, 2. Petkova/Bul 59,29, 3. Bachtischevanova/Bul 59,61, 4. Bilhari/U 60,89, 5. Drda/Ö 61,88, 6. Moosmann/Ö 62,11, o. W. Lindner/Ö 61,57 (TLV-Rekord).

Hoch: 1. Issaeva/Bul 1,91, 2. Sterk/U 1,88, 3. Kirchmann/Ö 1,88, 4. Juha/U 1,85, 5. Miluscheva/Bul 1,75, 6. Pöck/Ö 1,70.

100 m: 1. Ninova/Bul 6,68, 2. Christova/Bul 6,62, 3. Novobacki/U 6,32, 4. Fekete/U 6,31, 5. Helfenbein/Ö 6,00, 6. K. Sabernig/Ö 5,76, o. W. Kleindl/Ö 5,67.

Kugel: 1. Mikkova/Bul 19,16, 2. Vessellnova/Bul 17,49, 3. Kripli/U 16,65, 4. Herth/U 15,86, 5. Längle/Ö 14,18, 6. Weber/Ö 13,70.

Diskus: 1. Christova/Bul 67,24, 2. Kripli/U 61,92, 3. Mikkova/Bul 60,46, 4. Herczeg/U 55,02, 5. Weber/Ö 54,76, 6. Schramseis/Ö 51,90.

Speer: 1. Malovecz/U 62,88, 2. Hartai/U 57,46, 3. Djaleva/Bul 56,90, 4. Vantscheva/Bul 56,74, 5. Kaiser/Ö 53,10, 6. Kucher/Ö 47,92, o. W. Staudigl/Ö 47,34.

4x100 m: 1. Bulgarien (Nuneva - T. Iljeva - K. Iljeva - Pavlova) 44,49, 2. Ungarn 45,86, 3. ÖSTERREICH (Höbl - Tröger - Maier - Seilt) 46,03.

4x400 m: 1. Ungarn (Könye - Forgacs - Pal - Erdelyi) 3:29,58, 2. Bulgarien 3:33,53, 3. Österreich (Alge - Stücker - Lindner Käfer) 3:49,17.

Punkte: 1. Bulgarien 130, 2. Ungarn 124, 3. Österreich 55.

St. Pölten, 28./29. 6.

NÖLV-Mehrkampf-MS

Männliche Junioren: Zehnkampf: 1. Kuttner

(Weinland) 6069 P. (11,38-6,51-10,42-1,70-52,65-15,45-30,70-4,40-3), 2. Böheim (Umdasch) 5023 P. (12,62-5,43-10,31-1,70-56,97-20,70-32,00-4,10-4), 3. Schmutzer (U. St. Pölten) 5003 P. - **Männliche Schüler: Siebenkampf:** 1. Tomek (SVS) 3229 P. (11,79-9,17-1,82-16,62-40,32-3-17,70), 2. Eidherr 3129 P. (12,55-9,33-1,78-16,35-39,08-3-09,38), 3. Hintermayer (beide Weinland) 3080 P.

Weibliche Junioren: Siebenkampf: 1. Bacher (Weinland) 3841 P. (17,70-9,26-1,62-29,14-4,63-30,48-2-38,53), 2. Weeber (ÖTB) 3624 P. (18,45-8,15-1,50-27,31-4,89-25,62-2-42,83), 3. Kahrer (Hainfeld) 3570 P. - Gast: Spitzbart

110 m Hürden: 1. Wörz (alle U.) 15,52, 2. Schmalz 16,56 - **400 m Hürden:** 1. Frank 55,36 - **Hoch:** 1. Koch (U) 2,11 (SLV-Rekord), 2. Gschwendtner (U. Lungau) 1,86 - **Weit:** 1. Mayrhofer 6,93, 2. Kollarits 6,71 - **Stab:** 1. Spann 4,00, 2. Juriga 3,80 - **Drei:** 1. Mayrhofer 14,33, 2. Koch 14,04 - **Kugel:** 1. Spann 13,73, 2. E. Grössinger 13,60 - **Diskus:** 1. E. Grössinger 44,64, 2. Nöbauer 41,98 - **Speer:** 1. Spann 61,42, 2. Siller 61,06 - **Hammer:** 1. Nöbauer 54,10, 2. Viertbauer (alle U.) 52,90 - **4x100 m:** 1. U. Salzburg (Mayrhofer - Purkrabek - Frank - Wörz) 42,03.

Frauen: 100 m: 1. Öppinger 13,06, 2. K. Matzinger 13,36 - **200 m:** 1. K. Matzinger 26,71, 2. Löberbauer



Wolfgang Konrad wieder auf Höhenfahrt

Foto: Blutsch

(ULC Linz) 4948 P. (14,88-10,82-1,58-26,10-5,20-36,96-2-23,04). - **Weibliche Schüler: Fünfkampf:** 1. Fugger (ATUS Gmünd) 2999 P. (13,16-8,60-4,60-1,48-2-35,02), 2. Neid (SVS) 2988 P. (13,84-7,40-4,42-1,55-2-28,25), 3. Zechner (U. St. Pölten) 2951 P.

Hallein-Rif, 4./5. 7.

SLV-Meisterschaften

Männer: 100 m: 1. Frank (U) 11,20 - **200 m:** 1. Frank 22,69, 2. Schmalz (U. Lungau) 22,87 - **400 m:** 1. Frank 50,05, 2. Pietschnig 50,87 - **800 m:** 1. Gollackner 1:56,68, 2. Lang 2:00,83 - **1500 m:** 1. Pfeifenberger 4:06,55, 2. Wagner 4:10,65 - **5000 m:** 1. Pfeifenberger 14:49,70, 2. Ceconi 15:15,90 -

er 27,26 - **400 m:** 1. Stuhpan 61,18, 2. Pixner (beide U.) 62,18 - **800 m:** 1. M. Frisch (ÖTB) 2:23,49, 2. Pelzmann (St. Veit) 2:24,45 - **1500 m:** 1. M. Frisch 4:56,25, 2. Pelzmann 5:01,82 - **100 m Hürden:** 1. Löberbauer 16,67 - **Hoch:** 1. Burgstaller (U.) 1,57, 2. Pixner 1,50, 3. Löberbauer 1,50 - **Weit:** 1. Löberbauer 5,51, 2. K. Matzinger 5,26 - **Kugel:** 1. Löberbauer 10,50, 2. Höller (ÖTB) 10,06 - **Diskus:** 1. Höller (ÖTB) 29,50, 2. Oberholzer (ÖTB) 22,78 - **Speer:** 1. Dragoni (ÖTB) 36,58, 2. Höhenwarter (U.) 36,52 - **4x100 m:** 1. U. Salzburg 50,92.

Wien, 4.-6. 7.

WLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, GW 2,5: 1. Zipfelmayer 11,06, 2.

Eigenberger 11,22, 3. Stummer 11,24 - **200 m, WO:** 1. Zipfelmayer 22,88, 2. Eigenberger 23,32, 3. Traxler (alle Wildschek) 23,44 - **400 m:** 1. Hofmann (ULB) 50,16, 2. Haupt (UKJ) 51,02, 3. Fencel (Wildschek) 51,71 - **800 m:** 1. D. Zorriastayni (Herzmansky) 2:03,33, 2. Vollmann (UWW) 2:03,66, 3. Fencel 2:03,72 - **1500 m:** 1. Lederer (Herzmansky) 4:08,76, 2. Kallinger (Cricket) 4:09,45, 3. Huber (Pol. SV Wien) 4:11,51 - **5000 m:** 1. Budin (UWW) 15:37,55, 2. Ringhofer (Cricket) 15:43,03, 3. Schestack (ÖTB) 15:43,53 - **110 m Hürden: GW 2,9:** 1. Zeman (Wildschek) 15,28, 2. Argibas (Cricket) 15,78 - **400 m Hürden:** 1. Rappek 53,08, 2. Slach (beide Wildschek) 53,82 - **3000 m Hindernis:** 1. Lederer 10:03,17, 2. Diepold (ÖTB) 10:16,39 - **Hoch:** 1. G. Zweier (Wildschek) 1,99, 2. Traxler (ÖTB) 1,99, 3. Thurner (Cricket) 1,96, 4. Polzer (Wildschek) 1,96 - **Weit:** 1. Zeman 7,23/RW 2,8, 2. Ronge (Cricket) 7,19, 3. Stummer 7,18 - **Stab:** 1. Kager (Wildschek) 5,45 (!), 2. Traxler 4,00, 3. Zeman 13,91 - **Kugel:** 1. Matous jun. (Wildschek) 14,07, 2. Koller (Herzmansky) 13,84 - **Diskus:** 1. Matous jun. 48, 28, 2. Matous sen. (Wildschek) 45,36, 3. Schiessler 45,26 - **Speer:** 1. Altenbacher (UKS) 59,14, 2. Barisich (Wildschek) 55,18, 3. Polzer 50,14 - **Hammer:** 1. Gassenbauer (Wildschek) 60,76, 2. Feierfell (Cricket) 57,80, 3. Siart (Wildschek) 49,14.

Frauen: 100 m, GW 1,9: 1. Bibermayer (Wildschek) 12,70, 2. Weber (Cricket) 12,72 (!), 3. Kirchmaier (ÖTB) 12,84 - **200 m, WO:** 1. Domonkos (ULB) 26,57/VL 26,29, 2. Bibermayer 26,69/VL 26,69, 3. Auer (ÖTB) 26,71/VL 26,71 - **400 m:** 1. Domonkos 57,42, 2. Putschner (Cricket) 60,26, 3. Mayer (ÖTB) 60,82 - **800 m:** 1. Wild (Cricket) 2:17,38, 2. Weber-Leutner (Gend. SV) 2:19,99, 3. Hawlik (ÖTB) 2:26,66 - **1500 m:** 1. Wild 4:34,37, 2. Weber-Leutner 4:37,36, 3. Zimmermann 4:39,16 - **100 m Hürden, GW:** 1. Beydi 15,50, 2. Elouardi 15,59, 3. Dräbing (alle ÖTB) 15,73 - **300 m Hürden:** 1. Hawlik 66,93, 2. Bibermayer 68,18, 3. Mayer 69,24 - **Hoch:** 1. Kotzina (UKJ) 1,73, 2. Beydi 1,65, 3. Auer 1,55 - **Weit:** 1. Dräbing 5,83 (!), 2. Csar (Cricket) 5,55, 3. Schlink (Wildschek) 5,49 - **Kugel:** 1. Weber 14,27, 2. Schramseis (beide Cricket) 13,03, 3. Jagenbrein (ULB) 12,79, 4. Beydi 11,27 - **Diskus:** 1. Weber 55,42, 2. Schramseis 49,64, 3. Jagenbrein 39,90 - **Speer:** 1. Hofmann (Wildschek) 42,88, 2. Dräbing 40,02, 3. Heydi 38,34, 4. Schramseis 37,52.

Innsbruck, 5./6. 7.

TLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, GW 1,51: 1. Mark 10,61, 2. Redl 11,15, 3. Greimel 11,38 - **200 m, RW 3,02:** 1. Redl 22,32, 2. K. Mayramhof 22,77, 3. Prock 22,84 - **400 m:** 1. K. Mayramhof 49,48, 2. Prock 50,96, 3. Nehoda (alle LACI) 51,20 - **800 m:** 1. Egger (TI) 1:52,30, 2. Neuner (LACI) 1:55,71, 3. Mattesich (TI) 1:57,14 - **1500 m:** 1. Habison 3:54,61, 2. Grünbacher (beide LACI) 3:59,12, 3. Mattesich 4:02,05 - **5000 m:** 1. Grünbacher 15:04,28, 2. Holzknicht (LACI) 15:20,22, 3. Melekusch (Reutte) 15:23,33 - **110 m Hürden:** 1. J. Mayramhof (LACI) 15,14, 2. W. Storf (Reutte) 15,87, 3. Unterkircher (LCTI) 16,08 - **400 m Hürden:** 1. Unterkircher 53,97, 2. Ausserhofer (TI) 55,59. - **Hoch:** 1. Swette (T. Wörgl) 1,95, 2. Oberkofler (LCTI) 1,95, 3. Gostner (T. Wörgl) 1,75 - **Weit:** 1. Steiner (TI) 7,75 (RW 5,86), 2. Mair (T. Wörgl) 6,99 (RW 3,75), 3. Handler (BSV) 6,60 (RW 2,58) - **Stab:** 1. Wilhelm (TI) 3,40 (!) - **Drei:** 1. Mair 13,62, 2. Graf (BSV) 13,51, 3. Gostner 12,51 - **Kugel:** 1. Linert (TI) 13,84, 2. W. Storf 13,36, 3. Redl 13,14 - **Diskus:** 1. W. Storf 42,18, 2. Stichberger (ATSVI) 40,42, 3. Redl 37,36 - **Speer:** 2. Redl 61,36, 2. Schönbichler (TI) 57,86, 3. Arlt (IAC) 54,48 - **4x100 m:** 1. LAC Raiffeisen Innsbruck (Grünberger-Greimel-Redl-Mark) 42,89, 2. ATSV Innsbruck 44,65, 3. T. Hypobank Wörgl 44,83. - **Frauen: 100 m, GW 2,65:** 1. Norz (IAC) 12,31, 2. Agostini (LACI) 12,33, 3. Lindner (T. Wattens)

12,90 – 200 m, **GW 1,23**: 1. Norz 25,14, 2. Agostini 25,34, 3. Lindner 26,30 – 400 m: 1. Lindner 57,01, 2. Steinlechner 57,95, 3. Swoboda (IAC) 59,28, 4. Abel (ATSVI) 59,87 – 800 m: 1. Lindner 2:19,11, 2. Abel 2:20,53, 3. Grossgasteiger 2:28,00 – 1500 m: 1. Lechner (beide IAC) 4:47,38, 2. Frotschnig (ATSVI) 4:55,78, 3. Hohenwarter (U. Lienz) 5:14,63 – 100 m Hürden, **GW 0,01**: 1. Swoboda 15,08, 2. Göschler 15,89, 3. Sommer (beide ÖTB) 16,23. **Hoch**: 1. Kinzl 1,66, 2. Pilschke (beide IAC) 1,64, 3. Swoboda 1,61 – **Weit**: 1. Mayramhof (ATSVI) 5,87, 2. Swoboda 5,55, 3. Lausegger 5,40 – **Kugel**: 1. Petrovitsch (beide ATSVI) 12,70, 2. Posch (IAC) 12,68, 3. STaudigl 10,42 – **Diskus**: 1. Ötti (beide ATSVI) 32,38, 2. Posch 31,28, 3. Gärtner (Völs) 30,72 – **Speer**: 1. Staudigl 47,40, 2. Schönauer (Jg. 38, LACI) 36,04, 3. Swoboda 33,96 – **4x100 m**: 1. LAC 50,28, 2. Ö-B 50,70, 3. ATSVI 51,33.

Oslo/N, 5. 7.

„Bislet-Games“

Männer: 3000 m: 1. Buckner/GB 7:40,43, 2. Brahm/USA 7:46,96, 3. Wicksell/USA 7:50,29, 4. NEMETH 7:51,50 – **10000 m**: 1. Aouita/Mar 27:26,11, 2. Nenow/USA 27:28,80, 3. Antibio/I 27:39,52, 4. Mei/I 27:43,97, 5. Vainio/FI 27:44,57, 6. Seko/Jap 27:45,45, 7. HARTMANN 27:49,35, 8. Williams/Can 27:50,19 – **400 m Hürden**: 1. Harris/USA 47,82, 2. Phillips/USA 48,15, 3. Schmid/D 48,98, 4. Tommelein/Bel 50,13, 5. Hamada/Bahr 50,49, 6. FUTTERKNECHT 50,53.

Pinkafeld, 5./6. 7.

BLV-Meisterschaften

Männer: 100 m: 1. Pachinger 11,05, 2. Skarits (beide ELC) 11,08 – **200 m**: 1. Skarits 22,21, 2. Pachinger 22,49 – **400 m**: 1. Hofer 51,16 – **800 m**: 1. Hofer 1:56,41 – **1500 m**: 1. Innerkofler 4:11,56 – **5000 m**: 1. Innerkofler 15:29,49 – **400 m Hürden**: 1. Weninger 63,30 – **3000 m Hindernis**: 1. Imre (alle Oberwart) 10:35,83 – **Hoch**: 1. Beretzky (Pannonia) 1,75 – **Weit**: 1. Pachinger 6,76 – **Drei**: 1. Pachinger 15,29, 2. Weninger 13,45 – **Kugel**: 1. Taucher 12,38, 2. K. Leonhardt (beide Pannonia) 12,31 – **Diskus**: 1. Taucher 43,88 – **Speer**: 1. Hofer (ELC) 57,20 – **Hammer**: 1. Taucher 33,76 – **4x100 m**: 1. ELC 45,71. **Frauen: 100 m**: 1. Wendl 13,04 m – **400 m**: 1. Tremmel (beide ELC) 64,56 – **800 m**: 1. Tremmel 2:33,56 – **1500 m**: 1. Tremmel 5:26,32 – **Weit**: 1. Wendl 5,40 – **Kugel**: 1. Bauer (Pannonia) 10,97, 2. Wendl 10,18 – **Diskus**: 1. Wendl 30,40 – **Speer**: 2. Wendl 41,08, 2. Bauer 40,00, 3. Sakovits (Pannonia) 38,54 – **4x100 m**: 1. LAG Pannonia 54,16.

Hartberg, 5./6. 7.

StLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, GW 1,1: 1. Langusch (Post) 11,33, 2. Hirner (ATSV) 11,34, 3. Suppan 11,39 – **200 m, GW 2,7**: 1. Göschl (beide Post) 22,79, 2. Mandl (USSV) 22,96, 3. Wieser (Post) 23,26 – **400 m**: 1. Göschl 48,12, 2. Hofer 48,12, 3. Uschan 50,30, 4. Lechner (alle Post) 50,69 – **800 m**: 1. Göllly (ATSE) 1:55,00, 2. Rabitsch (KSV) 1:55,50, 3. Uschan 1:55,80 – **1500 m**: 1. Blaha (KSV) 3:51,12, 2. Göllly 3:55,56, 3. Rabitsch 3:58,91 – **5000 m**: 1. Wunschler (Post) 15:33,09, 2. Strassegger (KSV) 15:49,80, 3. Monschein (Gleisdorf) 16:13,20 – **110 m Hürden, GW 0,2**: 1. Mandl 14,82, 2. Benda (ATG) 15,63 – **400 m Hürden**: 1. Lechner 55,38, 2. Habjanic (ATG) 55,86, 3. Hofer 56,03 (StLV-Jun.-Rek.), 4. Haase (ATG) 56,45 – **3000 m Hindernis**: 1. Ramusch 9:34,40, 2. Mandl (KSV) 9:44,79, 3. Langmaier (ATSA) 10:19,90. **Hoch**: 1. Prenner (Post) 1,99, 2. Auer (ATSE) 1,93,

3. Mandl 1,93, 4. Toller (ATG) 1,93 – **Weit**: 1. Auer 7,30, 2. Prenner 7,29/RW 3,8, 3. Mandl 7,13/RW 2,8 – **Stab**: 1. Peyker (Post) 4,60, 2. Pracher 4,50, 3. Huber (beide ATG) 3,80 – **Drei**: 1. Florian 14,58, 2. Wolf 14,07, 3. Peck (alle USSV) 13,62 – **Kugel**: 1. Pink (KSV) 15,10, 2. Kropf (ATG) 14,47, 3. Liebminger (Zeitweg) 13,81 – **Diskus**: 1. Pink 49,94, 2. Skursky (ATG) 46,82, 3. Sechser (Gratkorn) 44,24, 4. Liebminger 44,18 – **Speer**: 1. Petrovic (USSV) 70,40, 2. Pöchmann (Fürstenfeld) 59,30, 3. Bauli (Leibnitz) 56,34 – **Hammer**: 1. Pötsch (USSV) 57,52, 2. Winter (KSV) 51,40, 3. Horvath (Gratkorn) 47,66 – **4x100 m**: 1. Post SV Graz I (Hindelang – Langusch – Suppan – Göschl) 42,97, 2. Post SV Graz II 43,09, 3. Post SV Graz III 43,66/VL 43,33.

Frauen: 100 m, GW 1,3: 1. Unger 12,44, 2. Kleindl (beide USSV) 12,63, 3. Totter (ATSE) 12,93 – **200 m, GW 1,2**: 1. Unger 26,99, 2. Grassl (Gratkorn) 27,02 – **400 m**: 1. Zenz (ATSE) 58,16, 2. Muglach (Fürstenfeld) 61,60 – **800 m**: 1. Zenz 2:14,65, 2. Lattinger (Hartberg) 2:21,11 – **1500 m**: 1. Zenz 4:43,60, 2. Lattinger 4:55,22, 3. Zückert (ATG) 4:56,70 – **300 m**: 1. Prischink (Post) 10:33,84, 2. Zückert 11:31,14, 3. Mursteiner 11:40,27 – **100 m Hürden, GW 1,6**: 1. Kleindl 14,33, 2. Woschitz (USSV) 15,96 – **400 m Hürden**: 1. Mayer (MLG) 68,51, 2. Brodtrager (Fürstenfeld) 68,96, 3. Kropf (KSV) 71,53.

Hoch: 1. Unger 1,72 (StLV-Jun.-Rek.), 2. Woschitz 1,61, 3. Mayer 1,50 – **Weit**: 1. Kleindl 5,92, 2. Woschitz 5,67, 3. Totter (ATSE) 5,55 – **Kugel**: 1. Mandl (USSV) 11,27 (!), 2. Prethaler (KSV) 11,24, 3. Binder (Post) 11,22 – **Diskus**: 1. Stühlinger (ATG) 38,72, 2. Prethaler 37,44, 3. Mitter (U. Eisenzer) 28,84 – **Speer**: 1. Prethaler 37,02, 2. Sauer (USSV) 36,14, 3. Woschitz 31,76 – **4x100 m**: 1. USSV Graz 49,71, 2. ATSE Graz 52,80, 3. TV Fürstenfeld 52,95.

Südstadt, 5./6. 7.

NÖLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, GW 1,0: 1. Teigl 11,05, 2. Meszaros (beide SVS) 11,33/VL 11,17, 3. C. Nentwig (Weinland) 11,45 – **200 m, GW 0,7**: 1. Jokl (Weinland) 20,61, 2. Meszaros 21,85, 3. Teigl 22,18, 4. Kriegl (SVS) 22,18, 5. Bucek (ÖMV) 22,38 – **400 m**: 1. Devide (ÖMV) 50,30, 2. Rottenschlager (U. Purgstall) 50,71, 3. Iwanoff (Krems) 51,35 – **800 m**: 1. Schwarzenpoller (U. St. Pölten) 1:53,09, 2. Haberl (SVS) 1:56,26, 3. Tomek (Weinland) 1:57,89 – **1500 m**: 1. Haberl 3:58,00, 2. Schwarzenpoller 4:04,77, 3. Wagner (Umdasch) 4:07,21 – **5000 m**: 1. Gruber (SVS) 16:11,62, 2. Staber (Mödling) 16:13,44, 3. Salinger (SVS) 16:14,12 – **110 m Hürden, GW 1,7**: 1. Weimann (SVS) 14,42, 2. Kriegl 14,83, 3. C. Nentwig 14,83, 4. Kuttner (Weinland) 15,02, 5. Jandl (Hainfeld) 15,22 – **400 m Hürden**: 1. Kriegl 55,30, 2. Jandl 56,29, 3. Koytek (Umdasch) 56,75 – **3000 m Hindernis**: 1. Gruber 9:29,02, 2. Schöndorfer (SVS) 9:36,52, 3. Staber 9:43,64. **Hoch**: 1. Tschirk (Weinland) 2,05, 2. Königsberger (Hainfeld) 1,96, 3. Arnold und Stuchlik (beide SVS) 1,93 – **Weit**: 1. Weimann 7,24, 2. Ruess (SVS) 7,07, 3. Königsberger 7,03, 4. Tschan 6,80 – **Stab**: 1. Lechner (SVS) 4,90, 2. Hana (ÖMV) 4,50, 3. Krammer (Weinland) 4,40 – **Drei**: 1. Tschan 14,68, 2. Lipp (SVS) 14,19, 3. Königsberger 14,14 – **Kugel**: 1. Weitzl (SVS) 18,36, 2. Suchacek (ÖMV) 14,36, 3. Bialonczyk (Wr. Neustadt) 13,78 – **Diskus**: 1. Weitzl 53,26, 2. Hochegger (SVS) 42,64, 3. Walzer (BAC) 41,46 – **Speer**: 1. Krenn (ATSV Ternitz) 58,96, 2. Strasser (Weinland) 58,26, 3. Arnold 55,38 – **Hammer**: 1. Surek (SVS) 48,78, 2. Puschner (U. St. Pölten) 47,58, 3. Grashofer (ATSV Ternitz) 46,62 – **4x100 m**: 1. SVS I (Meszaros-Teigl-Tomaschek-Weimann) 42,24, 2. SVS II 43,77, 3. ATSV ÖMV 43,77 – **4x400 m**: 1. SVS I (Böhm-Hofmann-Weimann-Tomaschek) 3:24,00, 2. SVS II 3:29,80, 3. LCA Umdasch 3:31,14.

Männliche Jugend: 100 m, GW 1,9: 1. D. Nentwig (Weinland) 11,44, 2. Stefanovic (U. Traiskirchen) 11,50 – **200 m, GW 1,0**: 1. D. Nentwig 23,08, 2. Stefanovic 23,30 – **400 m**: 1. Kraft (Wr. Neustadt) 51,42, 2. Sommer (Mödling) 51,56 – **800 m**: 1. Richter (U. St. Pölten) 1:55,17, 2. Buchleitner (Mödling) 1:56,40 – **1500 m**: 1. Richter 3:58,56, 2. Buchleitner 4:03,49 – **300 m**: 1. Schmid (Mödling) 9:33,25 – **110 m Hürden, GW 2,1**: 1. Bauer (Weinland) 15,08, 2. Weber (ÖMV) 15,68, 3. Hable (U. St. Pölten) 15,76 – **300 m Hürden**: 1. Bauer 40,02, 2. Sommer (Mödling) 40,90.

Hoch: 1. Eidherr (Weinland) 1,84, 2. Steglitz (U. St. Pölten) 1,84, 3. Tomek (SVS) 1,78 – **Weit**: 1. D. Nentwig 6,67, 2. Weber 6,59 – **Stab**: 1. Althammer 3,70, 2. D. Nentwig und Habermüller (beide 6,59) – **Stab**: 1. Althammer (Weinland) 3,70, 2. D. Nentwig und Habermüller (Weinland) 3,60, 4. Weber 3,60 – **Drei**: 1. E. Reiterer (ATSV Ternitz) 13,09, 2. Weber 12,87 – **Kugel**: 1. Operschall (Trumau) 15,98, (NÖLV-Jug.-Rek.), 2. Spreitzer (Weinland) 13,52 – **Diskus**: 1. Operschall 45,84, 2. Ramlir (Mödling) 40,20 – **Speer**: 1. Operschall 55,66 – **Hammer**: 1. Raithofer (SVS) 43,08 – **4x100 m**: 1. ULC Weinland 45,16 – **3x1000 m**: 1. ULC Mödling 8:21,96.

Frauen: 100 m, GW 2,0: 1. Tröger (Weinland) 12,16, 2. Seitz (SVS) 12,28, 3. Singer (Mödling) 12,78 – **200 m, GW 1,1**: 1. Seitz 23,85, 2. Tröger 24,15, 3. Singer 25,30 – **400 m**: 1. Forstner (TV Baden) 57,91, 2. Duchkowitz (SVS) 59,39, 3. Kienast (ÖMV) 62,70 – **800 m**: 1. Brunnbauer (SVS) 2:23,05 – **1500 m**: 1. Hozang (Weinland) 4:37,29, 2. Petridis (SVS) 4:57,19 – **100 m Hürden, GW 0,6**: 1. Seitz 14,01, 2. Spiesslehner 14,15, 3. Krawciewicz (SVS) 15,24 – **400 m Hürden**: 1. Krawciewicz 64,87, 2. Duchkowitz 64,95, 3. Kienast 71,88.

Hoch: 1. Pöck (ÖMV) 1,69, 2. Krawciewicz 1,66, 3. Spiesslehner 1,63 – **Weit**: 1. Seitz 6,08, 2. Spiesslehner 6,80, 3. Krawciewicz 5,58 – **Kugel**: 1. Krawciewicz 12,92, 2. Spindelhofer (ÖMV) 12,78, 3. Kaiser (SVS) 12,50 – **Diskus**: 1. Grabner (Hainfeld) 44,10, 2. Spindelhofer 41,92, 3. Fohraffner (Hainfeld) 39,68 – **Speer**: 1. Kaiser 50,42, 2. Krawciewicz 42,46, 3. Fohraffner 39,66 – **4x100 m**: 1. SVS (Proidl-Vidotto-Spiesslehner-Seitz) 49,41, 2. ULC Mödling 50,78, 3. ULC Weinland 51,92 – **4x400 m**: 1. SVS (Brunnbauer-Duchkowitz-Spiesslehner-Krawciewicz) 4:21,04, 2. AS-KÖ Hainfeld 4:26,35, 3. ULC Mödling 4:41,48.

Weibliche Jugend: 100 m, GW 1,9: 1. Höbl (Umdasch) 12,90 – **200 m, GW 0,6**: 1. Höbl 25,03 – **400 m**: 1. Höbl 59,44, 2. Duben (Weinland) 59,44, 3. Eischer (Krems) 60,66 – **800 m**: 1. Eischer 2:18,49, 2. Neid (SVS) 2:21,97 – **100 m Hürden, GW 2,6**: 1. Bruckner (Weinland) 15,42, 2. Duben 15,60 – **300 m Hürden**: 1. Höbl 45,88 (NÖLV-Jug.-Rek.), 2. Bruckner 46,68, 3. Kremser (SVS) 46,68, 4. Reichl (U. St. Pölten) 46,68 – **Hoch**: 1. Egiseer (Umdasch) 1,69, 2. Millner (Weinland) 1,66, 3. Bruckner 1,63 – **Weit**: 1. Bruckner 5,35, 2. Duben 5,06 – **Kugel**: 1. Kreusel (BAC) 10,78, 2. Tomaschek (SVS) 10,69, 3. Aigner (U. St. Pölten) 10,67 – **Diskus**: 1. Posch (U. St. Pölten) 34,94, 2. Kreusel 32,94 – **Speer**: 1. Tomaschek 34,10, 2. Posch 33,28 – **4x100 m**: 1. ULC Weinland 51,21 – **3x800 m**: 1. SVS 7:39,11.

Dornbirn, 5./6. 7.

VLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, WO: 1. Böckle (Vorwerk) 10,98, 2. Mandlbürger (Lustenau) 11,08, 3. Lins (Montfort) 11,44 – **200 m, WO**: 1. Ehrle (Mäser) 22,12, 2. Böckle 22,24, 3. Tiefenthaler (Montfort) 23,31 – **400 m**: 1. Ehrle 47,46, 2. Tavernaro 49,16, 3. Hugl (beide Montfort) 50,19 – **800 m**: 1. Tavernaro 1:52,91, 2. Hubl 1:55,78, 3. Zischg (Mäser) 1:58,27 – **1500 m**: 1. Urban (Montfort) 4:00,55, 2. Zischg 4:00,16, 3. J. Forster (Lochau) 4:06,74 – **5000 m**: 1. Benkö (Mäser) 16:11,42, 2. Röhhammer (LSGV) 16:25,19, 3. Pflanzler (Jogg.-Club) 16:29,92 – **110 m Hürden, GW 0,7/RW 0,5**: 1. M. Rhombeg

15,21, 2. Bachmann (beide Montfort) 15,36, 3. G. Rhombeg (Dornbirn) 15,80 – **400 m Hürden**: 1. Ehrle 51,54, 2. Stockklauer (Montfort) 54,52, 3. Beer (Dornbirn) 56,51 – **3000 m Hindernis**: 1. G. Forster (Lochau) 9:42,35, 2. Gassner (Montfort) 10:08,16, 3. Ernst (Hohenems) 10:49,48. **Weit**: 1. Fenkart (Hohenems) 6,78, 2. Baumgartl 6,74, 3. Kleinbrod (beide Dornbirn) 6,60 – **Stab**: 1. Buccovic (Montfort) 4,50 (!), 2. Dünser (Dornbirn) 3,80, 3. Greber (Hard) 3,40 – **Drei**: 1. Kleinbrod 14,04, 2. Bachmann 13,17, 3. Dünser 13,01 – **Kugel**: 1. Bodenmüller 19,50, 2. Lampert 14,86, 3. Oswald 11,97 – **Diskus**: 1. Rupp 52,92, 2. Bodenmüller 49,84, 3. Lampert 39,54 – **Speer**: 1. König (alle Montfort) 59,00, 2. Kreuzer (Vorwerk) 58,12, 3. Folie 56,22 – **Hammer**: 1. K. Pichler (beide Dornbirn) 49,24, 2. Rupp 46,04, 3. G. Pichler (Lustenau) 45,84 – **4x100 m**: 1. TS Vorwerk 43,97, 2. LG Montfort 44,48, 3. TS Dornbirn 44,71, 4. TS Lustenau 44,84.

Frauen: 100 m, GW 0,3: 1. Alge (Lustenau) 12,40, 2. Rohrer (Montfort) 13,09/VL 12,93/RW 2,2, 3. Helfenbein (Hohenems) 13,37/VL 12,89/RW 2,2 – **200 m, WO**: 1. Alge 25,33 – **400 m**: 1. Moosmann (Mäser) 57,74, 2. Spiegel (Vorwerk) 61,57 – **1500 m**: 1. Spiegel 4:56,46, 2. S. Lins 5:05,95, 3. M. Lins (beide Montfort) 5:08,74 – **3000 m**: 1. Spiegel 10:54,91, 2. S. Lins 11:04,87, 3. M. Lins 11:24,00 – **100 m Hürden, WO**: 1. Marschall (Dornbirn) 15,94, 2. Sottopietra (Hohenems) 15,62, 3. Längle (Montfort) 15,94 – **400 m Hürden**: 1. Moosmann 63,10 – **Hoch**: 1. Marschall 1,69, 2. Längle 1,69, 3. Terzi (Lochau) 1,66 – **Weit**: 1. Helfenbein 5,99, 2. Sottopietra 5,44, 3. Rohrer 12,69 – **Diskus**: 1. Längle 32,30 – **Speer**: 1. Küng (Montfort) 43,84, 2. Ammann (Dornbirn) 34,80, 3. Moosmann 30,26 – **4x100 m**: 1. TS Lustenau 50,44, 2. LG Montfort 50,87, 3. ULC Mäser 51,77.

Männliche Jugend: 100 m, WO: 1. Schwarzmann (Vorwerk) 11,32 – **200 m**: 1. Schwarzmann 22,84, 2. Denifl (Bludenz) 23,17 – **400 m**: 1. Denifl 51,69, 2. Wierzbowski 52,95 – **800 m**: 1. Wierzbowski 2:02,51 – **1500 m**: 1. D. Forster (Lochau) 4:22,86 – **3000 m**: 1. D. Forster 10:02,98 – **110 m Hürden**: 1. Maier (Bludenz) 16,99 – **300 m Hürden**: 1. Pellegrini (Dornbirn) 41,24 – **1500 m Hindernis**: 1. D. Forster 4:39,40, 2. Gasler (Lustenau) 4:47,50 – **Hoch**: 1. Konzett (Hard) 1,80, 2. Gut (Bludenz) 1,75, 3. Maier 1,75 – **Weit**: 1. Gut 6,31, 2. M. Böckle (Vorwerk) 6,29, 3. Konzett 6,13 – **Stab**: 1. Maier 3,20, 2. Gut 3,20 – **Drei**: 1. Gut 12,53 – **Kugel**: 1. K. Pichler 12,04, 2. Konzett 11,62 – **Diskus**: 1. Danler (Hohenems) 40,98, 2. Pichler 34,08 – **Speer**: 1. Danler 50,84, 2. Bernjak (Dornbirn) 50,44, 3. Konzett 47,12 – **Hammer**: 1. K. Pichler 52,54 – **4x100 m**: 1. TS Vorwerk 46,38, 2. TS Bludenz 46,38.

Weibliche Jugend: 100 m, RW 1,4: 1. Wieland (Hard) 12,91 – **200 m, WO**: 1. Merlin (Lustenau) 26,70, 2. Wieland 26,92 – **400 m**: 1. Dürr (Montfort) 61,14, 2. Zanona (Vorwerk) 61,61 – **800 m**: 1. Zanona (Vorwerk) 2:27,34 – **100 m Hürden, WO**: 1. Wieland 15,56 – **Hoch**: 1. Wieland 1,66 – **Weit**: 1. Wieland 5,22, 2. Merlin 5,07, 3. Reich (Hard) 5,06 – **300 m Hürden**: 1. Zanona 46,93, 2. Dürr 47,23 – **Kugel**: 1. Meitz (Hard) 9,46 – **Diskus**: 1. Ortecy (Lustenau) 28,60 – **Speer**: 1. Sillaber (Mäser) 31,94, 2. Meitz 31,20 – **4x100 m**: 1. TS Bregenz 54,01.

Klagenfurt, 5.-7. 7.

KLV-Meisterschaften

Männer: 100 m, GW 3,40: 1. Hegenbart (UK) 11,15, 2. Mautendorfer (LCV) 11,28, 3. Petz (UK) 11,30 – **200 m, GW 0,31**: 1. Mautendorfer 22,19, 2. Hegenbart 22,23, 3. Lichtenegger (Völkermarkt) 22,55 – **400 m**: 1. Lichtenegger 49,25, 2. Katzenberger (KLC) 50,10, 3. Oberrauner (LCV) 50,42, 4. Münzer (KLC) 50,77 – **800 m**: 1. Oberrauner 1:53,42, 2. Dörfler (KLV) 1:53,97, 3. Pessenheimer (LCV) 1:54,28 – **1500 m**: 1. Dörfler 4:00,50, 2. Lange 4:02,03, 3. Becezy (beide LCV) 4:05,26 – **5000**

m: 1. Schatz (Wolfsberg) 14:53,27, 2. Sostaric (KLC) 15:31,94, 3. Miklautz (ASKÖ Villach) 16:07,06 – **110 m Hürden, RW 0,66:** 1. Pelz 14,63, 2. Röttl (TLCF) 14,69 KLV-Jun.-Rek.), 3. Schuller (KLC) 15,48 – **400 m Hürden:** 1. Robatsch (KLC) 55,42, 2. Augustin 58,48, 3. Adami (beide ATVF) 59,61 – **3000 m Hindernis:** 1. Altersberger (LCV) 9:40,99, 2. Sostaric (KLC) 9:52,88, 3. Reitz (ASKÖ Villach) 10:11,24.

Hoch: 1. Dolzer (ATVF) 2,05, 2. Gasper (KLC) 2,02, 3. Schuller 1,90, 4. Kanduth (ATVF) 1,90 – **Weit:** 1. Röttl 7,23, 2. Pelz 6,99, 3. Wulz (Wolfsberg) 6,88, 4. H. Regensburger (UK) 6,87 – **Stab:** 1. Schuller 4,30, 2. H. Regensburger 4,00, 3. Wulz 3,60 – **Drei:** 1. Wulz 14,74/RW 2,76 (14,44/RW 1,73), 2. Neuwirth (LCV) 14,72/RW 2,44, 3. Londer (ASKÖ Villach) 13,17/RW 2,46 – **Kugel:** 1. G. Frank (KLC) 14,38, 2. Harre (UK) 13,68, 3. E. Frank (KLC) 13,58 – **Diskus:** 1. G. Frank 53,44, 2. E. Frank 42,80, 3. Harre 42,46 – **Speer:** 1. Urbani (UK) 57,16, 2. Amlacher (Spittal) 52,70, 3. Schuller 51,08 – **Hammer:** 1. Laggner 57,32, 2. H. Pinter 56,50, 3. G. Pinter (alle LCV) 52,56 – **4x100 m:** 1. U. Klagenfurt (Regensburger-Petz-Wanek-Hegenbart) 42,36, 2. KLC 43,13, 3. LC Villach 43,25 – **4x400 m:** 1. KLC I (Münzer-Letschnig-Dörfler-Katzenberger) 3:18,70, 2. LC Villach 3:20,29, 3. KLC II 3:28,56 – **3x1000 m:** 1. ASKÖ Villach (Funder-Reitz-Cologranc) 7:58,66, 2. KLC 7:46,35, 3. LC Villach 7:58,66.

Frauen: 100 m: 1. Miklautz (LCV) 12,50, 2. Hynek (TLCF) 12,68, 3. Striessnig (KLC) 12,93 – **200 m, RW 0,99:** 1. Hynek 25,60, 2. Granig (KLC) 26,20, 3. Striessnig 26,25 – **400 m:** 1. Stückler (Wolfsberg) 58,17, 2. Grünbacher 58,54, 3. Käfer jun. 59,23 – **800 m:** 1. Käfer sen. (alle KLC) 2:10,90, 2. Müller (Maria Elend) 2:13,16, 3. Grünbacher 2:23,02 – **1500 m:** 1. Müller 4:26,96, 2. Grünbacher 5:00,37, 3. A. Schatz (Wolfsberg) 5:06,70 – **3000 m:** 1. Müller 9:33,78, 2. A. Schatz 10:42,46, 3. Ertl (KLC) 11:18,05 – **100 m Hürden, GW 1,2:** 1. Miklautz 14,13, 2. Hynek 14,15, 3. Grundnig (Wolfsberg) 15,17 – **400 m Hürden:** 1. Lutter (KLC) 62,29, 2. Stückler 63,16, 3. Striessnig 63,54.

Hoch: 1. Grundnig 1,70, 2. Stückler 1,60, 3. Bauernfried (ATVF) 1,55 – **Weit:** 1. Bauernfried 5,42, 2. Latter 5,34, 3. I. Schatz (Wolfsberg) 5,33 – **Kugel:** 1. Kucher 11,85, 2. Sammt (beide KLC) 10,51, 3. Brunner (ASKÖ Villach) 9,89 – **Diskus:** 1. Sammt 40,06, 2. Kucher 38,20, 3. Striessnig 32,78 – **Speer:** 1. Kucher 43,90, 2. Sammt 40,10, 3. Striessnig 34,38 – **4x100 m:** 1. KLC I (Käfer jun.-Granig-Kucher-Striessnig) 50,71, 2. LAC Wolfsberg 51,42, 3. KLC II (Legatbi-Grünbacher-Lutter) 51,70 – **4x400 m:** 1. KLC I (Käfer jun.-Grünbacher-Granig-Käfer sen.) 3:58,50, 2. KLC II 4:08,07, 3. KLC III 4:53,29.

Linz, 11.-13. 7.

Österreichische Staatsmeisterschaften

Männer: 100 m, GW 0,4: 1. Berger (doubrava) 10,42, 2. Mark (LACI) 10,46, 3. Ziplmayer (Wildschek) 10,81, 4. Teigl (SVS) 10,91, 5. Purkrabek (U. Salzburg) 10,94, 6. Hegenbart (UK) 10,98/ZL 10,97, 7. Böckle (TS Vorwerk) 10,99/ZL 10,97, 8. Trenkler (Wildschek) 11,05. **200 m, RW 2,2:** 1. Berger 21,04/VL 21,98, 2. Mark 21,13/VL 21,57, 3. Ziplmayer 21,43/VL 21,80, 4. Böckle 21,94/VL 22,15, 5. Hegenbart 21,96/VL 22,21, 6. Mattendorfer (LCV) 22,04/VL 22,23, 7. Eigenberger (Wildschek) 22,13/VL 22,18, Joki (Weinland) n. a./VL 21,77.

400 m: 1. Ehrle (Mäser) 47,17 (ÖJB/VLV-Rekord), 2. Futterknecht (U. St. Pölten) 47,30, 3. Tavernaro (Montfort) 48,49, 4. Göschl (Post Graz) 48,64, 5. Lichtenegger (Völkermarkt) 49,19, 6. K. Mayramhof (LACI) 49,41, 7. Zeilmayer (Amat. Steyr) 50,14, 8. Hugl (Montfort) 59,18/ZL 50,03.

800 m: 1. Svaricek (Wildschek) 1:49,49, 2. Tavernaro 1:58,59, 3. Feigl (doubrava) 1:50,62, 4. Dörfler (KLC) 1:52,54/VL 1:52,09, 5. Hofer (Oberwart) 1:52,80/VL 1:52,75, 6. Haas (doubrava) 1:52,92/VL 1:52,63, 7. Göbly (ATSE Graz) 1:54,54/VL 1:52,78, 8. Oberrauner (LCV) 1:54,95/VL 1:54,73. **1500 m:** 1. Blaha (KSV) 3:55,20, 2. Nemeth (LACI) 3:55,77, 3. Svaricek 3:57,97, 4. Egger (TI) 3:58,59, 5. Urban (Montfort) 3:59,31, 6. Zischg (Mäser) 4:01,25, 7. Köck (SK VÖEST) 4:01,44, 8. Mattesich (TI) 4:02,30, 9. Müller (doubrava) 4:03,80, 10. Rabitsch (KSV) 4:03,95, 11. Dinse (SVS) 4:05,93, 12. Haberl (SVS) 4:06,97.



Mit ÖÖLV-Rekord Staatsmeister: Teddy Steinmayr

Foto: Grünsteidl

5000 m: 1. Hartmann (LACI) 14:13,52, 2. Grünbacher (LACI) 14:32,81, 3. Habison (LACI) 14:38,59, 4. Haberl 14:43,48, 5. Ratzenböck (U. Natternbach) 14:45,89, 6. Maier (U. Reichenau) 14:49,84, 7. Melekusch (SV Reutte) 14:51,66, 8. Altersberger (LCV) 14:59,51, 9. Haas (doubrava) 15:01,74, 10. Schöndorfer (SVS) 15:02,86, 11. Schiffrer (ASV Salzburg) 15:08,91, 12. Benkö (Mäser) 15:16,63.

110 m Hürden, RW 3,6: 1. Weimann 14,21/ZL 14,20/RW 1,0, 2. Tomaschek (SVS) 14,30/VL 14,34/RW 0,5, 3. Kreiner (ATSV Linz) 14,36/ZL 14,63/RW 0,4, 4. Pelz (UK) 14,39/ZL 14,52/RW, 1,0, 5. C. Nentwig (Weinland) 14,78/VL 14,94/GW 0,2, 6. Wörz (U. Salzburg) 14,80/ZL 14,94/RW 1,0, 7. R. Werthner hnk./U. 14,84/ZL 14,89/RW 1,0, Kriegl (SVS) gest./ZL 14,73/RW 1,0.

400 m Hürden: 1. Futterknecht 50,41, 2. Ehrle 50,70, 3. Slach (Wildschek) 52,67, 4. Kranzl (ULC Linz) 53,40, 5. Lagler (ATSV Linz) 53,94, 6. Lechner (Post Graz) 54,73, 7. Frank (U. Salzburg) 54,83, 8. Jandl (ASKÖ Hainfeld) 58,11/VL 55,13. **3000 m Hindernis:** 1. Konrad (LACI) 8:50,59, 2. Pfeifenberger (U. Salzburg) 9:04,29, 3. Gruber (SVS) 9:10,93, 4. Rattinger (Amat. Steyr) 9:13,99, 5. Wagner (SK VÖEST) 9:16,58, 6. Schöndorfer 9:23,47, 7. Staber (ULC Mödling) 9:29,25, 8. Mandl (KSV) 9:31,97, 9. Beyer (U. Natternbach) 9:34,47, 10. Scheffauer (SV Reutte) 9:37,56, 11. Zimola (U. St. Pölten) 9:46,38, 12. Tripp (LCTO) 9:46,56.

Hoch: 1. Wittgruber (USSV Granz) 2,14, 2. Tschirk (Weinland) 2,14, 3. Koch (U. Salzburg) 2,05, 4. Dolzer (ATVF) 2,05, 5. Grüssinger (Weinland) 2,00, 6. Benedikt (TS Dornbirn), Gasper (KLC), Salhofer (Ried), Breitwimmer (ÖTB ÖO) und Lindinger (ATSV Linz) 1,95, 12. G. Zweier (Wildschek) 1,95. **Weit:** 1. Steinmayr (Amat. Steyr) 7,78 (ÖJB/OÖLV-Rekord), 2. Ronge (Cricket) 7,63, 3. Stummer (Wildschek) 7,53, 4. Röttl 7,49 (KLV-Rekord), 5. Auer (ATSE Graz) 7,49, 6. Zemann (Wildschek) 7,41 (WLV-Jug. Rek.), 7. Steiner (TI) 7,30, 8. Prenner (Post Graz) 7,28, 9. Ruess (SVS) 7,13, 10. Kellermayer (Zehnk. U.) 7,04, 11. Mayerhofer (U. Salzburg) 7,04, 12. Auingger (SK VÖEST) 7,02. **Stab:** 1. Fehringer (Umdasch) 5,66 (ÖJB), 2. Kager (Wildschek) 5,45, 3. Klockner (ATSV Linz) 4,90,

4. Lechner (SVS) 4,90, 5. Klien (Weinland) 4,80, 6. Hana (ÖMV) 4,80, 7. Peyker (Post Graz) 4,70, 8. Kuttner (Weinland) und Kramer (Weinland) 4,30, 10. Bibl (ULC Linz), 4,30, 11. Pracher (ATG) und Hauptmann (U. Purgstall) 4,30/Qu 4,40.

Drei: 1. Stummer 16,35 (österr. Rekord), 2. G. Werthner (Zehnk. U.) 15,96 (OÖLV-Rek.), 3. Pachinger (ELC) 15,41, 4. Sterrer (doubrava) 15,34/veri., 5. Tschan (SVS) 14,47, 6. Lipp (SVS) 14,41, 7. R. Werthner 14,18, 8. Wulz (Wolfsberg) 14,24, 9. P. Knoll (ULC Linz) 13,78, 10. Adler (ULC Linz) 13,58.

Kugel: 1. Weitzl (SVS) 18,78, 2. Nebl (ATSV Linz)

16,58, 3. Lampert (Montfort) 14,75, 4. Matous jun. (Wildschek) 14,70, 5. Pink (KSV) 14,33, 6. Sedlak (ÖMV) 14,33, 7. Harre (UK) 14,30, 8. Stampfl (ATG) 13,95, 9. Kothbauer (U. Schärding) 13,70, 10. Koller (Herzmansky) 13,49.

Diskus: 1. Weitzl 60,66 (NÖLV-Rek./ÖJB), 2. Rupp (Monfort) 56,50, 3. Pink 49,60, 4. G. Frank (KLC) 48,84/Qu 50,44, 5. Grössinger (U. Salzburg) 47,40/Qu 45,02, 6. Matous jun. 46,84, 7. Nebl 46,26, 8. Matous sen. (Wildschek) 46,14, 9. Koller 44,08, 10. Stampfl (ATG) 42,48/Qu 43,02, 11. Schiessler (Wildschek) 42,36, Kothbauer o. g. V./Qu 44,84.

Speer: 1. Petrovic (USSV Graz) 68,18, 2. G. Werthner 65,32, 3. Spann (U. Salzburg) 64,40, 4. Siller (U. Salzburg) 64,26, 5. Schoissengeier (doubrava) 61,48/Qu 61,96, 6. Mandl (USSV Graz) 61,44, 7. Krenn (ATSV Ternitz) 60,52, 8. Hofer (ELC) 59,42, 9. Redl (LACI) 58,54, 10. M. Rhombger (Montfort) 57,74, 11. Kreuzer (Vorwerk) 56,44/Qu 58,42, 12. Pekowitsch (SVS) 53,64/Qu 54,32.

Hammer: 1. Lindner (LCV) 72,92, 2. Beierl (SVS) 71,58, 3. Gassenbauer (Wildschek) 59,14, 4. Nöbauer (U. Salzburg) 58,36, 5. Feierle (Cricket) 58,10, 6. H. Pinter (LCV) 57,56, 7. Pötsch (USSV Graz) 55,94, 8. Laggner (LCV) 55,66, 9. G. Pinter (LCV) 50,26, 10. Grill (Bad Ischl) 48,56, 11. Hofmann (ASKÖ Leonding) 45,66, 12. Solarz (Cricket) 44,36.

4 x 100 m: 1. LCAV doubrava (R. Pöltner-Krabatsch-Berger-Ch. Pöltner) 41,16 (OÖLV-Rek.), 2. SV Schwechat (Kriegler-Teigl-Tomaschek-Weimann) 41,67/VL 41,50 (NÖLV-Rek.), 3. U. Salzburg (Mayrhofer-Purkrabek-Frank-Wörz) 42,21, 4. ATSV Linz 42,51, 5. ELC 43,25, 6. Post SV Graz 43,95/VL 43,11, ULC Wildschek I disqu./VL 41,94, ULC Wildschek II disqu./VL 42,28.

Frauen: 100 m, RW 1,3: 1. Haas (Umdasch) 11,68 (ÖJB/NÖLV-Rek.), 2. Seitzl (SVS) 11,77, 3. Tröger (Weinland) 11,78, 4. Höbl (Umdasch) 11,98, 5. Norz (IAC) 12,05, 6. Agostini (LACI) 12,44/VL 12,37, 7. S. Murhammer (ULC Linz) und Biber-mayer (Wildschek) 12,47.

200 m, RW 2,2: 1. Haas, 23,62/VL 24,90, 2. Alge (Lustenau) 24,17/VL 24,76, 3. Seitzl 24,22/VL 24,87, 4. Höbl 24,28/VL 25,19, 5. Kirchmaier

(ÖTB Wien) 25,47/VL 25,68, 6. Agostini 25,62/VL 25,33, Spitzbart (ULC Linz) disqu./VL 25,84, Tröger (Weinland) n. a./VL 25,08.

400 m: 1. Haas 52,67 (ÖJB), 2. Alge 54,49 (VLV-Rekord), 3. Lindner (T. Wattens) 56,82, 4. Domonkos (ULB) 57,18, 5. Drda (ÖTB ÖO) 58,45, 6. Stückler (TS Vorwerk) 58,57, 7. Striessnig (KLC) 58,94, 8. Abel (ATSVI) 60,06/VL 60,02.

800 m: 1. Käfer (KLC) 2:05,82, 2. Zenz (ATSE Graz) 2:09,36, 3. Stöbich (ULC Linz) 2:11,04, 4. Spiegel (TS Vorwerk) 2:14,87, 5. Lattinger (TSV Hartberg) 2:15,90, 6. Steinlechner (TI) 2:16,00, 7. Stückler 2:16,06, 8. Grünbacher (KLC) 2:16,87, 9. Mair Erna (ATSV Linz) 2:19,24, 10. Pospischek Andrea (ULC Linz) 2:20,43, 11. Duckowitsch Martina (SVS) 2:21,16.

1500 m: 1. Müller (Maria Elend) 4:29,86, 2. Stöbich 4:32,05, 3. Käfer 4:32,24, 4. Zenz 4:33,03, 5. Wild (Cricket) 4:33,37, 6. Hozang (Weinland) 4:39,48, 8. Spiegel 4:41,69, 9. Eißner (LAC Krams) 4:42,74, 10. Mair 4:47,77, 11. S. Lins (Montfort) 5:06,50, 12. M. Lins (Montfort) 5:14,64.

3000 m: 1. Müller 9:32,06 (ÖJB), 2. Hozang 9:38,55, 3. Weber-Leutner 9:39,83, 4. Wild 9:49,73, 5. Lechner (IAC) 9:57,56, 6. Reiter (doubrava) 10:06,11, 7. Prischink (Post Graz) 10:06,62, 8. Mair 10:30,36, 9. M. Frisch (ÖTB Salzburg) 10:33,07, 10. Michelic (U. Reichenau) 10:39,06, 11. Huemerlehner (Pol. SV Linz) 10:57,51, 12. Trauner (U. Natternbach) 11:10,22.

100 m Hürden, RW 0,8: 1. Seitzl 13,68, 2. Kleindl (USSV Graz) 13,84, 3. Spiesslehner (SVS) 14,16, 4. Hynek (TLCF) 14,22, 5. Miklautz (LCV) 14,27, 6. Marschall (TS Dornbirn) 14,48/VL 14,46, 7. Swoboda (IAC) 14,82/VL 14,72/RW 2,5, 8. Bauernfried (ATVF) 14,94/VL 14,76/RW 2,5.

400 m Hürden: 1. Haas 58,92, 2. Lindner 61,33 (TLV-Rekord), 3. Moosmann (ULC Mäser) 61,36, 4. Krawcewicz (SVS) 63,20, 5. Drda 63,64, 6. Striessnig 63,79, 7. Luttner (KLC) 64,01, 8. Knoll (ULC Linz) 64,53, 9. Duckowitsch (SVS) 64,82, 10. Reichl (U. St. Pölten) 67,31, 11. Lanz (doubrava) 68,30.

Hoch: 1. Kirchmann (U. Ebensee) 1,86, 2. Beydi (ÖTB Wien) und Pöck (ÖMV) 1,74, 4. Marschall 1,74, 5. Grundnig (Wolfsberg) 1,70, 6. Swoboda (IWAC) 1,70, 7. Pischke (IAC) 1,65, 8. Kinzel (IAC) 1,60, Eglseer (Umdasch) o. g. V.

Weit: 1. Helfenbein (TS Hohenems) 6,27 (ÖJB/VLV-Rekord), 2. K. Sabernig 6,12/RW 3,4 (6,10/RW 1,0 – österr. Jugendrekord), 3. Maier (Montfort) 6,09, 4. Kleindl (USSV Graz) 6,05/RW 2,1 (5,86/RW 1,2), 5. Spiesslehner 6,04/RW 2,7 (5,88/RW 1,2), 6. Seitzl 5,95, 7. Dräbing (ÖTB Wien) 5,76, 8. Wilhelm (ULC Linz) 5,65, 9. S. Maramhof (ATSVI) 5,59/RW 3,3 (5,43/RW 1,0), 10. Swoboda (IAC) 5,55/RW 3,4 (5,52/RW 1,0), 11. Löberbauer (U. Ebensee) 5,45/RW 2,6 (5,14/RW 0,8), 12. Schink (Wildschek) 5,28/RW 3,7, (5,27/RW 1,4).

Kugel: 1. Längle (Montfort) 14,52 (ÖJB), 2. Weber (Cricket) 13,86, 3. Schramseis (Cricket) 13,40, 4. Rohrer (Montfort) 13,26, 5. Kucher (KLC) 13,13, 6. K. Danninger 13,04, 7. Kaiser (SVS) 12,93, 8. Krawcewicz (SVS) 12,37, 9. Spindelhofer (ÖTB) 11,50, 10. Fohrafellner (ASKÖ Hainfeld) 11,36.

Diskus: 1. Weber 53,68, 2. Schramseis 53,18, 3. Grabner (ASKÖ Hainfeld) 46,62, 4. Spindelhofer (ÖMV) 44,36, 5. Samml (KLC) 44,00, 6. Längle 42,30, 7. Heindl (Weinland) 36,60, 8. Fohrafellner 35,44.

Speer: 1. Kucher 53,14, 2. Kaiser 53,14, 3. Kirchmann 52,68, 4. Staudigl (ATSVI) 50,56, 5. Küng (Montfort) 44,74, 6. Krawcewicz 43,14, 7. Wendl 40,90, 8. K. Danninger 38,06, 9. Seifriedsberger (Doubrava) 37,96.

4 x 100 m: 1. ULC Linz-Oberbank I (K. Sabernig-Spitzbart-M. Sabernig-Hofmann) 48,18 (OÖLV-Rekord), 2. SV Schwechat (Proidl-Vidotto-Spiesslehner-Seitzl) 48,41, 3. LG Montfort (Rohrer-Brustle-Küng-Maier) 48,44/VL 48,41, 4. ÖTB Wien (Elouardi-Auer-Ellinger-Kirchmaier) 49,02/VL 48,61 (österr. Jugendrekord), 5. KLC 49,90,

6. ULC Linz-Oberbank III 50,53/VL 50,48, 7. ULC Mödling 50,69/VL 50,38, ULC Wildschek disqu./VL 48,65.

Athen/GR, 16.-20. 7.

1. Junioren-WM

Männliche Junioren:

100 m, RW 0,89: 1. Florence/USA 10,17, 2. Kerr/USA 10,23, 3. Henderson/GB 10,34, 4. Schlicht/D 10,43/SF 10,42, 5. Kirton/GB 10,50/SF 10,48, 6. Eregbu/Nig 10,52/SF 10,50, 7. Antonov/Bul 10,53/SF 10,49, 8. Boshinovski/Bul 10,64/SF 10,54.

200 m, RW 0,19: 1. Kerr/USA 20,74, 2. Florence/USA 21,12/SF 21,08, 3. McBain/Au 21,21, 4. Antonov/Bul 21,37, 5. Goedluck/GB 21,38/SF 21,32, 6. Kaniecki/Pol 21,46/SF 21,37, 7. Newbold/Bah 21,50/SF 21,42, 8. Ryznar/CS 21,71/SF 21,44.

400 m: 1. Murphy/Au 45,64, 2. Hernandez/Cub 46,64/SF 45,53, 3. Ilt/D 45,72, 4. Mordoch/Cub 46,52/SF 45,54, 5. Campell/USA 46,52/SF 45,94, 6. Falaye/Nig 46,81/SF 46,51, 7. Crampton/GB 47,26/SF 46,78, 8. Rish/USA 47,50/SF 46,33.

800 m: 1. Sharpe/GB 1:48,32, 2. Balmaceda/Chil 1:48,91, 3. Sudnik/SU 1:48,93, 4. Melnjak/Yu 1:49,54, 5. Williams/GB 1:49,78, 6. Timofejew/SU 1:49,92, 7. Seurey/Ken 1:50,28, 8. Kerst/USA 1:50,41. - **5. VL:** 1. Kerst/USA 1:51,66, 2. Timofejew 1:51,72, 3. Müller/D 1:51,82, 7. HAAS 1:54,66.

1500 m: 1. Kirochi/Ken 3:44,82, 2. Rono/Ken 3:45,52, 3. Boakes/GB 3:45,80, 4. Horn/DDR 3:46,77, 5. Sharpe/GB 3:46,94, 6. Kuncicky/CS 3:47,36, 7. Beltran/Ven 3:47,75, 8. Farinas/Spa 3:48,29.

5000 m: 1. Chumba/Ken 13:55,25, 2. Gomez/Spa 13:55,94, 3. Feyessa/Äth 13:56,45, 4. Boutayeb/Mar 13:57,48, 5. Munyampanda/Tan 13:57,49, 6. Demisse/Äth 13:59,51, 7. Jimenez/Spa 14:00,36, 8. Aboukar/Som 14:00,46.

1000 m: 1. Chumba/Ken 28:44,00, 2. Munyampanda/Tan 28:45,14, 3. Demisse/Äth 28:49,09, 4. Freigang/DDR 29:53,52, 5. Fufa/Äth 29:54,91, 6. van Geyte/Bel 30:04,41, 7. Paskus/USA 30:08,49, 8. Nakamura/Jap 30:10,61.

110 m Hürden, GW 0,8: 1. Jackson/GB 13,44, 2. Ridgeon/GB 13,91, 3. E. Valle/Cub 14,00, 4. Tourrel/F 14,11, 5. TOMASCHKE 14,43/SF 14,34, 6. WEIMANN 14,46/VL 14,42, 7. Iwaschenko/SU 14,48/SF 14,32, 8. Rijabjukin/SU 14,49.

400 m Hürden: 1. Valle/Cub 50,02, 2. Kakimori/Jap 50,09/SF 50,05, 3. Maran/F 50,39, 4. Köhrbrück/D 50,58, 5. Keupers/Bel 50,67/SF 50,51, 6. Bojko/SU 50,87/SF 50,57, 7. Francis/Au 51,69/SF 50,72, Maritim/Ken gest./SF 50,27 - **2. SF:** 1. Maritim 50,27, 2. Francis 50,72, 3. Maran 50,99... RÖTTL ver./VL 52,29 (KLV-Jun.-Rek.).

2000 m Hindernis: 1. Azuceta/Spa 5:28,56, 2. Kipkoeh/Ken 5:29,56, 3. Volkman/D 5:29,60, 4. Hanlon/GB 5:32,84, 5. Civera/Spa 5:33,83, 6. Koschelew/USA 5:34,86, 7. Rodriguez/Cub 5:35,99, 8. Conwell/Can 5:36,80.

Hoch: 1. Sotomayor/Cub 2,25, 2. Conway/USA 2,22, 3. Müller/DDR 2,22, 4. Goluschko/SU 2,19, 5. Ruffini/CS 2,16, 6. Johnson/USA 2,16, 7. Henderson/Au 2,16, 8. Papacostas/Gr 2,13 - **Qu:** 1. Takemoto/Jap und Goluschko 2,15, 18. KOCH 2,06.

Weit: 1. Haaf/D 7,93, 2. Krsek/CS 7,87, 3. Wolf/DDR 7,77, 4. Culbert/Au 7,71, 5. Marinovic/Yu 7,69, 6. Won-Jin/Kor 7,64, 7. Tong/Chi 7,59, 8. Koukidimos/Gr 7,58 - **Qu:** 1. Haaf 7,91, 24. ZEMAN 7,13.

Stab: 1. Potapowitsch/SU 5,50, 2. Lessev/Bul 5,40, 3. Thiede/DDR 5,30, 4. Wichert/DDR 5,30, 5. Egorow/SU 5,20, 6. McMichael/USA 5,10, 7. Leh-toner/Fi 5,10, 8. D'Encausse/F und Johnson/S 5,00.

Drei: 1. Parigin/SU 16,97, 2. Lpez/Cub 16,94/RW 2,15 (16,81/GW 2,05), 3. Dimitrov/Bul 16,13, 4. Beng-Hong/Chi 16,00, 5. Mrstik/CS 15,82, 6. Marinovic/YU 15,66, 7. Stagnaro/I 15,60/RW 2,60

(15,55/RW 0,85), 8. Hedman/S 15,39 - **Qu:** 1. Parigin 16,10, 21. ZEMAN 14,93.

Kugel: 1. Lukaschenko/SU 18,90, 2. Lijkho/SU 18,71, 3. Despotov/Bul 18,17, 4. Koczian/U 17,64, 5. Minns/Au 17,27, 6. Adewale/Nig 17,19, 7. Bonk/DDR 16,90, 8. Revallier/F 16,84.

Diskus: 1. Baklarov/Bul 60,60, 2. Reiterer/Au 58,64, 3. Kaptischuk/SU 58,22, 4. Riedel/DDR 58,16, 5. Horvath/U 58,04, Velinov/Bul 56,16, 7. Adewale/Nig 54,00, 8. Panacek/CS 53,82.

Speer: 1. Sasimowitsch/SU 78,74, 2. Roberson/GB 74,24, 3. Lovegrove/Neu 74,22, 4. Ludwig/DDR 73,60, 5. Kinnunen/Fi 70,96, 6. Oxamendi/Cub 70,96, 7. Jensen/GB 69,96, 8. Boden/S 69,62.

Hammer: 1. Alissewitsch/SU 72,00, 2. Gubkin/SU 71,78, 3. Christov/Bul 68,96, 4. Piantani/F 68,26, 5. Fuhrmann/DDR 68,06, 6. Rox/D 67,26, 7. Carlin/USA 66,48, 8. Hübner/DDR 66,10 - **Qu:** 1. Carlin 67,66, 17. PINTER 57,28.

Zehnkampf: 1. Kesitalo/Fi 7623 (10,93, 7,40, 13,98, 1,97, 50,50, 15,02, 35,52, 4,70, 56,52, 4:54,34), 2. Smith/Can 7523 P., 3. Zajats/Su 7509 P., 4. Haigis/D 7411 P., 5. Kühne/DDR 8358 P., 6. Semenow/SU 7316 P., 7. Penalver/Spa 7229 P., 8. Szabo/U 8215 P., 9. Nakki/Fi 7203 P., 10. Zemelk/CS 7108 P., 11. M. Valle/Cub 7090 P., 12. ARNOOLD 7039 P. (711 P., 6.87/RW 3,70 - 6,87/RW 2,50, 12,68, 1,97, 51,65, 15,16/RW 1,13, 31,96, 4,20, 55,00, 4:45,08).

4x100 m: 1. Großbritannien (Henderson-Goedluck-Kirton-Ridgeon) 39,80, 2. BRD (Schlicht-Kobor-Schmidt-Todd) 39,81, 3. Polen 39,98, 4. Cuba 40,30, 5. Frankreich 40,31, 6. Bahamas 40,46, USA /Marsh-Florence-Reed-Kerr disqu./VL 39,53, Jamaica n.a./VL 40,47.

4x400 m: 1. USA (Campell-Rish-Waddell-Reed) 3:01,90, 2. Cuba 3:04,22, 3. Jamaica 3:05,16, 4. Großbritannien 3:05,89, 5. Sowjetunion 3:06,97, 6. Polen 3:07,39, 7. Nigeria 3:08,96, 8. Frankreich 3:09,72.

20-km-Straßenlauf: 1. Gebre/Äth 1:01,32, 2. Munyampanda/Tan 1:01,45, 3. Dube/Äth 1:04,23, 4. Freigang/DDR 1:04,52, 5. Sokow/SU 1:04,58, 6. Spiers/Au 1:05,01, 7. Abdillahi/Dji 1:05,58, 8. Aden/Dji 1:05,59.

10000 m Gehen: 1. Tschenikow/SU 40:38,01, 2. Cacia/I 40:40,73, 3. Pueyo/Spa 40:41,05, 4. de Benedictis/I 41:06,95, 5. Kienast/DDR 41:15,96, 6. Johansson/S 41:27,13, 7. Mercenario/Mex 41:50,20, 8. Chau-Cai/Chi 42:03,17.

Weibliche Junioren
100 m, RW 0,87: 1. Iheagwan/Nig 11,34, 2. Smith/USA 11,46, 3. Malone/USA 11,49, 4. Krabbe/DDR 11,49, 5. Lepping/D 11,56, 6. Leroy/F 11,60/SF 11,51, 7. Sidibe/F 11,69/SF 11,64, Onyali/Nig disqz. (11,46)/SF 11,42 - **1. SF, GW 1,32:** 1. Smith 11,59, 2. Sidibe 11,64, 3. Lepping 11,67, 4. Dolby/GB 11,85, 5. Morgenstern/DDR 11,86, 6. Krawczak/Pol 12,05, 7. Priwalowa/SU 12,17, 8. HÖLBL 12,22 - **4. VL, RW 1,18:** 1. Iheagwan 11,68, 2. Santana/Dom 12,02, 3. HÖLBL 12,14.

200 m, RW 0,58: 1. Ogunkoya/Nig 23,11, 2. Onyali/Nig 23,30, 3. Krabbe/DDR 23,31, 4. Guidry/USA 23,46, 5. Kowalewa/SU 23,60/SF 23,56, 6. Cordes/D 23,65/SF 23,59, 7. Leroy/F 23,69/SF 23,65, Tschelikina/SU ver./SF 23,96 - **6. VL, GW 1,81:** 1. Lepping/D 24,35, 4. HÖLBL 25,12.

400 m: 1. Sieger/DDR 52,02, 2. Pesnopetschewa/SU 52,17, 3. Richards/Jam 52,23, 4. Vickers/USA 52,25, 5. Downing/USA 53,21, 6. Andrei/Rum 63,57, 7. Kurach/Pol 54,18/SF 53,8. ALGE 54,55 - **2. SF:** 1. Richards 52,53, 2. Sieger 52,82, 3. Vickers 53,93, 4. ALGE 54,70 - **4. VL:** 1. Richards 53,25, 2. ALGE 54,89.

800 m: 1. Chirchir/Ken 2:01,40, 2. Sedlakova/CS 2:01,49, 3. Dumitru/Rum 2:01,93, 4. Robinson/GB 2:02,18, 5. Prochnow/DDR 2:03,81, 6. Kiessling/DDR 2:05,10, 7. Paikic/YU 2:07,75, 8. Coqui/D 2:08,41.

1500 m: 1. Padurean/Rum 4:14,63, 2. Chirchir/Ken 4:15,59, 3. Paikic/YU 4:16,03, 4. Fischer/DDR 4:16,69, 5. Hanxara/Alb 4:21,01, 6. Magagnusson/S 4:21,02, 7. Karlsson/S 4:21,15, 8. Staicu/Rum 4:22,78.

3000 m: 1. Palacian/Rum 9:02,91, 2. Mason/GB 9:03,35, 3. Calenic/Rum 9:06,94, 4. Ribeiro/Por 9:09,39, 5. Sorum/Nor 9:12,26, 6. Hakenstad/Nor 9:12,80, 7. Lorch/D 9:17,77, 8. Barry/Neu 9:19,61.

10000 m: 1. Kley/DDR 33:19,67, 2. Maraqa/Ken 33:58,99, 3. Rendens/Bel 33:59,36, 4. Tatenenkova/SU 34:28,35, 5. Mancia/I 35:16,96, 6. Grüner/D 35:26,98, 7. Terakoshi/Jao 35:54,43, 8. Christiansen/Can 36:23,46.

100 m Hürden, GW 0,77: 1. Tillack/DDR 13,10, 2. Lopez/Cub 13,14, 3. Davis/USA 13,46, 4. Wolf/D 13,52, 5. Ballutti/I 13,62, 6. Birzu/Rum 13,96/SF 13,94, 7. Shu-Hwa/Tai 14,03, 8. Zep/Pol 14,35/VL 14,10 - **2. VL, GW 1,97:** 1. Tillack 13,61, 2. Barinowa/SU 14,01, 3. Birzu 14,11, 4. Montalvu/Cub 14,60, 5. HYNEK 14,95. - **3. VL, RW 1,27:** 1. Johnson/USA 13,59, 2. Biagi/I 13,97, 3. Tschistjakowa/SU 14,15, 4. Tritschkova/Bul 14,16, 5. MILKLAUTSCH 14,24.

400 m Hürden: 1. Bartl/DDR 56,76, 2. Roberts/USA 56,80, 3. Lukaschewitsch/SU 57,92, 4. McDermid/Can 58,00, 5. Draghia/Rum 58,74, 6. Moore/USA 58,80, 7. Gueorieva/Bul 60,32, 8. Maticchina/SU 61,14/SF 59,25.

Hoch: 1. Scholz/DDR 1,92, 2. Astafel/Rum 1,90, 3. Obuskowa/SU 1,88, 4. Barnetson/AU 1,86, 5. Bakochyanni/GR 1,83, 6. Kapernick/Au 1,80, 7. Gian/Chi 1,80, 8. Cranston/Au 1,80.

Weit: 2. Bille/DDR 6,70/GW 1,05, 2. Kaljurand/Su 6,46, 3. Ter-Mesrobian/SU 6,39, 4. Missoudan/F 6,33, 5. Belu/Rum 6,27, 6. Shu-Hwa/Tai 6,18, 7. Guidry/F 6,13, 8. May/GB 6,11, 9. Kubla/D 6,02, 10. van der Kolk/Nie 5,98, 11. K. SABERNIG 5,87/GW 0,15, 12. Csapo/U 5,83.

Kugel: 1. Rohmann/DDR 18,39, 2. Storc/D 18,20, 3. Wittich/DDR 18,19, 4. Romanowa/SU 17,42, 5. Pichmanov/Bul 16,90, 6. Krivelewa/SU 16,41, 7. Capatina/Rum 15,62, 8. Deslaers/D 15,16.

Diskus: 1. Wyludda/DDR 64,02, 2. Dietsch/DDR 60,26, 3. Chu-Feng/Chi 54,00, 4. Storp/D 53,70, 5. Ykema/Au 50,84, 6. Leyva/Cub 49,18, 7. Matejkova/CS 48,48, 8. Teppel/F 48,08.

Speer: 1. Rivero/Cub 62,86, 2. Reiter/DDR 60,24, 3. Beck/DDR 59,92, 4. Shikolenko 55,79, 5. Hough/GB 55,40, 6. Xiu-Rong/Chi 53,20, 7. Lopez/Cub 53,00, 8. Tokuyama/Jap 51,80. - **Qu:** 1. Rivero 58,12, 14. STAUDIGL 45,58.

Siebenkampf: 1. Dimitrova/Bul 6041 P. (13,85, 1,88, 10,12, 24,32,6,26, 37,16, 2:12,29), 2. Tscherbina/Su 5953 P., 3. Schmidt/DDR 5900 P., 4. Beer/DDR 5591 P., 5. Rattay/Fi 5508 P., 6. Reinhardt/D 5457 P., 7. Dunajewa/SU 5433 P., 8. Tornow/D 5408 P.

4x100 m: 1. USA /Guidry-Smith-Liles-Malone) 43,78, 2. DDR 43,97, 3. Nigeria 44,13, 4. Frankreich 44,29, 5. Sowjetunion 44,58, 6. Großbritannien 45,18, 7. Canada 45,79, BRD disqu.

4x400 m: 1. USA (Harris-Pritchett-Downing-Vickers) 3:30,45, 2. DDR 3:30,90, 3. Sowjetunion 3:32,35, 4. Canada 3:36,61, 5. Rumänien 3:38,63, 6. Australien 3:40,82, 7. Ungarn 3:42,58, 8. Griechenland 3:50,03.

5000 m Gehen: 1. Yan/Chi 22:03,65, 2. Tschikowa/SU 22:17,76, 3. Bing-Sie/Chi 22:17,83, 4. Diaz/Spa 23:07,66, 5. Tysse/Nor 23:09,99, 6. Cano/Spa 23:18,05, 7. Blythe/Au 23:56,56, 8. Daogaireu/Rum 24:06,24.

Dingolfing, 26. 7.

„Internationales“

Männer: 100 100 m, GW 2,9: 1. Berger 10,59, 2. Haas/D 10,62, 3. Kratschmer/D 11,02. - **400 m Hürden:** 1. Futterknecht 49,71, 2. Amike/Nig 49,79. - **Stab:** 1. Tarey/Bul 5,60, 2. Collet/F 5,50, 3. Kozakiewicz/D 5,40, 4. Fehring 5,30, 5. Kager 5,30.

Frauen: Hoch: 1. Kirchmann 1,85, 2. Redetzky/D 1,80, 3. Dressel/D 1,80.

Laufsport

Auersthal, 29. 5.

3. Straßenlauf

Herren, Allg. Klasse (9100 m): 1. Harald Bärenthaler 29:48,65, 2. Gottfried Lichtscheidl 30:16,03, 3. Hans Jauk, Wolfgang Möslinger 31:09,44, 5. Herbert Reichel 31:56,80, 6. Erwin Reis 32:07,24, 7. Johann Kobermann 32:23,15, 8. Werner Brunnhuber 32:30,33, 9. Wolfgang Schilder 32:47,39, 10. Peter Buchner 33:15,20, 11. Herbert Honer 33:48,70, 12. Gerhard Jaritz 33:53,00. **AK (9100 m):** 1. Heinz Kolarzik 34:06,13, 2. Viktor Barbir 34:26,69, 3. Josef Toch 34:35,62, 4. Günther Riedel 34:43,26, 5. Karl Grossenberger 35:00,88, 6. Ferdinand Wieninger 36:05,93, 7. Philipp Mattson 36:35,74, 8. Kurt Javurek 37:01,07.

Jugend (2700 m): 1. Thomas Glöckl 9:17,37, 2. Claus Casati 10:05,86, 3. Wolfgang Hager 10:27,39. **Schüler A (2200 m):** 1. Michael Eichinger 7:37,07, 2. Josef Pichler 7:47,20, 3. Thomas Goss 7:49,08. **Schüler B (1500 m):** 1. Jürgen Kroner 5:46,22, 2. Reinhard Priegl 5:50,29, 3. Hannes Griesler 6:03,39. **Schüler C (1500 m):** 1. Thomas Wannenmacher 6:25,30, 2. Peter Wannenmacher 6:40,04, 3. Robert Fröhlich 6:48,57. **Damen, Allg. Klasse (3900 m):** 1. Ingrid Arocker 16:50,84, 2. Ursula Dietersdorfer 16:54,09, 3. Silvia Kammlanger 17:31,29. **AK (3900 m):** 1. Roswitha Mann 16:30,70, 2. Wilma Schram 18:08,27, 3. Elisabeth Kühnert 18:34,28. **Jugend (2200 m):** 1. Tina Hadjiioannou 9:46,24, 2. Theresa Mattson 11:48,49, 3. Claudia Heller 12:52,28. **Schülerinnen A (2200 m):** 1. Andrea Schellner 6:46,87, 2. Monika Hager 6:56,35. **Schülerinnen B (1500 m):** 1. Karin Schlosser 7:11,58, 2. Sarah Mattson 7:37,32, 3. Petra Hofmann 7:37,32.

Biel, 6./7. 6.

28. 100-km-Lauf von Biel

Herren: Robert Schläpfer, CH, 6:38, 2. Peter Rupp, CH, 6:56, 3. Kurt Inauen, CH, 6:56, 4. Gerhard Ineichen, CH, 7:10, 5. Josef Fassbind, CH, 7:16, 8. Josef Winkler, A, 8:26, 220. Robert Karwan, A, 9:16, 291. Gundolf Deckardt, A, 9:28, 340. Erwin Dobler, A, 9:35, 447. Franz Weissenböck, A, 9:49, 489. Kurt Löw, A, 9:55, 617. Othmar Friedle, A, 10:26, 803. Helmut Rechberger, A, 10:50, 850. Ernst Walchof, A, 11:22, 946. Maximilian Bressler, A, 11:27, 1160. Heinz Kogler, A, 12:07. **Damen:** 1. Agnes Eberle, CH, 8:25, 2. Riet Hirber, CH, Trudi Staudenmann, CH, 9:00.

Wien, 7. 6.

LCC-Jubiläums-Marathon

Gesamtwertung: 1. Jaroslav Kocourek, CS, 2:32:34 (1. M40), 2. Reinhold Singinger 2:43:52 (2. M40), 3. Werner Gloss 2:49:22 (1. M30), 4. Johann Kunter 3:07:46 (2. M30), 5. Werner Knyz 3:09:42 (3. M40), 6. Wilfried Bauernfeld 3:12:14 (3. M30), 9. Annemarie Titsch-Nuoffer 3:15:27 (1. Dk), 11. Herbert Hödl 3:33:10 (1. M50), 13. Franz Cermoch 3:40:11 (1. M65), 14. Helmut Melzer 3:50:23 (1. M45).

Rahmenbewerb: 7 km: Gesamtwertung: 1. Hassan Tarik 21:55 (1. M20), 2. Wolfgang Möslinger 22:33 (2. M20), 3. Max Lahmer 25:30 (1. M30), 4. Willi Stadlmann 25:50 (2. M30), 5. Miroslav Strzinek, CS, 26:05 (1. M50), 6. Rudolf Zobl-Wessely 26:37 (3. M30), 7. Franz Bajaja 26:56 (2. M40), 8. Andy Stangl 27:27 (2. M50), 11. Mesut Sevik, TR, 28:42 (1. MJ), 18. Eveline Knyz 30:53 (1. Dk), 22. Susanne Janovsky 34:16 (1. WJ), 27. Adolf Gruber 41:57 (1. M65).

Ottenschlag, 7. 6.

4. Int. 10-Meilen-Lauf

Gesamtwertung: 1. Johann Maier 53:24,49. 2. Hans Käferböck 54:26,78. 3. Franz Maier 54:44,80. 4. Karl Gradinger 56:00,50. 5. Hubert Maier 56:58,07. 6. R. Eibensteiner 57:16,13. 7. Hans Pölz 57:36,83. 8. Josef Beyer 57:50,79. 9. Max Stemplinger 57:59,16. 10. Johann Hones 58:52,25.

Nach Altersklassen: Herren, M19: 1. Johann Maier 53:24,49. 2. Hans Käferböck 54:26,78. 3. Franz Maier 54:44,80. 4. Josef Beyer 57:50,79. **M30:** 1. Karl Gradinger 56:00,50. 2. R. Eibensteiner 57:16,13. 3. Hans Pölz 57:36,83. 4. Max Stemplinger 57:59,16. 5. Hans Gierlinger 59:01,84. 6. Josef Rosenthaler 59:26,54. **M40:** 1. Franz Gruber 1:02:51,09. 2. Laslo Sipos, H 1:02:51,18. 3. Sandor Mikolasek, H 1:04:12,77. **M45:** 1. Gabriel Bauer 1:01:09,98. 2. Hans Lang 1:01:12,30. 3. Rudolf Lindorfer 1:01:15,21. **M50:** 1. Johann Hofstätter 1:04:57,03. 2. Kurt Schaumberger 1:10:33,79. 3. Erich Hofer 1:12:53,338. **M55:** 1. Adolf Thaller 1:06:58,46. 2. Peter Niederberger 1:07:21,18. **M60:** 1. Gottfried Filippitsch 1:18:29,88. 2. Johann Schauer 1:35:16,80. **Jugend:** 1. Hubert Maier 58:52,25. 2. Andreas Pröll 1:14:48,49. **Damen, F30:** 1. Ludmilla Huemerlehner 1:09:14,90. **F40:** 1. Gundi König 1:05:10,88. 2. Ursula Kolodziejczak 1:16:25,220. 3. Diana Menhart 1:24:09,94.

Imst, 7. 6.

1. Imster Stadtlauf

Herren, Allgemeine Klasse (5640 m): 1. Hansjörg Randl 17:10,4. 2. Helmut Neuner 17:23,1. 3. Bernhard Neuner 17:25,7. 4. Gerhard Holzknicht 17:39,3. 5. Wolfgang Hohenrainer 17:46,0. 6. Paul Scheffauer 17:59,4. **AK I:** 1. Helmut Kathrein 18:24,2. 2. Roman Christof 18:54,5. 3. Werner Tiefenbrunner 18:58,2. **AK II:** 1. Ekkehart Kinz 18:19,6. 2. Walter Schroll 18:47,5. 3. Günther Walch 19:29,7. **AK III:** 1. Alfons Dörner, D 19:04,9. 2. Arthur Wander 20:34,8. 3. Hermann Mair 21:36,6. **Junioren:** 1. Andi Bürgler 18:22,2. 2. Kurt Franz 19:17,9. 3. Jürgen Schatz 19:29,1. **Jugend (2820 m):** 1. Herbert Forster 9:19,4. 2. Alexander Falger 9:22,5. 3. Thomas Kogler 9:30,3. **Schüler (1410 m):** 1. Mario Weitzky 4:52,0. 2. Peter Erhart 4:57,0. 3. Christian Zangl 3:00,5.

Damen, Allgemeine Klasse (2820 m): 1. Heidi Neuner 10:35,0. 2. Marlies Feuerstein 11:11,9. 3. Rosemarie Gabl 11:51,7. **AK:** 1. Elisabeth Walder 11:00,9. 2. Monika Staggli 11:19,2. 3. Maria Mair 12:39,9. **Jugend (1410 m):** 1. Daniela Mennel 4:59,0. 2. Birgit Nagele 5:18,5. 3. Priska Perwög 5:42,0. **Schüler (1410 m):** 1. Barbara Moser 5:08,1. 2. Sabine Schiechl 5:19,2. 3. Petra Stöger 5:49,6.

St. Johann, 8. 6.

4. Int. Hahnbaum-Berglauf, 6,3 km, ÖLV-Cup

Gesamtwertung: 1. Georg Rauchberger 26:36,10. 2. Rupert Meisl 27:33,05. 3. Siegfried Kaml 27:50,49. 4. Florian Stern 28:16,93. 5. Wolfgang Millinger 29:05,98. 6. Alfons Dörner, D 29:24,26. 7. Josef Heubacher 29:29,66. 8. Meinrad Egger 29:46,97. 9. Georg Leinbacher 29:54,54. 10. Raif Petermann 30:03,55.

Nach Altersklassen: Herren, Allg. Klasse: 1. Georg Rauchberger 26:36,18. 2. Florian Stern 28:16,93. 3. Georg Leinbacher 29:54,54. **AK1:** 1. Rupert Meisl 27:39,05. 2. Siegfried Kaml 27:50,49. 3. Meinrad Egger 29:46,97. **AK2:** 1. Josef Heubacher 29:29,66. 2. Franz Zehentmaier 31:16,47. 3.

Josef Hendler 31:17,29. **AK3:** 1. Alfons Dörner, D 29:24,26. 2. Arthur Wander 32:50,37. 3. Franz Puckl 33:53,28. **AK4:** 1. Mathias Strobl 38:47,78. 2. Hypolit Riedelsberger 40:31,91. 3. Ferdinand Bründl 42:53,35. **Jugend:** 1. Wolfgang Millinger 29:05,98. 2. Andreas Hinterseer 30:58,63. 3. Hannes Hutter 31:14,53. **Damen I:** 1. Hildegard Bauer 33:47,55. 2. Rita Zauner 36:58,21. 3. Christine Schmuthner 39:31,02. **Damen II:** 1. Heidi Neuner 35:43,63. 2. Wilma Polonyi 39:55,32.

Nöhagen, 8. 6.

Waldviertler Volksbankenlauf, 10 km

10 km, Herren, Allg. Klasse: 1. und Tagessieger Christian Kremslehner 33:08. 2. Hans Jauk 33:41. 3. Rudolf Döllner 34:19. 4. Willi Böhm 34:30. 5. Peter Friedrich 34:40. 6. Herbert Lirsch 35:11. 7. Johann Strauß 35:21. 8. Karl Oysmüller 35:44. 9. Gottfried Weirer 35:49. 10. Hubert Rinner 36:36. **AK1:** 1. Walter Lang 34:16. 2. Werner Brunnhuber 34:58. 3. Ernst Schnell 35:00. 4. Vecera 35:31. 5. Werner Budschedl 36:15. 6. Alois Gaspar 37:25. **AK2:** 2. Manfred Lachmayr 34:43. 2. Hans Plasch 35:42. 3. Walter Kloimwieder 36:27. 4. Alfred Bock 36:38. 5. Wolfgang Buchenau 36:47. 6. Ernst Schoderböck 36:56. **AK3:** 1. Rolf Litzenberger 37:39. 2. Paul Hartmann 40:23. 3. Andreas Stangl 41:51. **AK4:** 1. Karl Atzenhofer 43:39. 2. Joschi Pfeffer 45:26. **AK5:** 1. Richard Wyhoda 45:57. **Jugend:** 1. Roland Kloss 34:12. 2. Manfred Auer 34:23. 3. Anton Oberleitner 37:14.

5 km, Damen, Allg. Klasse: 1. Ursula Lang 20:33. 2. Ingrid Racker 21:56. 3. Ilse Dippmann 23:17. 4. Elfriede Spiegl 23:41. 5. Sigrun Urban 24:07. 6. Eva Gättinger 24:09. **AK1:** 1. und Tagessiegerin Paula Wahl 19:37. 2. Zofia Bock 21:12. 3. Margarete Pointner 22:29. 4. Irene Vecera 22:34. 5. Veronika Schuster 23:48. **AK2:** 1. Monika Styx 22:16. **AK3:** 1. Maria Petridis 23:24. 2. Elisabeth Kühnert 24:30. 3. Krescentia Stangl 26:49. **AK4:** 1. Gertrud Knyz 39:10. **Jugend:** 1. Martina Schoderböck 21:26. 2. Ruth Swoboda 26:17.

Neumarkt, 14. 6.

1. Wallersee Ostbuchtlauf

Gesamtwertung: 1. Hubert Haas 26:17,25. 2. Hans Munz 27:15,33. 3. Franz Hitzl 27:29,41. 4. Klaus Pichler 27:58,95. 5. Josef Rieder 28:06,22. 6. Johann Hitzl 28:19,65. 7. Richard Hofbauer 28:48,25. 8. Stefan Wesenauer 28:55,82. 9. Josef Lettner 28:59,00. 10. Mario Klanko 29:07,13.

Nach Altersklassen: 8 km: Herren, Allg. Klasse: 1. Hubert Haas 26:17,25. 2. Klaus Pichler 27:58,95. 3. Stefan Wesenauer 28:55,82. **AK 1:** 1. Hans Munz 27:15,33. 2. Franz Hitzl 27:29,41. 3. Johann Hitzl 28:19,65. 4. Josef Lettner 28:59,00. **AK 2:** 1. Josef Rieder 28:06,22. 2. Walter Aigner 29:35,31. 3. Josef Pötsch 29:46,41. **AK 3:** 1. Richard Hofbauer 28:48,25. 2. Arno Kurz 2:26,06. 3. Josef Schmidlechner 33:42,73. **5 km: Damen, Allg. Klasse:** 1. Barbara Strobl 25:09,84. 2. Margit Kohlbacher 28:57,04. **AK 1:** 1. Brigitte Politt 25:10,20. 2. Bernadette Steinböck 25:53,28. 3. Wächter 27:20,32. **1 km: Jugend weiblich:** 1. Tanja Riedelsberger 3:53,21. 2. Brigitte Mühlbacher 4:02,02. 3. Edith Rettenbacher 4:03,96. **Schüler männlich:** 1. Thomas Spindler 3:27,85. 2. Jürgen Rainer 3:33,61. 3. Thomas Selting 3:38,33.

Wels, 14. 6.

Stadtlauf, 7 km

Gesamtwertung: 1. Helmut Schmuck 22:57,82. 2.

Walter Lehki 23:13,16. 3. Andreas Achleitner 23:35,75. 4. Stefan Bachl 23:50,09. 5. Bernhard Füreder 23:58,49. 6. Wolfgang Huber, D 24:02,65. 7. Alois Wimmer 24:04,83. 8. Reinhard Guggenberger 24:05,29. 9. Conrad Trdy 24:28,05. 10. Robert Platzer 24:30,13.

Nach Altersklassen: Herren, MH: 1. Helmut Schmuck 22:57,82. 2. Andreas Achleitner 23:35,75. 3. Stefan Bachl 23:50,09. 4. Bernhard Füreder 23:58,49. 5. Reinhard Guggenberger 24:05,29. 6. Andreas Friedl 24:54,88. **M 30:** 1. Alois Wimmer 24:04,83. 2. Max Stemplinger 24:31,76. 3. Kurt Baldauf 24:45,17. 4. Willi Bernekler 25:42,45. **M 40:** 1. Wolfgang Huber, D 24:02,65. 2. Conrad Trdy 24:28,05. 3. Hans Kluknavsky, D 24:46,73. 4. Günter Sommer 24:53,47. **M 50:** 1. Horst Holland, D 27:29,06. 2. Josef Supperl 27:32,57. 3. Karl Wolf 27:36,14. **Jogger:** 1. Hermann Kaufmann 25:12,36. 2. Georg Liggenstorfer 25:30,06. 3. Josef Weidinger 26:17,75. 4. Markus Reifinger 26:54,82. 5. Wolfgang Baumgartner 27:06,53. 6. Andreas Nötting 27:17,06. 7. Ernst Kerschdorfer 27:22,61. 8. Alois Weiß 27:46,11. **Jugend:** 1. Walter Lehki 23:13,16. 2. Robert Platzer 24:30,13. 3. Klaus Kluknavsky, D 25:30,97. 4. Rudolf Stürzlinger 26:09,57. 5. Peter Kersch 26:13,63. 6. Werner Niedersüß 26:16,04. 7. Friedrich Platzer 26:19,77. 8. Gerlad Hafner 26:39,49. 9. Johannes Wiesinger 27:04,56.

Damen, DH: 1. Sabine Stelmüller 27:40,96. 2. Hannelore Himmelbauer 29:50,94. 3. Greti Schmiedinger 30:21,35. **D 30:** 1. Martha Wagenleitner 31:28,48. 2. Brigitte Schmid 34:29,29. 3. Brigitte Jabornegg 38:02,49. **D 40:** 1. Uschi Koloziejczak 31:05,00. 2. Maria Jaksch 34:42,22. 3. Gertraud Mair 48:32,51. **Jogger:** 1. Carina Ursprung 34:08,99. 2. Veronika Preining 35:22,41. 3. Gertrude Ehart 35:22,80. **Jugend:** 1. Astrid Wimmer 31:03,88. 2. Slavicka Ozanik 31:17,84. 3. Elen Förster 32:40,86.

Gratkorn, 15. 6.

1. Hackher Löwen-Lauf

Herren: 1. Willibald Diepold 26:57. 2. Josef Monschein 27:07. 3. Christian Meierl 27:09. 4. Harald Flechl 27:19. **Damen:** 1. Andrea Oitzl 33:40. 2. Eva Maria Wilfing 26:39. 3. Anna Goger 38:40. 4. Gertrude Quitt 39:37.

Salzburg, 20. 6.

1. Stadtmeisterschaft im Straßenlauf, 5800 m

Herren, Allg. Klasse: 1. Andreas Ceconi 18:00,40. 2. Max Huber 18:09,19. 3. Adolf Reiter 18:24,67. 4. Ingo Bachmann 18:53,22. 5. Klaus Pichler 19:04,43. 6. Rainer Rild 19:12,19. 7. Ralf Moog 19:23,26. 8. Helmut Weirer 19:24,38. **AK1:** 1. Rupert Meisl 18:15,43. 2. Josef Hohenwarter 18:25,37. 3. Alois Wimmer 18:42,922. 4. Werner Trost 19:19,38. 5. Mario Klanko 19:42,51. 6. Josef Lettner 19:53,16. **AK2:** 1. Toni Holzleitner 19:59,39. 2. Josef Pötsch 20:03,68. 3. Franz Grünwald 20:08,11. 4. Franz Schmid 20:26,29. **AK3:** 1. Gerhard Franke 20:50,64. 2. Karl Wolf 21:05,45. 3. Norbert Hänsel 22:09,55. **AK4:** 1. Mathias Strobl 23:31,53. 2. Wilhelm Haase, D 25:19,98. 3. Georg Ramsauer 28:35,09. **Junioren:** 1. Christian Holzleitner 19:51,89. 2. Mario Hann 20:57,73. 3. Stefan Staigl 21:21,63. 4. Alfred Eder 21:39,84. **Versehrte:** 1. Walter Pfaller 17:19,07. **Damen 1:** 1. Anni Auer 22:05,55. 2. Franziska Kerschdorfer 22:22,25. 3. Monika Staggl 24:33,92. 4. Birgit Politt 24:43,23. **Damen 2:** 1. Sieglinde Hoffmann 23:57,01. **Jugend:** 1. Anita Rettenbacher 24:01,87. 2. Ursula Hopfgartner 24:47,16. 3. Ulrike Löffler 24:59,98.

Bad Mitterndorf, 21. 6.

Int. Sonwendmarathon

Gesamtwertung: 1. Peter Wurzer, 52, 2:43:15,30 (1.M30). 2. Josef Friesenbichler, 51, 2:43:38,55 (1.M35). 3. Wilhelm Böhm, 56, 2:47:14,49 (2.M30). 4. Peter Sponsel, 42, 2:47:14,49 (1.M40). 5. Kurt Spielbüchler, 50, 2:49:27,67 (2.M35). 6. Josef Geier, 58, 2:53:45,16 (1.MH). 7. Ursus Goldbacher, 2:54:27,25 (3.M30). 8. Imre Molnar, 49, H, 2:57:06,11 (3.M35). 16. Ferdinand Kropf, 31, 3:16:51,48 (1.M55). 19. Georg Tangerner, 38, 3:24:39,95 (1.M45). 20. Andrea Zirknitzer, 58, 3:24:49,11 (1.WH). 23. Josef Schmidlechner, 33, 3:25:25,52 (1.M50). 25. Gerhard Fürstler, 68, 3:28:36,54 (1.M18).

Int. Sonwendvolkslauf, 15 km

Gesamtwertung: 1. Peter Schatz, 58, 45:56,15 (1.MH). 2. Johann Kahr, 53, 47:46,42 (1.M30). 3. Franci Teraz, YU, 62, 48:21,17 (2.MH). 4. Johann Feyel, 62, 51:19,08 (3.MH). 5. Herbert Kurzmann, 60, 51:53,15. 6. Anton Rieger, 56, 52:07,96 (2.M30). 7. Fritz Zechner, 57, 52:12,76. 8. Hannes Hillebrand, 54, 53:05,73 (3.M30). 12. Erwin Stelmüller, 39, 53:49,26 (1.M45). 21. Helmut Keuschning, 47, 55:51,66 (1.M35). 25. Aloisia Schatz, 62, 56:18,49 (1.WH). 26. Josef Haas, 42, 56:43,26 (1.M40).

St. Veit/Glan, 22. 6.

Dreifaltigkeits-Berglauf

Herren, MH: 1. Norbert Domnik 47:47,9. 2. Ewald Ogris 48:26,4. 3. Helmut Weixelbraun 50:35,8. 4. Achim Rauter 54:30,5. 5. Peter Kerschbauer 56:14,4. 6. Hannes Bürger 57:34,7. 7. Herbert Schmucker 58:32,2. **M30:** 1. Viktor Pachser 50:10,2. 2. Hans-P. Profuser 50:17,3. 3. Hans Enzerstaller 52:12,8. 4. Gernot Reiter 53:22,0. 5. Wolfgang Hribnig 54:06,6. 6. Hans Schaffer 54:38,3. 7. Berthold Brenner 55:42,9. **M40:** 1. Peter Miklauz 49:57,3. 2. Valentin Wollik 59:41,5. 3. Wolfgang Konrad 60:53,9. **M45:** 1. Erwin Wagenhalter 56:56,4. 2. Ivan Bartol 60:29,2. 3. Adolf Gallob 62:18,8. **M50:** 1. Rok Stros, YU 53:54,8. 2. Ernst Morautschnig 58:55,9. 3. Dietmar Lackner 61:16,6. **M55:** 1. Miro Rant 69:12,7. 2. Otto Garber 69:41,3. 3. Anton Reichmann 71:19,1. **M60:** 1. Ferdi Steinberger 80:11,2. **M19:** 1. Siegfried Stupnig 62:07,5. 2. Albert Oberdorfer 65:52,1. 3. Wolli Schafelchner 70:29,2. **Damen, WH:** 1. Heda Bevc, YU 67:54,1. 2. Franziska Genser 69:04,7. 3. Evelin Schaffer 73:07,4. **W40:** 1. Greta Rozman, YU 67:09,9. 2. Anni Kolnitzer 78:338,5. 3. Inge Tiefenbacher 94:05,3.

Mödling, 22. 6.

4. Anninger-Lauf, 8850 m

Herren, Allg. Klasse: 1. Helmut Stuhlpfarrer 33:03,45. 2. Hannes Gruber 35:13,15. 3. Gerhard Fersza 37:33,37. 4. Kurt Ankowitsch 37:42,91. 5. Johannes Mayer 37:45,69. 6. Christian Kremslehner 38:32,28. 7. Horst Stainer 39:229,15. 8. Roland Kleinpaul 39:34,53. 9. Karl Krenauer 39:45,36. 10. Gerold Petritsch 39:57,36. **AK1:** 1. Hermann Foidl 36:18,82. 2. Rudolf Döllner 37:31,69. 3. Werner Brunnhuber 38:25,12. 4. Alois Pfeiler 39:09,92. 5. Johann Siegel 39:12,94. 6. Felizian Lippard 40:06,16. 7. Johannes Löffler 40:31,04. 8. Kurt Nowak 41:23,95. 9. Josef Maringer 41:50,98. 10. Franz Gschlegl 42:09,26. 11. Herwig Kainz 43:04,82. 12. Werner Dangel 43:25,95. **AK2:** 1. Kurt

Biersch, D 35:53,78. 2. Heinz Tiefengraber 37:44,13. 3. Gerhard Konrath 38:35,05. 4. Peter Waldbrunner 39:30,61. 5. Mike Ballmann, CH 39:39,80. 6. Manfred Lachmaier 40:16,52. 7. Helmut Kopecky 40:17,29. 8. Johann Dornauer 40:39,39. 9. Jörg Vanek 40:43,62. 10. Josef Toth 41:13,52. 11. Georg Emesz 41:35,90. 12. Leopold Rampf 42:05,12. 13. Walter Neumann 42:36,52. 14. Robert Moyzisch 42:49,53. **AK3:** 1. Franz Puckl 42:27,87. 2. Willi Rupprecht 42:56,18. 3. Herbert Jakoubek 44:05,96. **AK4:** 1. Eugen Schabel, D 44:40,00. 2. Karl Atzenhofer 48:20,53. 3. Matthias Strobl 49:06,97. **Jugend 1:** 1. Andi Stranz 43:13,31. 2. Stefan Stindl 53:25,47. 3. Alexander Lachlan, GB 57:05,99. **Jugend 2:** 1. Heinz Fellner 35:35,32. 2. Andreas Buder 41:32,57. 3. Gernot Zelenka 44:31,58. 4. Marcus Foresto 45:27,06. **Damen 1:** 1. Ella Ballmann, CH 46:35,73. 2. Paula Wahl 46:38,07. 3. Lisi Bosina 51:30,00. **Damen 2:** 1. Sieglinde Hoffmann 49:15,31. 2. Sefa Kopecky 54:55,23. 3. Brigitte Karpf 57:51,09.

Wien, 22. 6.

Donauinsel-Lauf, 12 km

Herren, Allg. Klasse: 1. Arno Auer 40:31. 2. Karl Theuer 42:22. 3. Johann Müller 45:16. 4. Johannes Karner 46:48. **AK1:** 1. Rudi Peer 36:50. 2. Gottfried Lichtscheidl 37:41. 3. Franz Krainz 40:05. 4. Roman Nahrang 42:24. **AK2:** 1. Reinhold Sinzinger 38:10. 2. Alfred Bock 42:03. 3. Walter Lasofsky 43:58. 4. Herbert Blam 45:06. **AK3:** 1. Erich Fleck 43:25. 2. Rudolf Peer 46:22. 3. Helmut Hanslik 46:58. **Junioren:** 1. Michael Rosenfeld 40:16. 2. Manfred Schöllsli 42:37. 3. Edgar Bauer 46:25.

Damen, Allg. Klasse: 1. Sylvia Walden 60:32. 2. Elisabeth Pollak 60:34. **AK:** 1. Roswitha Mann 47:56. 2. Zofia Bock 48:42. 3. Irene Hausladen 55:41. **Junioren:** 1. Tina Hadjiannou 61:28. 2. Sonja Netuschil 61:36. 3. Susanne Janovsky 62:23.

Liebenau, 22. 6.

2. Wachtsteinlauf

11 km: Herren, Allg. Klasse: 1. Johann Hones 49:00. 2. Gerhard Hold 53:53. 3. Fritz Edlbauer 58:55. **AK:** 1. Alois Puchner 53:40. 2. Friedrich Egger 56:50. 3. Johann Pehamberger 57:51. **Jugend:** 1. Klaus Höller 50:40. 2. Josef Lehner 1:01:10. **4 km: Damen, AK:** 1. Elfriede Hörlesberger 19:55. 2. Anita Egger 22:27. 3. Anna Egger 23:30. **Schülerinnen und Jugend:** 1. Karin Gattringer 19:41. 2. Edeltraud Lehner 21:00. **Schüler:** 1. Christian Schweighofer 16:26. 2. Ernst Roggatterer 17:17. 3. Christian Stütz 18:20.

Hirtenberg, 26.-28. 6.

10. Internationales Langstreckenkriterium

Prolog (3600 m), Herren: 1. Hans Jauk 10:32,24. 2. Hagen Jaedicke, D, 10:43,49. 3. Gerhard Kon-

rath 10:47,01. **Damen:** 1. Esther Petridis 12:37,31. 2. Ursula Lang 13:36,70. 3. Ingrid Arocker 14:06,41.

16-km-Lauf, Herren: 1. Attila Burjan, H, 1:02:44. 2. Samo Zupancic, YU, 1:04:33. 3. Gerhard Hackl 1:05:30. **Damen:** 1. Margarethe Petak 1:13:50. 2. Elisabeth Arn 1:25:61. 3. Gabriele Hauser 1:44:33.

24-Stunden-Bewerb, Herren: 1. Stefan Schlett, D, 171,6 km. **50-km-Bewerb, Herren:** 1. Ernst Schnell 3:18:58. 2. Dusan Mravljic, YU, 3:23:23. 3. Hans Schellnast 3:36:17. **Damen:** 1. Agnes Eberle, CH, 4:05:29. 2. Maria Arbogast, D, 4:26:39. 3. Petra Mlecka 4:57:30.

100-km-Bewerb, Herren: 1. Harry A. Arndt, D, 7:49:01. 2. Heinz-Günther Schmidt, D, 7:59:57. 3. Toni Sommer, D, 8:12:48. **Damen:** 1. Agnes Eberle, CH, 8:35:50. 2. Maria Arbogast, D, 9:46:54. 3. Margit Zeiner 12:34:58.

150-km-Bewerb, Herren: 1. Ostoja Vukomanovic, 14:33:18. 2. Andreas Derpa 15:20:30. 3. Hans Höfer 18:50:10.



Start vom Schuh-Ski-Zentrum zum 12-km-Donauinsel-Lauf Foto: Blutsch

Wien, 28. 6.

Schuh-Ski-Sophienalpenlauf

Herren, Allg. Klasse: 1. Wolfgang Möslinger 17:30,54. 2. Johannes Mayer 17:54,76. 3. Helmut Ritter 18:35,93. 4. Josef Weib 19:09,49. 5. Werner Heissig 19:28,86. 6. Arno Auer 19:33,86. **AK 1:** 1. Gustav Undeutsch 16:57,76. 2. Gottfried Lichtscheidl 17:21,10. 3. Rudi Döllner 17:50,77. 4. Alois Pfeiler 17:57,24. **AK2:** 1. Helmut Kopecky 18:53,49. 2. Heinz Kolarzik 18:58,00. 3. Josef Toth 19:14,41. 4. Ferdinand Wieninger 29:38,78. 5. Helmut Kucerer 19:57,35. 6. Werner Knyz 20:00,26. **AK3:** 1. Rolf Litzenberger 19:39,91. 2. Willi Rupprecht 20:03,93. 3. Kurt Javurek 20:53,18. **Jugend:** 1. Michael Rosenfeld 18:12,29. 2. Karl Schöpf 18:26,95. 3. Norbert Hackl 19:55,88.

Damen, Allg. Klasse: 1. Elisabeth Brunnhuber 27:07,98. 2. Susanne Fritz 29:09,76. 3. Silvia Walden 29:45,08. **AK:** 1. Susanne Undeutsch 22:48,06. 2. Gabriele Majer 23:33,39. 3. Eveline Knyz 23:44,47. **Jugend:** 1. Silvia Gloggnitzer 27:41,87. 2. Soula Hadjiannou 28:22,48. 3. Tina Hadjiannou 28:23,19.

Saalfelden, 29. 6.

2. Int. Biberglauf, ÖLV-Cup

Herren, Allg. Klasse: 1. Georg Rauchenberger 27:03,53. 2. Florian Stern 27:51,48. 3. Raimund Hobmaier 28:16,78. 4. Ewald Ogris 28:28,55. 5. Max Huber 28:41,91. 6. Helmut Weixelbraun 30:25,45. 7. Hans-Peter Streibl 30:31,85. 8. Alfred Stauder 30:53,14. **AK 1:** 1. Rupert Meisl 28:13,63. 2. Hans-Peter Profunser 28:47,58. 3. Alfred Eder 28:54,74. 4. Rudolf Döllner 29:24,09. 5. Hermann Foidl 29:40,83. 6. Josef Hohenwarter 30:03,59. 7. Franz Schatz 30:29,45. **AK 2:** 1. Gottfried Haller 29:29,57. 2. Josef Heubacher 30:15,76. 3. Chuck Köppen, ISE 30:19,23. 4. Günther Walch 30:49,85. 5. Helmut Kopecky 31:22,96. 6. Franz Zehentmayer 31:45,22. **AK 3:** 1. Alfons Dörner, D 30:22,81. 2. Andreas Unterkirchner 33:21,59. 3. Arthur Wander 34:04,08. **AK 4:** 1. Eugen Schabl, D 34:58,95. 2. Theo Kötzenberg, D 35:35,06. 3.

Flankl 37:03,17.

Nach Altersklassen: Herren, MH: 1. Hans Käferböck 35:19,43. 2. Helmut Rattinger 35:21,88. 3. Andreas Achleitner 35:55,41. 4. Peter Matzalik 36:57,70. 5. Franz Falnk 37:03,17. 6. Werner Oberauer 37:09,17. 7. Eugen Sorg 37:14,32. 8. Klaus Pichler 37:18,26. 9. Georg Steinmassl 37:19,06. 10. Harald Eglseder 37:49,44. 11. Engelbert Niedermayr 37:58,00. 12. Hubert Blumer 38:14,01. 13. Franz Springer 38:23,61. 14. Franz Füreder 38:29,26. 15. Gerhard Lumplecker 38:38,68. 16. Max Springer 38:44,14. 17. Ulrich Wopitz 38:50,96. 18. Andreas Friedl 38:51,72. 19. Anton Silber 39:06,62. 20. Herbert Keyl 40:03,20. **M30:** 1. Josef Robels 35:17,98. 2. Rudi Peer 35:31,94. 3. Rudolf Fischold 35:48,70. 4. Franz Simmel 35:52,82. 5. Reinhold Zillner 35:57,78. 6. Rainer Jeltsch 37:06,63. 7. Kurt Baldauf 37:27,34. 8. Hans Rohrhofer 37:34,13. 9. Hans Gierlinger 38:06,92. 10. Rudolf Rumpf 38:39,01. 11. Anton Rieger 38:49,27. 12. Leo Magauer 38:54,64. 13. Klaus Würfel 39:05,36. 14. Josef Schwarzwälder 39:09,83. 15. Anton Fleschler 39:17,41. **M40:** 1. Reinhold Sinzinger 37:24,18. 2. Herbert Kamper 38:03,69. 3. Friedrich Protiwensky 39:09,43. 4. Dietrich Wasmayr 40:06,07. 5. Josef Herzog 40:06,71. 6. Günter Hager 40:18,41. 7. Rudolf Lindorfer 40:25,40. 8. Peter Riegler 40:48,83. 9. Peter König 41:21,54. 10. Walter Walland 41:22,58. **M50:** 1. Erich Fleck 41:16,99. 2. Karl Wolf 41:29,20. 3. Karl Daberger 41:57,30. 4. Johann Hofstätter 42:09,64. **M60:** 1. Richard Holzer 44:22,19. 2. Karl Bauer, D, 44:29,29. 3. Adolf Gruber 48:23,59. **MJ:** 1. Walter Krieger 39:29,76. 2. Gerald Hafner 40:12,31. 3. Gernot Zelenka 41:37,45. 4. Richard Gotzmann 42:41,14. 5. Johann Pleininger 44:46,89. 6. Wolfgang Neubauer 44:54,39.

Damen, WH: 1. Inge Eibach 43:48,79. 2. Andrea Zirknitzer 44:25,32. 3. Greti Schmidinger 47:22,11. **W30:** 1. Renate Gierlinger 46:28,72. 2. Monika Staggli 48:11,92. 3. Brigitte Pollit 48:49,32. **W40:** 1. Gundi König 41:47,17. 2. Sigrid Thalhammer 46:01,51. 3. Gerti Holzer 48:48,66. **WJ:** 1. Margit Egleder 46:14,56. 2. Johanna Springer 49:53,98. 3. Christine Sittenthaler 53:59,04.

Gmunden, 6. 7.

7. Toskanalauf, 4 km

Herren, Allg. Klasse: 1. Hubert Haas 11:45,2. Fritz Baldinger 11:56. 3. Edwin Stöckle 12:00. 4. Klaus Pichler 12:01. 5. Bernhard Füreder 12:18. 6. Hubert Blumer 12:19. 7. Hermann Kaufmann 12:31. 8. Anton Fuchsberger 12:31. 9. Franz Füreder 12:36. 10. Josef Salmatmaier 12:41. 11. Friedrich Platzler 12:44. 12. Andreas Haberl 12:53. **AK1:** 1. Reinhold Züllner 12:02. 2. Franz Hitzl 12:13. 3. Helmut Moosleitner 12:16. 4. Wilhelm Böhm 12:28. 5. Josef Weidinger 12:44. 6. Walter Feichtenschlager 12:50. 7. Willi Bernecker 12:51. 8. Josef Schwarzwälder 12:57. **AK2:** 1. Conrad Trdy 12:38. 2. Johann Weber 12:58. 3. Erwin Stelmüller 13:05. 4. Franz Schmid 13:26. 5. Egon Schlegler 13:27. **AK3:** 1. Franz Hasenburger 12:49. 2. Karl Wolf 13:30. 3. Karl Daberger 13:52. **Jugend:** 1. Robert Platzler 12:03. 2. Rudolf Stürzlinger 12:37. 3. Michael Winkelmann 13:02.

Steyr, 29. 6.

4. Stadtlauf, 11 km

Gesamtwertung: 1. Josef Robels 35:17,98. 2. Hans Käferböck 35:19,43. 3. Helmut Rattinger 35:21,88. 4. Rudi Peer 35:31,94. 5. Rudolf Fischold 35:48,70. 6. Franz Simmel 35:52,92. 7. Andreas Achleitner 35:55,41. 8. Reinhold Zillner 35:57,78. 9. Peter Matzalik 36:57,70. 10. Franz

Die Skilanglauftechnik hat in den letzten Jahren einen Strukturwandel erfahren, das Kraftausdauertraining gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die konsequente Anwendung der neuen

LL-Trainings-Geräte Sieder® erzielt beachtliche Erfolge bei der Kräftigung der Muskulatur, die beim Langlaufen eingesetzt wird.



BESTELL-COUPON

- LL-ARMKRAFT-ZUGSEIL® DM 70,- €S 490,-
- LL-ARMKRAFT-ZUGSEIL®+ZUSATZGURT (für Skating) DM 99,- €S 690,-
- LL-SLIDE-BOARD® (für Skating und Hallensportarten) DM 213,- €S 1490,-
- LL-SIDE-BOARD-WAX® DM 20,- €S 140,-
- LL-TRAININGSANLEITUNG®
- LL-SCHWEDEN-SILIKON® (bei schwierigen Neu- und Naßschneebedingungen) DM 30,- €S 210,-

Senden Sie mir Ihre Informationsunterlagen zu.
 Vorname/Name _____
 Straße/Nr. _____
 PLZ/Ort _____
 Datum/Unterschrift _____
 Coupon einsenden an LL-TRAININGS-GERÄTE® K. Sieder, 1. Tauern-Langlauf-Schule, A-5541 Altenmarkt 191, Tel. 06452/7205, fax 06452/7205 (Bei einer Mindestbestellmenge von 5 Stück ermäßigte Konditionen gemäß Vereinbarung, für Langlaufverbände, Sportgeschäfte, Sportclubs).

Schüler: 1. Silvester Gneiss 13:17, 2. Reinhold Koch 13:21, 3. Mike Ahmadian 15:23.
Damen I: 1. Gabriele Braun 15:33, 2. Margit Egelseder 15:41, 3. Veronika Seiringer 15:54.
Damen II: 1. Ida Hellwagner 14:26, 2. Sieglinde Hoffmann 15:31, 3. Martha Wagenleitner 16:06.
Schülerinnen: 1. Petra Moser 17:10, 2. Margit Moser 22:03, 3. Doris Kerschbaumer 23:11.

Göstling, 6. 7.

2. „Zierkruglauf“

Herren, Allg. Klasse: 1. Helmut Rattinger 22:56,38, 2. Franz Flankl 23:46,07, 3. Christian Kremslehner 24:01,54, 4. Johann Humpl 24:50,46, 5. Christian Paumann 25:07,19, 6. Johann Platzek 25:15,30, 7. Erich Daurer 25:17,81, 8. Hermann Eder 25:39,11. **AK I:** 1. Walter Lang 23:22,68, 2. Kurt Findeis 23:33,32, 3. Karl Mieder 23:33,89, 4. Johann Rohrhofer 23:57,36. **AK2:** 1. Herbert Kamper 24:33,98, 2. Gerhard Konrath 24:40,43, 3. J. Antoni 24:48,92, 4. Walter Kloimwieder 24:56,62. **AK3:** 1. Friedrich Schöffl 29:17,02, 2. Karl Atzenhofer 29:46,72, 3. Rudolf Zelenka 29:51,24. **Jugend:** 1. Gernot Zelenka 27:21,97, 2. Horst Stöbl 28:03,03, 3. Gerhard Janker 28:26,23. **Damen, Allg. Klasse:** 1. Martina Schoderböck 31:04,04, 2. Ilse Dippmann 34:14,30, 3. Eva Stöberl 35:36,63. **AK:** 1. Ursula Lang 29:59,04, 2. Edith Mayerhofer 30:12,70, 3. Renate Gierlinger 31:38,54. **Jugend:** 1. Daniela Gramm 34:37,33, 2. Ursula Kerec 37:17,64, 3. Ruth Swoboda 40:35,69.
5000 m Schüler I: 1. Marc Esletzbichler 21:44,46, 2. Christian Buder 22:41,70, 3. Markus Prosin 23:07,23. **Schüler II:** 1. Christian Aigner 19:05,94. **Schülerinnen I:** 1. Martina Gaspar 27:35,47, 2. Birgit Schlager 30:41,55, 3. Sabine Kronsteiner 32:12,68. **Schülerinnen II:** 1. Birgit Hayder 23:54,06, 2. Angelika Schoderböck 26:12,72.

Mürzsteg, 13. 7.

3. Mürzsteger Volkslauf, 10 km

Herren, Allgemeine Klasse: 1. Horst Röthel 31:54,42, 2. Norbert Dominik 31:58,95, 3. Hassan Tarik 32:14,13, 4. Siegfried Jauk 32:57,80, 5. Joachim Reitbauer 33:53,33, 6. Christian Meierl 34:03,33, 7. Karl Thaller 34:21,95. **AK I:** 1. Johann Karh 33:25,54, 2. Kurt Mieder 33:35,89, 3. Karl Thaller 34:21,95. **AK II:** 1. Heinz Tiefenbacher 34:02,89, 2. Rudolf Obmann 35:40,54, 3. Hans Nothnagel 36:15,11. **AK III:** 1. Franz Hasenburger 35:36,73, 2. Rolf Litzenberger 36:58,00, 3. Josef Supperl 37:15,56. **AK IV:** 1. Karl Atzenhofer 42:58,68, 2. Franz Paier 48:27,37, 3. Toni Horn. **Jugend:** 1. Heinz Fellner 33:05,14, 2. Gerhard Schautzner 36:31,52, 3. Klaus Meczigler 36:34,71.
Damen, Allgemeine Klasse: 1. Eva Maria Wilfing 44:13,13, 2. Elisabeth Rust 45:43,93, 3. Elisabeth Fuchs 45:43,93. **AK:** 1. Gertrude Quitt 46:13,49, 2. Anita Emsz 46:48,14, 3. Maria Petridis 48:05,32.

Fieberbrunn, 13. 7.

3. Fidelis-Ponimayer-Gedächtnislauf, 7980 m, ÖLV-Cup

Herren, Allg. Klasse: 1. Florian Stern 35:14,2, 2. Johannes Schwarz 38:01,1, 3. Manfred Rauch 39:12,4, 4. Alfred Stauder 39:47,2, 5. Franz Schmutzer 40:40,2, 6. Roland Schwaiger 40:55,0. **AK I:** 1. Hans Peter Profunser 37:34,1, 2. Alfredo

Blasel 38:20,6, 3. Ferdinand Oberhofer 39:54,4. **AK2:** 1. Josef Heubacher 38:49,0, 2. Josef Hendl 41:19,7, 3. Johann Dornauer 41:52,5, 4. Peter Degg 41:54,1. **AK3:** 1. Ambros Unterkircher 42:02,9, 2. Arthur Wander 44:49,3, 3. Richard Eidt 46:26,5. **AK4:** 1. Eugen Schnabel, D, 44:25,4, 2. Mathias Strobl 51:40,0, 3. Gottfried Filpitsch 52:38,5. **Junioren:** 1. Wolfgang Millinger 37:38,5, 2. Rolf Keller 39:09,9, 3. Roland Döttlinger 44:08,6. **Damen I:** 1. Hildegard Bauer 45:30,8, 2. Christina Schmutzer 51:08,1, 3. Maria Hermann 59:38,7. **Damen II:** 1. Heidi Neuner 48:08,2, 2. Sieglinde Hoffmann 51:08,1, 3. Wilma Polonyi 53:10,4.

Ybbs, 26. 7.

6. Halbmarathon

Herren, Allgemeine Klasse: 1. Gerhard Budin 1:09:22, 2. Rudolf Peer 1:09:31, 3. Johannes Schwarz 1:10:57, 4. Hans Käferböck 1:11:39, 5. Christian Kremslehner 1:12:19, 6. Wilhelm Böhm 1:12:30. **M 40:** 1. Reinhold Sinzinger 1:13:58, 2. Rainer Kalliany 1:15:00, 3. Johann Kobermann 1:16:37. **M 50:** 1. Willi Rupprecht 1:23:25, 2. Johann Slovincik 1:25:32, 3. Rudolf Peer 1:29:09. **M 60:** 1. Karl Atzenhofer 1:38:31, 2. Adolf Gruber 1:40:36, 3. Heinrich Zelenka 1:47:14. **Junioren:** 1. Walter Krieger 1:14:47, 2. Manfred Auer 1:17:54, 3. Herbert Karl 1:19:34.
Damen, Allgemeine Klasse: 1. Paula Wahl 1:26:22, 2. Christine Swoboda 1:30:09, 3. Brigitte Fahrngruber 1:34:35, 4. Renate Gierlinger 1:36:48, 5. Martha Wagenleitner 1:38:01, 6. Margarete Pointner 1:41:40. **AK I:** 1. Gundi König 1:23:14, 2. Ursel Trauth 1:35:56, 3. Herta Schenner 1:39:28.

Orientierungslauf

Weignersfeld, 15. 6.

OÖ-Staffel-MS

Herren: 1. TVN Linz I (Bisrke, Roman Mayrhofer, Gustav Mayrhofer) 2:30:38, 2. HSV Ried (Läng, Fischerleitner, Zweimüller) 3:00:34, 3. HSV Ried (Büger, Schmid, Regl) 3:12:45, 4. TVN Linz II 3:16:30, 5. HSV Kremstal 3:41:33.
Damen: 1. HSV Ried (Roder, Gittmaier) 1:40:10, 2. TVN Linz I (Hofer, Wagner) 2:11:22, 3. TVN Linz II (Bisrke, Ziegerhofer) 2:50:55.

Viktring, 22. 6.

Österr. Staffel-OL-MS

Herren: H 12 (2,8 km): 1. HSV Klagenfurt (Hierzegger, Katscher, Venhauer) 1:12:28, 2. OLC Markt Allhau (Sommer, Pfeiffer, Ritter) 1:38:28, 3. HSV Pinkafeld (Marth, Lang, Rehling) 1:38:50. **H 13-14 (3,6 km):** 1. HSV Pinkafeld (Rehling, Prader, Riebenbauer) 1:33:53, 2. HSV Wr. Neustadt (Kellner, Jeitler, Eisinger) 1:58:49, 3. HSV Wr. Neustadt (Jeitler, Krachbüchler, Buchtele) 1:52:52. **H 15-16 (4,5 km):** 1. HSV Wr. Neustadt (Grobter, Tobler, Bergmann) 1:45:00, 2. HSV Klagenfurt (Unegg, Tatschl, Rumpold) 1:47:47, 3. TVN Veitsch (Scheikl, Rosenbichler, Hoch) 1:53:16. **H 17-18 (5,5 km):** 1. HSV Pinkafeld (Reiterer, Prader, Brandtner) 1:44:49, 2. LAC (Kapeller, Schmid, Kostron) 1:66:58, 3. HSV Graz (Schmidt-Kloiber, Renner, Sükar) 1:53:36. **H 19 E (7,5 km):** 1. TVN Wien I (Bonek, Gassner, Arbter) 1:66:07, 2. HSV Pinkafeld (Gamauf, Kainrath, Lang) 1:77:23, 3. HSV Zeltweg (Ertl, G. Kradischnig, W. Kradischnig) 1:79:28. **H 35 (5,6 km):** 1. HSV Salzburg (Böhm, Tonka, Nagele) 1:74:34, 2. HSV Wr. Neu-

Samstag, 30. August

Friedenskilometer – 3 Läufe

3 km Schülerinnen und Schüler Start 14.30 Uhr
 5 km Volkslauf Start 15.30 Uhr
 10 km Meisterklasse Start 16.30 Uhr

Ort + Start: Jesuitenwiese – Prater beim Sportfest der Volksstimme – Durch Hauptallee

Der mehrfache Olympiasieger Gierpinski (DDR) nimmt teil. Der mehrfache Olympiasieger Zatopek (CSSR) wird anwesend sein.

Nennungen an Sportredaktion der Volksstimme, 1206 Wien, Höchststädtplatz 3, bis 27. August.

Nachnennungen am 30. August bis 1 Stunde vor dem Bewerb bei der Meldestelle auf der Jesuitenwiese.

Die Teilnahme ist GRATIS, also ohne Nennggebühr!

stadt (Fiala, Tobler, Buchner) 224:35, 3. TVN Wien (Reisenberger, Pleitsch, Bonek) 248:34. **H 45 (4,8 km):** 1. TVN Veitsch (Lammer, Kleber, Hoch) 1:16:51, 2. HSV Pinkafeld (Prader, Pertl, Maier) 1:20:27, 3. HSV Baden (Egger, Novak, Holzinger) 2:09:30. **Damen: D 12 (2,6 km):** 1. HSV Wr. Neustadt (Pillek, Gruber) 99:37, 2. HSV Klagenfurt (Venhauer, Stromberger) 1:37:37. **D 13-14 (3 km):** 1. TVN Veitsch (Petz, Scheikl) 69:16, 2. HSV Salzburg (Böhm, Schoiwohl) 78:42, 3. HSV Wr. Neustadt (Bergmann, Oberger) 88:18. **D 15-16 (4,1 km):** 1. HSV Graz (Schmidt-Kloiber, Redl) 1:17:20, 2. HSV Salzburg (Nowotny, Nagele) 1:43:26, 3. WAT (Binder, Lüftl) 1:53:26. **D 17-18 (4,8 km):** 1. HSV Wr. Neustadt (Neubauer, Aschacher) 1:12:44, 2. HSV Pinkafeld (Horvath, Schneller) 1:14:26, 3. TVN Kindberg (Su. Terler, Si. Terler) 1:28:36. **D 19 E (5,7 km):** 1. TVN Wien (Gratschmayer, Bonek) 1:29:35, 2. HSV Zeltweg (U. Ertl, K. Ertl) 1:49:04, 3. OLV Wienerwald (Kaminger, Berger) 1:50:12. **D 35 (4,7 km):** 1. TVN Wien (Bonek, Kolb) 97:49, 2. HSV Wr. Neustadt (Aschacher, Tobler) 1:36:31, 3. HSV Graz (Renger, Renner) 1:36:48. **Offene Klasse (4,5 km):** 1. HSV Bleiburg (Dobnik, Schratler, Goreschek) 1:28:29, 2. TVN Wien (Punzet, Ditz, Vesely) 1:32:50, 3. OLC Wien 1:40:00.

Kleber, TVN Veitsch, 1:22:55. 3. Brigitte Fröhlich, LAC, 1:46:15. **D35 (3,8 km):** 1. Jutta Renger, HSV Graz, 1:17:33, 2. Utta Renner, HSV Graz, 1:19:33, 3. Gerhild Rack, HSV Graz, 1:27:33. **Neulinge (2,3 km):** 1. Thomas Franz, TV Fürstenfeld 48:48, 2. Sylvia Riedl, OLC Graz, 1:10:46, 3. Martin Deutschmann, TV Fürstenfeld, 1:11:18.

Triathlon

Obergrafendorf, 31. 5.

Schnuppertriathlon

Gesamtwertung: 1. Günter Stadlmann 1:41:10, 2. Josef Ortner 1:42:17, 3. Horst Stocker 1:43:05, 4. Paul Deuritz 1:44:00, 5. Reinhard Popp 1:44:25, 6. Dieter Scherer 1:44:50, 7. Engelbert Niedermayr 1:46:30, 8. Helmut Ritter 1:46:50, 9. Franz Krainz 1:47:10, 10. Heinz Oberst 1:47:20, 11. Gerhard Strutzenberger 1:47:30, 12. Gerhard Jonas 1:47:40, 13. Kurt Mitschko 1:48:55, 14. Wolfgang Bruna 1:49:30, 15. Ewald Zügner 1:50:27, 16. Roland Ehlich 1:50:45, 17. Johannes Zimola 1:51:25, 18. Gerhard Eckmaier 1:51:43, 19. Alfred Selepa 1:52:20, 20. Franz Zöchling 1:52:34, 21. Christian Schrittwieser 1:52:37, 22. Franz Frühauf 1:52:57, 23. Wolfgang Czeloith 1:53:20, 24. Alexander Neworal 1:53:38, 25. Stefan Geng 1:53:57, 26. Helmut Jarosch 1:54:03, 27. Günter Heidinger 1:54:15, 28. Arno Auer 1:54:23, 29. Thomas Missliwetz 1:54:50, 30. Ernst Magrutsch 1:54:55, 42. Petra Moll 1:57:50, 80. Monika Michalsky 2:05:40, 129. Renate Zechner 2:25:58.

Veitsch, 29. 6.

Max-Holzer-Gedenklauf, Steir. OL-MS

Herren: H19 (7,5 km): 1. Wolfgang Kradischnig, HSV Zeltweg, 1:08:08, 2. Herwig Allwinger, LAC, 1:10:58, 3. Günter Kradischnig, HSV Zeltweg, 1:19:57, 4. Peter Moitzl, LAC, 1:25:36. **H14 (3,1 km):** 1. Wolfgang Hoch, TVN Veitsch, 51:35, 2. Günther Renner, HSV Graz, 1:02:07, 3. Werner Jahnel, HSV Graz, 1:03:33. **H15-16 (4,8 km):** 1. Joachim Scheikl, TVN Veitsch, 48:24, 2. Michael Taucher, LAC, 53:44, 3. Martin Schmid, LAC, 55:23. **H17-18 (6 km):** 1. Christian Schmidt-Kloiber, HSV Graz, 1:11:29, 2. Wilfried Renner, HSV Graz 1:14:44, 3. Andi Kapeller, LAC, 1:15:29. **H35 (5,6 km):** 1. Franz Glatz, TVN Kindberg, 1:16:33, 2. Wolf Eberle, HSV Algen, 1:18:15, 3. Reinhard Rack, HSV Graz, 1:45:44. **H45 (5,6 km):** 1. Hans Lammer, TVN Veitsch, 1:14:09, 2. Hans Terler, TVN Kindberg, 1:14:20, 3. Klaus Chudoba, HSV Graz 1:16:13. **Gäste (7,5 km):** 1. Michael Melcher, HSV Bleiburg, 1:16:12, 2. Karl Lang, HSV Pinkafeld, 1:22:48. **Gäste II (4,8 km):** 1. Volkmar Pötsch, LAC 1:00:41.
Damen, D19 (5,6 km): 1. Helena Gaisl, OLC Graz 1:16:29, 2. Silvia Terler, TVN Kindberg, 1:29:17, 3. Karin Ertl, HSV Zeltweg, 1:39:35. **D14 (2,7 km):** 1. Claudia Petz, TVN Veitsch, 45:18, 2. Judith Scheikl, TVN Veitsch 46:47, 3. Susi Terler, TVN Kindberg 53:17. **D15-18 (3,8 km):** 1. Astrid Schmidt-Kloiber, HSV Graz, 1:14:48, 2. Barbara

Mariazell, 2. 8.

2. Mariazellerland-Triathlon (1,5 – 6,4 – 13,2)

Herren, Allgemeine Klasse: 1. Herbert Rattensberger 3:05:04,4, 2. Horst Stocker 3:12:07,7, 3. Gerhard Ebner 3:15:11,6, 4. Christian Demuth 3:17:54,1, 5. Wolfgang Schattauer 3:20:42,7, 6. Wolfgang Lachmayr 3:22:14,4, 7. Kurt Ankowitsch 3:23:16,4, 8. Franz Füreder 3:24:08,9, 9. Stefano Bevilacqua, I, 3:24:24,6, 10. Paul Williere 3:28:01,5. **AK I:** 1. Josef Stangl, D, 3:14:39,1, 2. Waldemar Leithner 3:15:01,4, 3. Dieter Scherer 3:16:09,8, 4. Wilhelm Wagner 3:16:39,8, 5. Josef Resnik 3:19:50,2. **AK II:** 1. Hans Kostron 3:29:54,5, 2. Branko Mlinar, YU, 3:30:03,0, 3. Hermann Schapek 3:33:59,2. **AK III:** 1. August Muhr 3:43:23,4, 2. Edgar Pattermann 3:56:37,5, 3. Manfred Stohfer 3:59:43,3. **Damen:** 1. Petra Moll 3:42:47,7, 2. Katharina Pasterk 3:46:24,8, 3. Anika Ternovsek, YU, 4:09:14,0.

Periodisierung des Lauftrainings

Von HUBERT MILLONIG

Die **Vorbereitungsperiode** ist der längste Zeitabschnitt im Jahreszyklus und wird daher meist in zwei Etappen (VP I und II) unterteilt. Ziel dieser Periode ist die Entwicklung der sportlichen Form, wobei in der ersten Etappe schwerpunktmäßig das allgemeine Grundlagentraining im Vordergrund steht, während in der zweiten Etappe besonderes Augenmerk auf die disziplinspezifische Vorbereitung gelegt wird.

Beispiel: Vorbereitungsperiode I

Zielsetzung:	Grundlagenausdauerentwicklung Entwicklung der aeroben Kapazität Entwicklung der allgem. Kraft (Maximalkraft, Kraftausdauer) Verbesserung der koordinativen Eigenschaften
Umfang:	hoch-sehr hoch
Intensität:	gering/nimmt zu
Trainingsformen:	Dauerlauf leicht-mittel, Dauerlauf schnell, Dauerlauf lang, Fahrtspiel extensiv, Intervalldauerlauf, Tempolauflauf(e) extensiv Laufschulung, Koordinationsläufe Allgemeine und vielseitig-zielgerichtete Kraft, andere Sportarten, allgemeine und spezielle Gymnastik
Wettkämpfe:	Möglichst wenige! (Cross- und Straßenläufe aus dem Training heraus)
Tests:	Ergometrie, Schwellenbestimmung Dauerlaufstest, Kraft, Schnelligkeit, Beweglichkeit

Beispiel: Vorbereitungsperiode II

Zielsetzung:	Stabilisierung der Grundlagenausdauer Festigung der aeroben Kapazität Entwicklung der spezifischen Ausdauer Entwicklung der anaeroben Kapazität Verbesserung der Schnelligkeit und Technik Entwicklung der speziellen Kraft
Umfang:	mittel-hoch (nimmt etwas ab)
Intensität:	hoch-sehr hoch (härteste Trainingsphase)
Trainingsformen:	Dauerlauf leicht-mittel, Intervalldauerlauf Tempolauflauf(e) extensiv Fahrtspiel intensiv, Intervalltempoläufe, Tempoläufe, Hügeläufe lang Wiederholungsläufe, Intervallsprints, Hügeläufe kurz Laufschulung, Koordinationsläufe, Sprints, Spezielle Laufformen Vielseitig-zielgerichtete und spezielle Kraft
Wettkämpfe:	Allgemeine und spezielle Gymnastik je nach Zielsetzung – Vorwettkampfphase (aus dem Training heraus)
Tests:	wie VP I + anaerobe Tests

Die **Wettkampfperiode** hat die Aufgabe, den Sportler auf bestimmte Leistungshöhepunkte (Wettkämpfe) einzustellen. Dabei ist zu beachten, daß durch entsprechendes Training die sportliche Form auch über einen längeren

Zeitraum gehalten werden sollte. (Grundlagenarbeit reduziert – Umfang darf in der Wettkampfperiode nicht zu sehr zurückgehen, ca. 10–20 Prozent! Gestaltung in Blöcken [2–3].)

Beispiel: Wettkampfperiode

Zielsetzung:	Weitgehende Erhaltung der erworbenen Grundeigenschaften, Verhinderung eines zu großen Abfalls der aeroben Kapazität Herausbildung einer optimalen Wettkampfform durch spezielle Trainingsmittel. Erreichen der Höchstform zum Zeitpunkt des Hauptwettkampfes.
Umfang:	gering-mittel (nimmt weiter ab)
Intensität:	hoch-sehr hoch
Trainingsformen:	Dauerlauf leicht-mittel Intervalldauerlauf, Tempoläufe extensiv Intervalltempoläufe, Tempoläufe, Intervallsprints, Wiederholungsläufe Laufschulung, Koordinationsläufe, Sprints Spezielle Kraft Allgemeine und spezielle Gymnastik in Blöcken, abwechslungsreich, leistungsspezifisch
Wettkämpfe:	fallweise nach Bedarf
Tests:	fallweise nach Bedarf

Die Übergangsperiode leitet zur nächsten Vorbereitungsperiode über und hat die Aufgabe, eine physische und psychische Regeneration des Sportlers zu ermöglichen.

Beispiel: Übergangsperiode

Zielsetzung:	Die psychischen und physischen Eigenschaften auf jenen Stand zu bringen, der eine optimale Vorbereitung auf die kommende Wettkampfsaison gewährleistet Die Bedingungen (Beruf/Schule/sportliche Anforderung usw.) in Einklang bringen Schaffung einer optimalen Trainingsatmosphäre Gesundheitsservice Urlaub, wenn möglich
Trainingsformen:	Ausgleichsbelastungen (nicht spezifisch) wie Radfahren, Spiele, Wandern, Schwimmen, Rudern usw. Joggen, ruhiger Dauerlauf (spezifisch)
Wettkämpfe:	keine
Tests:	keine

Dort und da besteht auch die Tendenz, diese Periode zeitlich einzuschränken oder ganz aufzuheben. Ich persönlich nehme jedoch den Verlust der sportlichen Form gerne in Kauf, um andererseits durch die „Pause“ die Motivation für die kommenden Aufgaben zu heben.

Das Erreichen von Höchstleistungen im Mittel- und Langstreckenlauf hängt (nach Paul Schmidt) von elf Faktoren bzw. deren günstiger Konstellation ab!

- Geplantes und richtig **dosiertes** Training
- Richtige Wahl der Wettkämpfe
- Regelmäßige sportärztliche Betreuung
- Leistungsfördernde Ernährung
- Schaffen optimaler Trainingsvoraussetzungen
- Sichere berufliche Existenz
- Förderung durch zuständige Institutionen, Verständnis

Anmerkung der Redaktion: In der Juni-Ausgabe ist uns beim Belastungsbereich „anaerob I“ ein Druckfehler unterlaufen, wir möchten uns dafür entschuldigen und bringen nun nochmals die gesamte - korrigierte - Übersicht der Belastungsbereiche.

Unterteilung in Belastungsbereiche nach Millonig - Holdhaus

Bereiche aerob

Energiebereitstellung: aerob
 Energieträger: ATP (=Adenosintriphosphat), KP (=Kreatinphosphat), Glukose, Fettsäuren
 Endprodukt: CO₂, H₂O
 Trainingsziel: Grundlagenausdauerentwicklung, spezielle Ausdauerentwicklung, Fettstoffwechseltraining, Kohlenhydratstoffwechseltraining
 Trainingsformen: Dauerlauf leicht, mittel, schnell, lang
 Trainingsmethode: Dauermethode

Bereich aerob - anaerob (Mischtraining)

Energiebereitstellung: aerob - anaerob
 Energieträger: ATB, KP, Glukose
 Endprodukt: CO₂, H₂O, Laktat
 Trainingsziel: Spezielle Ausdauerentwicklung, Kohlenhydratstoffwechseltraining - Toleranztraining
 Trainingsformen: Intervalldauerlauf, Fahrtspiel extensiv, Tempoläufe extensiv
 Trainingsmethode: Dauermethode/Intervallmethode

Bereich anaerob I (anaerobes Haupttrainingsmittel 5000/10.000m)

Energiebereitstellung: anaerob/laktazid
 Energieträger: ATP/KP, Glukose
 Endprodukt: Laktat
 Trainingsziel: Toleranztraining, spezielles Krafttraining (Kraftausdauer)
 Trainingsformen: Intervalltempoläufe, Tempoläufe, Hügelläufe, Fahrtspiel intensiv
 Trainingsmethode: Intervallmethode, Wiederholungsmethode.

Bereich anaerob II (anaerobes Haupttrainingsmittel 800/1500m)

Energiebereitstellung: anaerob/Laktazid
 Energieträger: ATP/KP, Glukose
 Endprodukt: Laktat
 Trainingsziel: **anaerobe Kapazität**, Toleranztraining
 Trainingsformen: Tempoläufe, Wiederholungsläufe, Intervallsprints, Hügelläufe.

Bereich Schnelligkeit (Technik)

Energiebereitstellung: anaerob/alaktazid (laktazid)
 Energieträger: ATP/KP (Glukose)
 Endprodukt: ADP/K (Laktat)
 Trainingsziel: Verbesserung der Schnelligkeit, Koordination, Bewegungsökonomie
 Trainingsformen: Sprints bis 80 Meter, Steigerungsläufe, Lauf-ABC, usw.
 Trainingsmethode: Wiederholungsmethode (Intervallmethode)

Der Mittel- und Langstreckenläufer wird natürlich diese Form des Schnelligkeits- und Techniktrainings auch im ermüdeten Zustand absolvieren, er muß ja seine maximale Schnelligkeit und Bewegungsökonomie im Endspurt einsetzen können.

Bereich Kraft

Allgemeine Kraft

Energiebereitstellung: aerob/anaerob
 Energieträger: ATP/KP, Glukose
 Endprodukt: CO₂, H₂O, Laktat
 Trainingsziel: Allgemeine Kraftentwicklung, Maximalkraftentwicklung
 Trainingsformen: Handgeräte, Turngeräte, Kraftmaschinen, Hantel
 Trainingsmethode: Intervallmethode, Wiederholungsmethode

Vielseitig-zielgerichtete Kraft

Energiebereitstellung: anaerob/laktazid
 Energieträger: ATP/KP, Glukose
 Endprodukt: Laktat
 Trainingsziel: Kraftausdauer, Schnellkraftausdauer
 Trainingsformen: Zirkeltraining mit Spezialübungen, Laufzirkel mit und ohne Geräte, Laufsprünge lang, hohe Wiederholungen, Vielfachsprünge, Hügelläufe
 Trainingsmethode: Intervallmethode

Spezielle Kraft

Energiebereitstellung: aerob/anaerob
 Energieträger: ATP/KP, Glukose
 Endprodukt: CO₂, H₂O, Laktat
 Trainingsziel: Spezielle Kraftentwicklung, Schnellkraftausdauer
 Trainingsformen: Hügelläufe flach, Läufe mit der Gewichtsweste, Bleigürtel, Widerstandsläufe, ...
 Trainingsmethode: Intervallmethode, Wiederholungsmethode.

- durch Schule, Unterstützung durch Elternhaus
- Positive Zusammenarbeit Athlet-Trainer
- Motivierung bei der Entwicklung der sportlichen Leistung
- Ausschaltung aller leistungshemmenden Einflüsse

Schlußbemerkung:

Es gibt Leute, die behaupten, das Trainieren sei eine Wissenschaft, andere wieder meinen, es sei eine Kunst. Ich persönlich glaube, es ist ein Handwerk wie jedes andere, die Kunst liege nur in der Tiefe des **Einfühlungsvermögens** des Trainers.

Auf den Seiten 42 und 43 finden Sie eine Übersicht über die einzusetzenden Trainingsformen (Intensität und Umfang) sowie ein Planungs- und Auswertungsformular, wie ich es bei meinen Athleten verwende.

Das Radjournal

Ja, ich bin ein PEDAL Einsteiger 

P
E
D
A
L

- und bestelle 6 Ausgaben zum Preis von nur jährlich S 165,-
 12 Ausgaben (für 2 Jahre) zum Preis von nur S 300,-

Abonnementbeginn ab: _____

Name _____

Str./Nr. _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

*ausschneiden
oder fotokopieren
und einsenden an:*

Niederösterreichisches Pressehaus
 Druck- und Verlagsgesellschaft mbH.
 Postfach 400
 A-3100 St. Pölten

Trainingsformen – Intensitätshinweis (km/m/%) Leistungsbereich

1	Dauerlauf leicht/mittel		gering – mittel Puls ca. 130-170 Laktat -3 mmol	-85%
2	Dauerlauf lang		gering Puls ca. 130/140 Laktat -1,5 mmol	-75%
3	Dauerlauf schnell		hoch – submaximal Puls ca. 170/180 Laktat 3-4 mmol (-6)	85-95%
4	Fahrtspiel extensiv	1' -10'	mittel – hoch Puls ca. -170/180	75-90%
5	Intervalldauerlauf	200- 800 m	Pause kurz – lohnende Pause	
6	Tempolaut extensiv	1000-3000 m	Laktat 4-10 mmol	
7	Fahrtspiel intensiv	30' -6'	hoch – submaximal	90-98%
8	Intervalltempolaut/Tempolaut	200-2000 m	Puls bis und über 170/180 Pause mittel – unvollständig	
9	Hügellauf lang	600-1000 m	Laktat 10-15 mmol	
10	Tempolaut/Wiederh.	400-1200 m	submaximal – maximal	98-100%
11	Intervallsprint (30-50)	400-1200 m	Pause lang – unvollständig	
12	Hügellauf kurz	100- 600 m	Puls bis und über 170/180 Laktat über 15 mmol	
13	Koordination	- 150 m	mittel – hoch/Pausen lang	
14	Sprint	30- 80 m	submaximal – supramaximal Pausen vollständig	98-103%
15	Spezielle Laufformen		siehe 4-12	
16	Hürden/Hinderniskoordination		siehe 13	
17	Hindernis – Wettkampftempo		siehe 10	
18	Allgemeine Kraft		mittel – hoch Pause kurz – lohnende Pause Serienpause mittel – unvollständig Arbeitstempo zügig	
19	Viels.-zielger. Kraft		hoch – submaximal Pause mittel – lang Technik – hochwertig submaximal – maximal	
20	Spezielle Kraft		submaximal – maximal Pause lang – vollständig Technik – hochwertig	
24	Ein- und Auslaufen		gering Puls ca. -130	
25	Dauerlauf leicht		Laktat – gering (-1,5 mmol)	

Der prozentmäßige Intensitätshinweis bezieht sich immer auf die momentane Leistung der zu laufenden Trainingsstrecke, zum Beispiel:
10.000 m Bestleistung: 30,00 min: bis 85% = max. 34,30 min
bis 90% = max. 33,00 min
33,00 min: bis 85% = max. 37,57 min
bis 90% = max. 36,18 min

Trainingsformen – Umfanghinweis (in km oder min) Leistungsbereich

		800 m	1500 m	3000 m H	5000 m	10.000 m
1	Dauerlauf leicht/mittel	10-15	12-17	15-20	15-20	15-25 km
2	Dauerlauf lang	15-20	15-25	20-30	20-30	20-35 km
3	Dauerlauf schnell	3-5	4-8	6-10	6-10	8-12 km
4	Fahrtspiel extensiv	12-20	15-30	20-35	20-35	25-40 min
5	Intervalldauerlauf	3-5	4-8	6-10	6-10	9-12 km
6	Tempolaut extensiv					
7	Fahrtspiel intensiv			6-12		min
8	Intervalltempolaut/Tempolaut			2-4		km
9	Hügellauf lang					
10	Tempolaut/Wiederholungslauf			1-2		km
11	Intervallsprint					
12	Hügellauf kurz					
13	Koordination			0,3-1,5		km
14	Sprint			0,2-0,5		km
15	Spezielle Laufformen					
16	Hürden/Hinderniskoordination					Anzahl/Woche (Zyklus)
17	Hindernis – Wettkampftempo					(Zuordnung 4-14)
18	Allgemeine Kraft			15-30		min
19	Viels.-zielger. Kraft			10-15		min
20	Spezielle Kraft			2-8		min
21	Andere Sportarten					min
22	Gymnastik (allgemein + speziell)					min
23					min
24	Ein- und Auslaufen			bis 6		km
25	Dauerlauf leicht			5-10		km
26					

MITTEL - LANGSTRECKENLAUF (Hindernislau)

N A M E : _____

PERIODE . _____ MESOZYKLUS _____ VON _____ BIS _____

BEREICH: T R A I N I N G

GESAMTUMFANG	GEPLANT	DURCHGEFÜHRT
TRAININGSTAGE		
TRAININGSEINHEITEN		
TRAININGSTUNDEN		
WETTKAMPFTAGE		
RUHETAGE		
REGENERATIONSMASSNAHMEN		
BEREICH I - AEROB		
1 DAUERLAUF leicht/mittel		KM
2 DAUERLAUF lang		KM
3 DAUERLAUF schnell		KM
BEREICH II - AEROB-ANAEROB (Mischtraining)		
4 FAHRTSPIEL extensiv		KM
5 INTERVALLDAUERLAUF		KM
6 TEMPOLAUF extensiv		KM
BEREICH III - ANAEROB I		
7 FAHRTSPIEL intensiv		KM
8 INTERVALLTEMPOLAUF/TEMPOLAUF		KM
9 HOGELLAUF lang		KM
BEREICH IV - ANAEROB II		
10 TEMPOLAUF/WIEDERHOLUNGSLAUF		KM
11 INTERVALLSPRINT		KM
12 HOGELLAUF kurz		KM
BEREICH V - SCHNELLIGKEIT		
13 KOORDINATION		KM
14 SPRINT		KM
BEREICH VI - TECHNIK/TAKTIK		
15 SPEZIELLE LAUFFORMEN		KM
16 HORDEN/HINDERNIS-Koordination		KM
17 HINDERNIS - Wettkampftempo		KM
BEREICH VII - KRAFT		
18 ALLGEMEINE KRAFT		MIN
19 VIELSEITIG-ZIELGERICHTETE KRAFT		MIN
20 SPEZIELLE KRAFT		MIN

BEREICH VIII - ERGANZUNGS-ERSATZTRAINING	GEPLANT	DURCHGEFÜHRT
21 ANDERE SPORTARTEN		MIN
22 GYMNASTIK (allg.+speziell)		MIN
23		MIN
BEREICH IX - REGENERATION		
24 EIN- und AUSLAUFEN		KM
25 DAUERLAUF leicht		KM
26		KM
BEREICH X - SONSTIGE MASSNAHMEN		
z.B. Sauna, Massage, Ernährungsmaßnahmen/Medikamente (Vitamine, Eisen ...) Psycho-regulatives Training		

BEREICH: T E S T

AEROBER BEREICH	Dauerläufe schnell 3-12 KM (Zw.Zeiten)	LEISTUNG	DATUM
ANAEROBER BEREICH	600 / 1000 / 2000 m		
SCHNELLIGKEIT	30 / 100 m stehend + fliegend		
KRAFT	Sprünge (z.B. 5-er) Klimmzüge Sit ups		
BEWEGLICHKEIT	Rumpfbeugetest Beinspreizfähigkeit		
BEREICH MEDIZIN		TESTART	U-STELLE
			DATUM
		LABOR	
		FELD	
		BEFUNDE BETRIELEGEND	

BEREICH: W E T T K A M P F

CROSS / STRASSE	LEISTUNG	DATUM
KURZ	KM	
LANG	KM	
SPEZIALSTRECKE	KM	

Die Langstrecklerin Isabelle Hozang ist auf allen Gebieten eine Perfektionistin

Ohne Einsatz geht's nicht

Als ich der sympathischen Langstrecklerin zu ihrem großartigen zweiten Platz hinter Anni Müller und vor Carina Weber-Leutner bei den österreichischen Meisterschaften gratulierte, zeigte sich die sonst sehr selbstkritische Ike ausnahmsweise zufrieden.

Von EDDA GRAF

„Ja, das war wirklich ganz gut“, kommentiert sie ihren Lauf. „Sehr gut“ ist's für sie erst, wenn sie ganz oben steht, wenn sie auch Anni Müller schlagen kann, und das wird für die 23jährige Weinländerin sicher in absehbarer Zeit einmal der Fall sein, auch wenn's ein „harter Brocken“ ist. Aber die Ziele, die sie sich setzt, erreicht sie gewöhnlich auch: Isabelle Hozang ist eine Perfektionistin auf allen Gebieten, halbe Sachen gibt's nicht. Weder beim Studium noch beim Sport. Ihr Perfektionismus bringt sie allerdings nicht selten in sehr stressige Situationen: Es fehlt einfach die Zeit, alles das zu schaffen, was sie sich vorgenommen hat, und obwohl sie Laufen als ihr größtes Hobby sieht, bleiben ihr für andere Tätigkeiten kaum Zeit. Zu sehr beanspruchen sie ihr Englisch- und Sportstudium und diverse Jobs, mit denen sie sich das Benzinsgeld verdient.

Doch die harte Arbeit macht sich in jeder Beziehung bezahlt: Sie steht da, wo viele Gleichaltrige schon gerne stehen würden. Dabei wurde der hübschen Läuferin nichts geschenkt: „Aber durch den Sport wird man an ein gewisses Leistungsdenken gewöhnt. Man erlernt Konsequenz, Härte, Ausdauer und Selbstdisziplin und kann das auch in anderen Lebensbereichen anwenden!“

Doch gab's für Ike sogar eine Zeit, in der es ihr außerordentlich schwer fiel, das Maß der Dinge zu finden: ganz am Anfang, als sie im BORG Wr. Neustadt mit der Leichtathletik begann. Da war ihr Wille stärker als ihr Körper, sie wollte Erfolg, und sie wollte ihn möglichst schnell, doch bald bemerkte sie, daß Geduld und Ausdauer die Grundmerkmale ihres Trainings darstellten. Heute weiß sie: Besonders am Anfang muß körperliches Training richtig dosiert und darf nicht übertrieben werden. Man kann hier keine Stufen überspringen, ein Zuviel wirft einen eher zurück.

Dann kam für Isabelle Hozang nach großartigen Anfangserfolgen und hervorragenden Zeiten eine Durststrecke. Eine kurze Phase, in der ihre Begeisterung fürs Laufen verloren



Die Laufästhetin Isabelle Hozang demonstriert perfekten Stil

Foto: Blutsch

schien – mit dem Erfolg waren die gesetzten Ziele verschwunden. Kurze Zeit dachte sie sogar an eine Musikkarriere, überlegte, ob sie nicht lieber Gitarre spielen sollte als dem Erfolg nachzulaufen, doch es wurde ihr bewußt, daß Musik und Sport zwei ganz konträre, nicht vereinbare Welten waren.

Und sie verwarf die Idee und arbeitete mit Hubert Millonig hart an sich: 110 km im Wintertraining, 80 km im Sommer, mit teilweise sehr harten Bahneinheiten. Wer Hubert Millonig und seine Devise „Frauen sind gleich belastbar wie Männer“ kennt, kann sich das Training lebhaft vorstellen. Begeistert erzählt mir die Vizestaatsmeisterin von ihrem Trainer: „Er ist 110% an meinem Erfolg interessiert, er ist jederzeit für meine Anliegen da und kann mir wahnsinnige Sicherheit und Motivation geben!“

Schuld an ihrem Erfolg sind sicher auch ihre Trainingspartner: Als einziges Mädchen versteht sie sich allerdings unter dem Erfolgstrio Millonig-Nemeth-Konrad zu behaupten: „Training stellt in gewisser Weise auch ein soziales Phänomen für mich dar. Ich geh' zum Training, um Bekannte zu treffen. Bei uns läuft immer der Schmä!“

Tatsächlich geht es beim Training teil-

weise recht turbulent zu, vor allem, wenn der Schweizer Markus Ryffel die Runde ergänzt. Von den Witzen und dem Sarkasmus „der Herren“ bleibt sie aber ausnahmsweise verschont: „Die behandeln mich wie ein Nesthäkchen. Sie befehligen sich zwar gegenseitig, auf mich gehen sie aber nicht los!“

Vorbild hat sie keines: „Ich bewundere jeden guten Athleten, aber es gibt kaum welche, die mich persönlich und sportlich faszinieren!“ Isabelle ist der Meinung, daß man sich nicht fixieren darf: man muß seine eigene Linie finden.

Doch zurück zu ihrem Werdegang, dessen Höhepunkt sicherlich zweijähriges Stipendium an einer amerikanischen Universität war. Der Auslandsaufenthalt prägte sie persönlich und brachte sie auch sportlich ein gutes Stück weiter.

Heute mehr denn je weiß die Laufästhetin, was für sie zählt: Versäumt hat sie durch den Leistungssport nichts. Im Gegenteil: sie hat die schwierige Jugendphase leichter bewältigt, hat erkannt, daß Sport und die dadurch entstandenen Kontakte eine wirkliche Bereicherung sind – nicht vergleichbar mit oberflächlichen Kaffeehauskontakten.

Keine Resignation, keine Enttäuschung, sondern Zufriedenheit mit sich selbst und ihrer Situation. Ike strahlt Selbstbewußtsein und Stärke aus, und wenn sie so weitermacht, wie sie begonnen hat, steht dem Erfolg nichts mehr im Weg.

Steckbrief Isabelle Hozang

Geboren am 25. 3. 1963
Größe: 1,66 m. Gewicht: 50 kg.
Beruf: Studentin (Englisch, Sport)
Spezialdisziplin: 3000 m, 5000 m, 10.000 m.
Größte Erfolge: Junioren-EM-Finale, Juniorentitel 81: 800 m, 1500 m und Cross.
Bestzeiten: 800 m 2:10,72.
1500 m 4:23,63. 3000 m 9:30,08.
5000 m 16:27,2. 10.000 m 34:48,03.
Hobbys: Musik/Gitarre spielen/ Lesen (englische Literatur)/Reisen
Verein: ULC Weinland
Adresse: Krieglbergasse 2/2, 1030 Wien